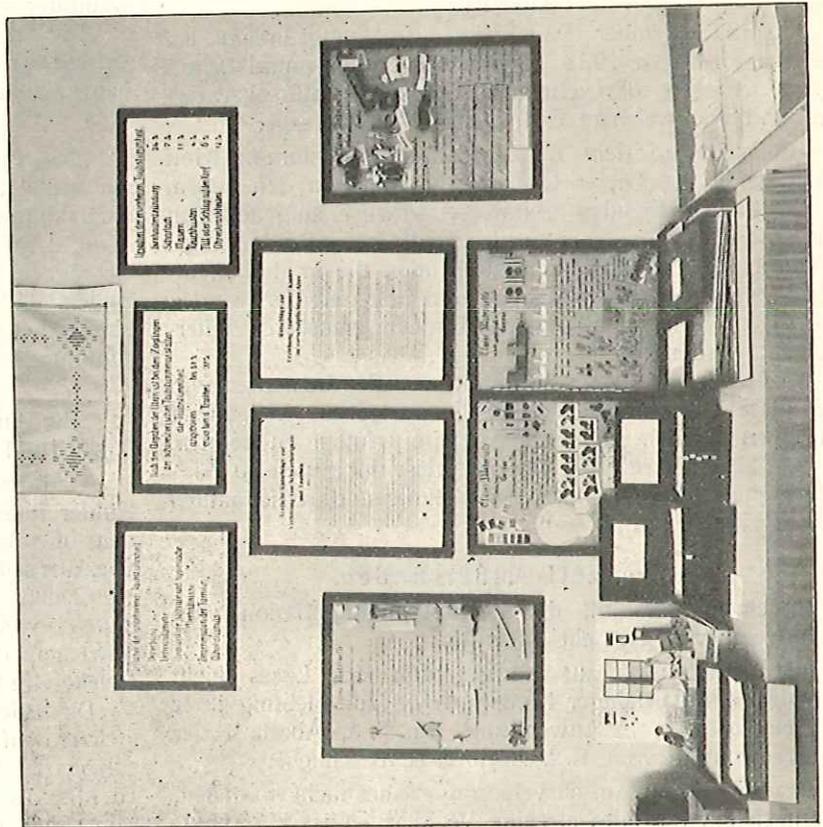




D. Kindergarten für Taubstumme in Genf.



E. Kindergarten für Taubstumme in Genf.



A. Ausstellungswand der Kindergärten für Taubstumme in der Abteilung „Taubstummfürsorge“ in der „Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit“ 1928 in Bern.



C. Aus dem Kindergarten (Vorschule) für Taubstumme in Genf unter Leitung von Fri. Graf.

Die Antworten der kantonalen Erziehungsdirektionen in Bezug auf das Obligatorium des Taubstummenunterrichts und Schlußfolgerungen.

Bearbeitet vom Zentralsekretär des S. F. f. T.

Bei Anlaß der gemeinsamen Tagung von vier Taubstummenfürsorge-Institutionen am 12. Juni 1928 in Basel wurde im Anschluß an das Referat von Fräulein Dr. Kaiser, über: „Der Taubstumme im Schweizerrecht“ der Beschluß gefaßt:

„Es seien sämtliche kantonalen Erziehungsdirektionen auf die Notlage des schwerhörigen und taubstummen Kindes aufmerksam zu machen; sie seien dringend zu ersuchen:

1. in Ausführung und Ausbau der einschlägigen Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches die Schulpflicht für alle bildungsfähigen, schwerhörigen und taubstummen Kinder in die kantonalen Schulgesetze aufzunehmen;

2. die Taubstummenanstalten und ihre Lehrkräfte, wo dies noch nicht der Fall sein sollte, in jeder Hinsicht so zu stellen, daß sie ihrer schweren Aufgabe in würdiger Weise gerecht zu werden vermögen.

Diesen Beschluß hat unser Zentralsekretariat ausgeführt, hat ein Rundschreiben ganz in diesem Sinne an alle kantonalen Erziehungsdirektionen erlassen, an manche zum zweiten Mal, und die Antworten gesammelt. — Bis heute haben nicht geantwortet: die drei Kantone Zug, Gené und Schwyz.

Aus den eingelaufenen Antworten sei hier die Hauptsache wiedergegeben, wobei die Schwerhörigenfürsorge außerhalb der Taubstummenanstalten weggelassen wird.

Aargau.

Am 15. September 1922 hat der Erziehungsdirektor ein Kreisschreiben Nr. 1933 an die Gemeinderäte und Schulpflegen erlassen, das vermehrte Taubstummenfürsorge fordert, und von welchem er in seiner Antwort sagt:

„Es steht auf dem Boden, daß das taubstumme Kind schulpflichtig ist. Dieser Grundsatz ist auch in den neuen, in Beratung stehenden Schulgesetzentwurf aufgenommen worden und kommt zum Ausdruck durch die Bestimmung: Körperlich oder geistig anormale Kinder, die in der öffentlichen Schule oder zu Hause nicht richtig gefördert werden können, müssen in besonderen Erziehungsanstalten untergebracht werden.“

Mit Bezug auf die Taubstummenanstalten bemerken wir, daß diese im Kanton Aargau vom Staat weitgehend unterstützt werden, um ihre Aufgabe erfüllen zu können. Die Anstalt Landenhof beispielsweise mit gegen 30 Zöglingen erhält seit Jahren an Staatsbeiträgen durchschnittlich jährlich zirka Fr. 9000.—“

Appenzell-Außerrhoden.

In einem Beschluß der Landesschulkommission vom 30. November 1921 steht folgendes:

„Der Kantonsrat zur Verbesserung des Loses nicht normaler, bildungsfähiger Kinder, sowie zur Hebung ihrer späteren Existenz, in Anwendung von § 8, Absatz 1 der Schulverordnung vom 1./2. April 1878 beschließt:

Erweist sich die Anstaltsversorgung eines nicht normalen, bildungsfähigen Kindes als eine Wohltat, so ist die Schul-

behörde des Wohnortes verpflichtet, für die Versorgung das Nötige zu veranlassen. Die Wohngemeinde hat dabei an die Kosten für die Dauer des schulpflichtigen Alters eines solchen Kindes den durchschnittlich pro Jahr für ihre schulpflichtigen Kinder aufgewendeten Betrag zu leisten. Die Mehrkosten sind von den Eltern, nötigenfalls von der Bürgergemeinde zu tragen.“

Appenzell-Innerrhoden.

„Wir verweisen auf § 34, Absatz 3 der Verordnung.“ Dieser Artikel in der beigelegten „Schul-Verordnung vom 29. Oktober 1896“ lautet:

Die Ortsschulräte sind befugt, wegen körperlichen oder geistigen Gebrechen für einzelne Kinder den Eintritt in die Schule zurückzustellen oder die Entlassung ihnen früher zu gewähren.

Baselland.

„Das Schulgesetz vom 8. Mai 1911 schreibt die achtjährige Schulpflicht für alle im Kanton wohnenden Kinder, welche vor dem 1. Mai eines Jahres das sechste Altersjahr zurücklegen, ohne Ausnahme vor. Es sieht auch Staatsbeiträge für Spezialunterricht anormaler, insbesondere taubstummer Kinder vor (§ 75). Ueber die Zuweisung solcher Schüler in Spezialanstalten wacht der kantonale Schulinspektor (§ 68) und im Uebrigen werden die Jugendschutzvorschriften des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit den bezüglichen Bestimmungen des kantonalen Einführungsgesetzes in Anwendung gebracht.“

Die Erfahrungen zeigen, daß die genannten gesetzlichen Erlasse genügen, um den Zweck, den auch Sie im Sinne haben, zu erreichen.“

Baselstadt.

„Die Einführung der obligatorischen Schulpflicht stößt auf große Schwierigkeiten. Ob es im Kanton Baselstadt dazu kommt, ist ganz unsicher. Man wird die Lösung vielmehr darin suchen müssen, daß die Kantone angemessene Beiträge an die Schulung taubstummer Kinder in Anstalten zahlen. Der zur Zeit beim Großen Rate liegende Entwurf zu einem neuen Schulgesetz enthält eine entsprechende Bestimmung.“

Bern.

„Zu Punkt 1. Das bernische Primarschulgesetz vom 6. Mai 1894 enthält in § 55, 3. Absatz, folgende Bestimmung:

Taubstumme, blinde, schwachsinnige und epileptische Kinder müssen, wenn sie bildungsfähig sind und nicht in den öffentlichen Schulen unterrichtet werden können, in Spezialanstalten oder -klassen untergebracht werden.“

Gemäß § 3, Ziffer 1 des Reglements über die Obliegenheiten der Primarschulkommissionen hat diese Behörde, gestützt auf den Bericht des Arztes darüber zu entscheiden, welche Kinder in eine Taubstummenanstalt zu versetzen sind.

Da leider nicht alle Ortsschulbehörden dieser Frage die gleiche Aufmerksamkeit schenken, haben wir durch eine entsprechende Publikation im amtlichen Schulblatt vom 15. März 1927 daran erinnert. Eine ähnliche Bekanntmachung kann nötigenfalls wiederholt werden.“

Zu Punkt 2 liegt bereits eine Eingabe der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee auf unserer Direktion. Mit Rücksicht auf die immer noch gespannte Finanzlage konnten die darin enthaltenen Postulate betreffend Besserstellung der Taubstummenlehrer noch nicht verwirklicht werden. Wir haben die Frage jedoch nicht aus den Augen gelassen und hoffen, im Zusammenhang mit der Erhöhung der Bundessubvention eine Lösung zu finden.“

Freiburg.

„In unserm Kanton ist in Anwendung des Erziehungsgesetzes vom 10. Mai 1904 die Erziehung anormaler Kinder obligatorisch. Der Staat beteiligt sich an die Kosten dieser Erziehung.

Was insbesondere die taubstummen Kinder anbetrifft, ergreifen wir in jedem Fall die nötigen Maßnahmen zu ihrer Versorgung in der Taubstummenanstalt Guintzet bei Freiburg. Die Lehrer, welche diese Kinder unterrichten, haben selbstverständlich eine besondere Ausbildung genossen. Die Anstalt Guintzet, welche vom Staat Freiburg erworben wurde, entspricht allen wünschbaren Forderungen bezüglich der Bildung der dort versorgten Kinder.“

Glarus.

„Im Kanton Glarus ist die Schulpflicht allgemein für das 7. bis und mit 15. Altersjahr festgesetzt. Sie gilt also grundsätzlich auch für die Taubstummen und Schwerhörigen.

Die taubstummen Kinder können von Jahr zu Jahr vom Schulbesuch dispensiert werden. Hier entsteht nun die Schwierigkeit, daß eine Anstaltsversorgung nicht gegen den Willen der Eltern erreicht werden kann. Wenn die Eltern einer Versorgung aus andern als finanziellen Gründen sich widersetzen, so verzögert sich leider zuweilen die rechtzeitige Unterbringung in einer Taubstummenanstalt. Die Behörden setzen meist alles daran, diesen Widerstand zu überwinden. Die Armenbehörden haben die gesetzliche Kompetenz, die Kosten ganz oder teilweise zu übernehmen. Auch gemeinnützige Mittel sind vorhanden. Vor Maßnahmen aber, wie Entzug der elterlichen Gewalt, scheuen sich die Behörden, wenn nicht eine ausgesprochene Vernachlässigung aller elterlichen Pflichten nachweisbar ist.“

Graubünden.

„Unser Departement wird nächstens an die Schulräte unserer Gemeinden ein Rundschreiben richten, in dem diese aufgefordert werden, dafür zu sorgen, daß taubstumme und schwerhörige Kinder den nötigen Anstaltsunterricht erhalten und uns gleichzeitig ein Verzeichnis der taubstummen oder schwerhörigen Kinder ihrer Gemeinde einzureichen.

Eine obligatorische Schulpflicht für Taubstumme und Schwerhörige besteht in Graubünden nicht. Wir sind aber bereit, bei einer Revision unserer Schulgesetzgebung eine diesbezügliche Bestimmung aufzunehmen.“

Luzern.

„Im Kanton Luzern ist die obligatorische Schulpflicht für Taubstumme seit vielen Jahren eingeführt und wird sie auch strenge durchgeführt.“

Neuenburg.

„Unser Gesetz über den Primarschulunterricht enthält nachstehende Verordnungen:

Art. 11. Spezialklassen für anormale Kinder, Wiederholungsklassen, sogenannte Kindergärten und Fortbildungsklassen können mit Bewilligung des Staates organisiert werden, überall, wo es not tut.

Art. 48. Die Schulkommission trifft die nötigen Maßnahmen gegenüber von Schülern, die mit schweren Gebrechen oder ansteckenden Krankheiten behaftet sind und deren Anwesenheit in der Schule den andern Schülern schaden könnte.“

(Anmerkung des Bearbeiters.) Es wird noch verwiesen auf Art. 19 des allgemeinen Reglements für die Primarschulen, der aber ganz gleich lautet, wie der obige Artikel 48. Dann schreibt das Unterrichtsdepartement weiter:

„Weder Gesetz noch Reglement haben je eine Liste der Krankheiten, die die Kinder befallen können, aufstellen wollen. Die obgenannten Vorkehrungen können für alle Fälle Anwendung finden.

Was nun speziell taube und taubstumme Kinder anbelangt, ist es Brauch, dieselben in einer Anstalt zu versorgen, wo sie einen ihrem Zustand angemessenen Unterricht erhalten. Wenn die Eltern unbemittelt sind, werden die Kosten ganz oder teilweise aus öffentlichen Hilfsmitteln bestritten.

Unser Departement war immer bemüht, die Unterkunft solcher Kinder zu erleichtern, und hat zu diesem Zweck seine Hilfe geboten.

Seit drei Jahren spenden wir der Anstalt Moudon Fr. 1200. — zugunsten der taubstummen Kinder des Kantons Neuenburg, die dort untergebracht sind.

Wir erachten unser Reglement und unsere Gesetzesvorschriften als genügend, um Ihre Rundfrage zu befriedigen und halten es nicht für gegeben, neue vorzusehen.“

Zum Schluß teilt dieses Departement mit, daß ein „Kantonaler Fonds zum Wohle der Tauben und Taubstummen“ besteht, hauptsächlich für erwachsene Schwerhörige und Taubstumme, der aus der 1. Augustfeierspende von 1925 stammt.

Solothurn.

„Unser Schulgesetz vom 7. April 1873 schließt die bildungsfähigen anormalen Kinder von der Schulpflicht nicht aus. Solche Kinder wurden seit jeher in entsprechenden Anstalten untergebracht, sofern sie nicht in den öffentlichen Schulen unterrichtet werden konnten.“

Ein beigelegtes Kreisschreiben desselben Departements Nr. 104 vom 20. Mai 1926 „an die Oberämter, Einwohner- und Bürgergemeinderäte, Vormundschaftsbehörden und Armenpflegen der Einwohner- und Bürgergemeinden, Gemeinde- und Schulkommissionen und die Lehrerschaft des Kantons Solothurn“ verweist u. a. auf das Solothurnische Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907, wonach die auf anormale Kinder sich beziehenden Artikel lauten, wie folgt:

§ 86. Lassen Eltern ihren Kindern nicht eine ihren Verhältnissen entsprechende Erziehung zuteil werden, verschaffen sie insbesondere den körperlich und geistig gebrechlichen Kindern nicht eine angemessene Ausbildung, so haben die Vormundschaftsbehörden nach Antrag oder Anhörung der Schulkommission die erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Ist die Versorgung geistig oder körperlich gebrechlicher Kinder in einer Anstalt erforderlich, sind jedoch die Eltern oder ihre Vertreter nicht gewillt oder nicht in der Lage, diese Unterbringung vorzunehmen, so ist die Versorgung auf ärztliches Zeugnis und nach Antrag und Anhörung der Schulkommission durch die Vormundschaftsbehörde anzuordnen. Der Regierungsrat ist befugt, die zuständigen Vormundschaftsbehörden zur Anstaltsversorgung eines Kindes zu verhalten.“

(§ 87 spricht von der Verteilung der Kosten der Anstaltsversorgung auf unterstützungspflichtige Verwandte, Mithilfe gemeinnütziger Vereine oder Privater, Heimatgemeinde des Kindes und im Bedürfnisfalle gibt der Staat angemessene Beiträge.)

Schaffhausen.

Der Erziehungsrat legt vor das Schulgesetz vom 5. Oktober 1925 und verweist auf dessen § 12, welcher lautet:

„Kinder, die ihrer körperlichen oder geistigen Gebrechen wegen dem normalen Unterricht nicht zu folgen vermögen oder eine Gefahr für ihre Mitschüler sind, müssen einer entsprechenden Spezialschule, Hilfsschule oder Erziehungsanstalt überwiesen werden.

Die Kosten der Ausbildung oder Versorgung solcher Kinder sind ein Teil der öffentlichen Schullasten und werden von Staat und Schulgemeinden halbscheidig getragen. An diese Kosten haben die Eltern, die hiez zu in der Lage sind, angemessene Beiträge zu leisten.

Tessin.

Vorgelegt werden Gesetzgebungen für den Primarschulunterricht des Kantons Tessin, wobei auf § 112b und 113 verwiesen wird. Diese haben den Text:

„Der Staat kann für die Erziehung solcher Kinder sorgen, die infolge physischer Anormalität oder geistiger oder moralischer Mängel den obligatorischen Schulunterricht nicht besuchen können.

a) durch die Gründung von Anstalten, in denen diese Kinder eine ihrem Zustand angepaßte Erziehung erhalten,

b) durch weitgehende Unterstützungen an Familien, die wegen Mangel an geeigneten Anstalten im Kanton ihre Kinder schweizerischen oder fremden Anstalten anvertrauen wollen.

In dem unter b) des vorigen Artikels vorgesehenen Falle übt der Staatsrat durch seine Beamten das Aufsichtsrecht aus, das ihm in Sachen des Primarschulunterrichtes nicht zukommt.“

Thurgau.

„Nach unserm Unterrichtsgesetz, das aus dem Jahr 1875 stammt, können die Schulvorsteherschaften einzelne Kinder wegen körperlichen oder geistigen Gebrechen für einmal oder gänzlich von der Schule dispensieren, nachdem vorher ein ärztliches Gutachten eingeholt worden ist. Man trachtet in solchen Fällen nach Möglichkeit darnach, die Kinder, soweit sie bildungsfähig sind, in Anstalten einzuweisen. Im Grundsatz fordert schon das jetzige Schulgesetz von allen Kantonen die Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht; es sagt aber nichts darüber, was mit anormalen Kindern zu geschehen habe, die dem gewöhnlichen Schulunterricht nicht folgen können und deswegen davon dispensiert werden. Es wird Aufgabe eines kommenden Schulgesetzes sein, Vorschriften über die Beschulung anormalen, bildungsfähiger Kinder aufzustellen. Wann dies geschehen wird, kann heute noch nicht gesagt werden.“

Unterwalden.

„Zur Zeit ist eine Totalrevision des Schulgesetzes in Vorbereitung; man wird dabei Ihr Postulat berücksichtigen. Uebrigens ist ja die betreffende Pflicht bereits durch die auch in Ihrem Zirkular zitierten Artikel des Schweizerischen Zivilgesetzbuches statuiert. Der Regierungsrat hat bereits früher die Vormundschafts- und Armenbehörden eingeladen, der Ausbildung von Anormalen ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden. Jetzt hat der Erziehungsrat noch ein Zirkular gerichtet an die Schulbehörden in den Gemeinden, womit diese eingeladen wurden, jeweilen die Eltern zur Erfüllung ihrer Pflicht anzuhalten, ihnen bei Beschaffung allfälliger erforderlicher Unterstützung aus öffentlichen oder privaten Mitteln an die Hand zu gehen und gegenüber verständnislosen und ihre Pflicht nicht erfüllenden Eltern die Intervention der Vormundschaftsbehörde zu veranlassen.“

Waadt.

„Wir teilen Ihnen mit, daß im Kanton Waadt der Unterricht für Taubstumme obligatorisch ist.

Unser Institut in Moudon, die erste Anstalt für Taubstumme in der Schweiz, leistet namhafte Dienste allen protestantischen Taubstummen der französischen Schweiz.“

Wallis.

„In unserm Kanton sind sämtliche Taubstumme und Schwerhörige schulpflichtig, indem sie bildungsfähig sind und ihren regelmäßigen Unterricht erhalten.

Der Staat hat in Vouvry ein eigenes Gebäude käuflich erworben und voraussichtlich werden im Jahr 1929 sämtliche taubstummen und anormalen Kinder in dieser Anstalt untergebracht werden können.“

Zürich.

„In unserm Kanton sind auch die Taubstummen und Schwerhörigen schulpflichtig. Wir glauben, behaupten zu dürfen, daß unsere kantonale Blinden- und Taubstummenanstalt und ihr Personal in jeder Hinsicht so gestellt sind, daß sie ihrer schwierigen Aufgabe in würdiger Weise gerecht zu werden vermögen.“

A. Schlußfolgerungen.

Sie kennen alle den Artikel 27 der Bundesverfassung von 1874 mit dem Wortlaut:

„Die Kantone sorgen für genügenden Primarunterricht, welcher ausschließlich unter staatlicher Leitung stehen soll. Derselbe ist obligatorisch und in den öffentlichen Schulen unentgeltlich.“

Hier spricht die Verfassung von keiner Ausnahme und es ist daher nicht einzusehen, warum da die taubstummen Kinder ausgeschlossen werden sollen, wie es leider mancherorts geschieht. Auch ist es ganz gewiß nicht im Sinne des Staates und seiner Gesetzgeber, die Anormalen sich selbst zu überlassen zum Schaden der menschlichen Gesellschaft und zu schwerer, immerwährender Belastung des Staates, der Gemeinden und der Familien. Denn die meisten dieser Ungeschulten müßten sonst als unnütze Bürger schon frühzeitig und dauernd versorgt und gepflegt werden. Wie wenig noch wird das alles bedacht!

Noch deutlicher geht die Schulpflicht auch für Anormale aus dem Art. 275 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches von 1907 hervor; derselbe lautet:

„Die Eltern haben ihre Kinder ihren Verhältnissen entsprechend zu erziehen und insbesondere auch den körperlich oder geistig gebrechlichen eine angemessene Ausbildung zu verschaffen.“

Auch der Artikel 284 desselben Gesetzbuches könnte einbezogen werden, er hat den Text:

„Ist ein Kind in seinem leiblichen oder geistigen Wohl dauernd gefährdet, so soll die Vormundschaftsbehörde es den Eltern wegnehmen und in angemessener Weise in einer Familie oder Anstalt unterbringen.“

Beinahe alle Kantone (eine Ausnahme macht z. B. Graubünden) anerkennen ausdrücklich oder stillschweigend, gestützt auf die oben erwähnten Gesetzesartikel, die Schulpflicht des taubstummen Kindes und führen sie nach Möglichkeit, aber noch immer nicht mit aller wünschbaren Strenge durch. Ja, viele Schulbehörden haben besondere dahinzielende Verordnungen und Weisungen erlassen.

Aber einige Kantone gestehen selbst und langjährige Erfahrungen von Taubstummenanstalts-Vorstehern und Taubstummenfürsorgern beweisen, daß

trotz der eidgenössischen Vorschriften für die allgemeine Schulpflicht,
trotz kantonalen Einführungs- und Ergänzungsgesetze, die auch die Taubstummschulung ausdrücklich fordern und unterstützen,
trotz wiederholten Verordnungen und Anweisungen von Schulbehörden und Androhung von Maßregeln,
noch immer taubstumme Kinder ohne jeden Unterricht aufwachsen!

Beispiele davon wird mein Quellenbuch erzählen.

Wo fehlt es denn? Hauptgründe sind:

1. Falsche, kurzsichtige Elternliebe, die das Kind nicht aus dem Hause weggeben mag.
2. Die Kostenfrage, die den meisten Widerstand gegen die Anstaltsversorgung hervorruft.
3. Lässigkeit der Schulbehörden und ihre Scheu vor strengeren Maßregeln (siehe Beispiel von Glarus).

B. Was ist nun zu tun?

Auf eidgenössischem Wege wird in absehbarer Zeit kaum etwas zu erreichen sein, sondern man muß sich vorderhand begnügen mit dem Artikel 27 der Bundesverfassung und 275 des Zivilgesetzbuches, obwohl an beiden Stellen eine Präzisierung höchst wünschenswert wäre in dem Sinne, daß dort gesagt werde, das beziehe sich auch auf die anormalen bildungsfähigen Kinder, und hier, daß die geistigen und körperlichen Gebrechen beim Namen genannt werden, beides um den Behörden eine kräftigere Handhabe zu bieten bei Verstößen gegen diese Artikel und um von vornherein jeden Vorwand, jede Ausrede zu verunmöglichen.

Was aber ließe sich bei den derzeitigen Verhältnissen noch erstreben?

1. Wenn die Bundesverfassung die Schulung der Kinder anbefiehlt und dabei von keiner Ausnahme spricht, wenn das Zivilgesetzbuch die angemessene Ausbildung der anormalen bildungsfähigen Kinder fordert, so ist es klar, daß die Kantone auch für den Taubstummenunterricht zu sorgen

haben. Denn die Taubstummschule ist ja nichts anderes als eine Ergänzung der Volksschule, eine der Hilfsschulen, die ja auch vom Staat unterstützt werden.

Eine weitere Konsequenz wäre die, daß alsdann die Bundessubvention für die Primarschulen auch den Taubstummschulen zugute kommen sollte. Würde dies geschehen, so fiel einer der wichtigsten Hauptgründe für Nichtanmeldung taubstummer Kinder für die Anstalt dahin. Denn aus dieser Subvention könnten Beiträge für die Ausbildung solcher Kinder entrichtet werden. — Bemühen wir uns also für allgemeine Anerkennung der Taubstummschule als einen Teil der Volksschule und um Erhalt der Bundessubvention für dieselbe!

2. Bitter nötig wäre ferner die strengere Durchführung der vorhandenen einschlägigen Gesetze und strikte Anwendung derselben Maßregeln wie bei Nichtbesuch der Primarschule durch normale Kinder.

Zu diesem Zweck sollten die Schulbehörden angewiesen werden, — vielleicht durch Aufnahme betreffender Paragraphen in die kantonalen Schulgesetze, wo dies noch nicht geschehen, — alljährlich eine Liste aller schulpflichtig gewordenen Kinder ohne Ausnahme anfertigen zu lassen, dann die Anormalen und für die gewöhnliche Volksschule Untauglichen auszuscheiden in Taubstumme, Blinde, Schwachsinnige, Epileptische und dergl. und unausgesetzt strengstens darüber zu wachen, daß die Bildungsfähigen davon einer Spezial-Erziehungsanstalt überwiesen werden.

Es war bisher ein großer und verhängnisvoller Fehler, daß die Nichttauglichen für die Volksschule einfach von der Anmelde-liste gestrichen wurden, und daß man sich dann nicht weiter um sie bekümmerte! Dieser Nachlässigkeit und Sorglosigkeit der Schulbehörden sollte ein Riegel geschoben werden.

Auf diesen zwei Wegen könnte man meines Erachtens am ehesten und raschesten zu unserm Ziel gelangen:

Kein einziges bildungsfähiges taubstummes Kind bleibe ungeschult!

Nr. 8.

Nachtrag zu Seite 1160.

Zum II. Schweizerischen Taubstummentag.

(15. und 16. August 1926 in Bern.)

1. Ihr kommet her, um euch zu freuen
Des Lebens, das euch sonst beschwert,
Und alte Freundschaft zu erneuen,
Und das ist schon des Reisens wert!

2. Ihr kommet her in hellen Scharen,
Entflieht dem grauen Einerlei,
Um jung und frisch euch zu bewahren
Auch mitten in der Wüstenei.

5. Genießet froh mit Euresgleichen
Des Gottes schöne, schöne Welt,
Und wollet euch die Hände reichen
Zum Bunde, der auch Ihm gefällt.

3. Denn Wüste ist, wo Töne fehlen,
Und Oede, wo erstirbt der Laut.
Was euch verblieb: das Auge stählen
Will die Natur, die euch erbaut.

4. Ja: viel noch bietet euch das Leben,
Erkennt das mit Dank auch an.
Vergeßt auch Eines nicht daneben:
Ein Uebermaß ist mißgetan.

E. S.

Sollen wir unser schwerhöriges Kind in eine Taubstummenanstalt geben?

(Sonderabdruck eines Artikels von W. Bühler, St. Gallen, — erschienen im „Schweiz. Monatsblatt für Schwerhörige“, 1926, Nr. 11.)

Vor diese Frage hat sich schon manches bekümmerte Elternpaar gestellt gesehen, ohne sie mit Ja oder Nein beantworten zu können. Es hat sich gesagt, daß in eine Taubstummenanstalt doch wohl nur taube Kinder gehören, sein Kind aber noch allerlei durchs Ohr vernehme, nicht nur den Pfiff der Lokomotive und andere schrille Geräusche, sondern auch Töne und sprachliche Laute, vielleicht sogar Wörter und ganze Sätze. Man ist zum Arzt gegangen und hat dort vielleicht den Rat bekommen, noch zuzuwarten, es werde mit dem Gehör schon noch bessern, und auch das Sprechen werde sich noch einstellen. Als aber das sehnlich Erwartete nicht eintraf (es trifft nie von selbst ein), reiste man in die Stadt zum Ohrenspezialisten. Auch er, doktrinär eingestellt, scheute sich, den Leuten den Weg zur Taubstummenanstalt zu weisen, wußte ihnen freilich auch keinen anderen Rat. Denn eine Anstalt für schwerhörige Kinder gibt es in unserem Lande nicht, Sonderklassen für sie existieren nur in den Städten Basel, Bern, Zürich und Luzern. In ihrer Not suchten die Leute noch einen zweiten Ohrenarzt auf. Dieser, in seinem praktisch gerichteten Sinne, forderte die Leute auf, ihr Kind zur Aufnahme in eine Taubstummenanstalt anzumelden. Da er eine solche schon des öftern besucht und Einblick in ihre Tätigkeit gewonnen hatte, konnte er diesen Rat mit ruhigem Gewissen erteilen.

Die Taubstummenanstalt, zumal die Taubstummenanstalt von heute, ist nicht nur das, was ihr Name besagt — eine Schulanstalt für taube und darum stumme Kinder. Sie hat sich zur Sprachheilanstalt ausgewachsen. An mangelnder Sprache leiden aber nicht nur die Kinder, neben denen man eine Pistole abfeuern könnte, ohne daß ihr Ohr etwas davon vernähme. Auch die schwerhörigen Kinder sind, mehr oder weniger, in diesem Spital krank; ja, es gibt sogar normalhörende, deren sprachliche Entwicklung in den allerersten Anfängen stecken geblieben ist. Ihnen allen will und kann die Taubstummenanstalt helfen. Freilich nur soweit helfen, als es der diesen Kindern innewohnende Geist gestattet. Dem Geistlosen ist leider nicht zu helfen, dem geistig Schwachen nur wenig. Das intelligente Kind aber kann auf die höchsten Höhen des Wissens und der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit geführt werden, gleichviel ob es hörend, leicht oder stark schwerhörig oder gar total taub ist.

Also bekümmertes Elternpaar, anvertraue dein schwerhöriges Kind getrosten Mutes der Taubstummenanstalt. Sie wird an ihm ihre Pflicht nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen. Sie wird es sprechen, wird es seine noch vorhandenen Gehörreste benützen lehren, wird sein Auge gewöhnen, das vom Munde abzulesen, was sein Ohr nicht mehr zu erfassen vermag. Und wird es auf Grund der gewonnenen Sprech-, Hör- und Absehfertigkeit in all den Dingen unterrichten, die sein hörendes Geschwister in der öffentlichen Schule lernen darf. Aber wie gesagt, und ja nicht zu vergessen — alles nur soweit, als seine körperlichen und geistigen Kräfte es ihm erlauben. Sollte es nicht so viel lernen, als du im Stillen erhofftest, so gib, bitte, nicht in erster Linie der Taubstummenanstalt und ihren mangelhaften Einrichtungen die Schuld. Schauge vor allem dein Kind an und frage dich, ob es bei seinen bescheidenen

Anlagen nicht in den besten äußeren Schulverhältnissen sich mit dem gleich bescheidenen Resultate hätte zufrieden geben müssen.

Nun sei aber sofort auch zugegeben, daß die äußeren Schulverhältnisse eine gewisse Rolle spielen. Wir Taubstummenlehrer sind durchaus nicht glücklich darüber, daß die äußeren Bedingungen in unseren Wirkungsstätten noch so manches zu wünschen übrig lassen, daß wir beispielsweise so vielerlei Kinder in unseren Anstalten haben müssen, Kinder von allen Hörgraden und Begabungsstufen. Schon lange ist es unser Bemühen gewesen, Ordnung in das Chaos zu bringen. Innerhalb ihrer eigenen vier Wände hat denn auch jede Anstalt in dieser Hinsicht getan, was sie nur konnte. Es sind Spezialklassen und Sonderabteilungen für Taube und Schwerhörige, für Gutbegabte und Schwachbegabte geschaffen worden, und wo und wann dies nicht möglich war, haben die Kinder, die es nötig hatten, sonstwie eine individuelle Behandlung erfahren. Wohl in keiner anderen Schulanstalt spielt die Einzelbehandlung eine so große Rolle wie in der Taubstummenanstalt. Aber es ist noch mehr geschehen, es sind auch Spezialanstalten für schwachbegabte taubstumme und schwerhörige Kinder ins Leben gerufen worden. Hierdurch haben die übrigen Anstalten eine fühlbare Entlastung erfahren. Doch ist noch nicht alles getan. Hätten wir Taubstummenlehrer und -fürsorger die Mittel, und würden auch die übrigen Umstände es gestatten, so würden wir unsere Kinder ganz nach Hörfähigkeit und Begabung trennen, würden die gutbegabten und schwachbegabten Taubstummen, die gutbefähigten und schwachbefähigten Schwerhörigen, jede Kategorie in besonderen Anstalten unterbringen. Ja, wir würden sogar noch unterscheiden zwischen stark und leicht Schwerhörigen. Es ist alles schon gut durchdacht worden. Es haben sich auch vergangenen Jahres die deutschschweizerischen Taubstummenanstalten und übrigen Institutionen für Taubstummenbildung zur „Schweizerischen Vereinigung für Bildung taubstummer und schwerhöriger Kinder“ zusammengeschlossen. (Siehe Seite 655—656.) Sie wollen versuchen, die Aufgaben, die die einzelne Institution nicht zu bewältigen vermag, in gemeinsamer Arbeit zu fördern. Nur fehlen noch die nötigen Finanzen, und auch die übrigen Umstände bieten zunächst noch unübersteigbare Hindernisse. Man denke nur an die Kleinheit unseres Landes und an die allerlei Grenzen, die es durchziehen — kantonale, konfessionelle, sprachliche!

Es wird schon so sein, daß wir uns vorerst mit bescheidenen Lösungen werden begnügen werden müssen. Zunächst wird man wohl dafür sorgen müssen, daß die schwerhörigen Kinder, von denen wir Taubstummenlehrer selbst auch sagen, daß sie nicht in die Taubstummenanstalten gehören, deren Gehörreste noch so kräftig sind, daß sie das Sprechen auf natürlichem Wege erwerben konnten, ihrem Leiden angemessene Bildungsstätten erhalten. Es müssen, sofern hiezu eine Möglichkeit besteht, die an die öffentliche Schule angeschlossenen Sonderklassen vermehrt und ausgebaut werden. Und es muß dafür gesorgt werden, daß die Kinder, für die keine Aussicht zum Besuche einer solchen Sonderklasse besteht, weil sie auf dem Lande oder in kleineren Städten wohnen, ein Internat bekommen, darin sie

einen ihrem Uebel angepaßten Unterricht empfangen können. Wer immer die Lösung dieser Aufgabe an die Hand nimmt, er darf der Sympathie und der Unterstützung der Taubstummenfürsorger versichert sein. Er darf dies um so mehr, als durch solche Gründungen die Taubstummenanstalten in ihrem Schülerbestande sozusagen gar nicht berührt werden. Die schwerhörigen Kinder, um die es sich hier handelt, werden nicht aus den Taubstummenanstalten herausgeholt werden müssen. Sie sitzen in den öffentlichen Schulen, wo sie, obwohl ihr Gehördefekt vielleicht nur ein ganz geringer ist, nach Absolvierung des Elementarunterrichts, dem sie zur Not noch zu folgen vermochten, immer mehr zurückbleiben und sich in sich selbst zurückziehen. Die in den Taubstummenanstalten untergebrachten schwerhörigen Kinder sind, einzelne wenige Fälle besonderer Art ausgenommen, ganz anders veranlagt. Ihr Gehördefekt ist so stark, daß sie die Sprache ihrer Umgebung nur sehr mangelhaft vernehmen und darum nur zu einer sehr lückenhaften eigenen Sprechfähigkeit gelangen konnten. Die meisten von ihnen sind direkt taubstummischen Charakters. Sie alle bedürfen einer eigentlichen Sprachaufbauschule, und zwar von Grund auf, ähnlich wie die Taubstummen. Der Unterschied ist nur der, daß sich der Unterricht bei den Gehörlosen allein auf Gesicht und Gefühl stützt, bei den Schwerhörigen aber auch noch der Gehörsinn mit einbezogen wird.

Und wie gerne wird er mit einbezogen! Es geht ein Leuchten der Freude über das Antlitz des Taubstummenlehrers, wenn er bei einem neuen Schüler das Vorhandensein eines Gehörrestes konstatieren darf. Und wäre es auch nur ein geringer, ein so kleiner, daß er dem Kinde nur einen einzigen Sprechton, nur einen Schall aus der tönenden Außenwelt zu vermitteln vermag — er ist für das sprechenerlernende Kind und für den sprachschaffenden Lehrer von größter Bedeutung. Denn beiden erleichtert er die mühevollen Arbeit des sprachlichen Gebens und Nehmens ganz gewaltig, namentlich in der ersten Zeit, da es sich um die Bildung der ersten Laute und Wörtchen handelt und da in dem Kinde ein Sinn dafür entstehen soll, was diese Uebungen bedeuten, wohin sie zielen — nach der Erwerbung der Kunst, in deutlichem mündlichem Sprechen den Mitmenschen sagen zu können, was das Herz voll ist.

Nun wird mancher Leser als selbstverständlich annehmen, daß der Taubstummenlehrer die Gehörreste seiner Schüler durch allerlei technische Maßnahmen zu stärken versuche. Aber fehlgeschossen! Es ist ein Irrtum, wenn man glaubt, die Gehörreste lassen sich an und für sich kräftigen. In der Tat hört zwar das schwerhörige Kind im Verlaufe des Unterrichts immer besser und besser. Immer mehr Wörter und vielleicht auch Sätze vermag es durch das Ohr aufzufassen — diejenigen Wörter und Sätze nämlich, die es im Unterricht kennen und sprechen lernte, die auf dem Wege über Gesichts-, Gefühls- und Gehörsinn seinem sprachhungrigen Geiste einverleibt wurden. Nicht seine physische Gehörkraft ist also gestärkt worden, sondern sein inneres Ohr, seine geistige Hörfähigkeit. Nicht medizinisch-technische Uebungen sind es, die ihm frommen — die Arbeit des Pädagogen muß es aus seiner Not herausholen.

Auf Wunsch hervorragender Ohrenärzte ist vor Jahren an einzelnen deutschen und vielleicht auch anderen ausländischen Taubstummenanstalten für die schwerhörigen Schüler ein sogenannter Sprachunterricht durchs Gehör eingeführt worden. (Siehe Seite 538—546.) Neben dem direkten Einsprechen ins Ohr benützte man Hörschläuche und wohl auch andere Hörapparate, um die Sprachlaute und sprachlichen Mitteilungen möglichst intensiv zum Gehörorgan der Kinder gelangen zu lassen. An den meisten dieser Anstalten ist man

hievon wieder abgekommen. An einigen wenigen treibt man es vielleicht noch. In unserem Lande, wo man ja allen Neuerungen skeptischer als anderswo gegenübersteht, wo man ihre Vor- und Nachteile lieber erst durch die andern prüfen läßt, die „die längeren Stiefel anhaben“, sind unseres Wissens nirgends solche Apparate verwendet worden. Der Schreibende hat sich vor ihrer Anwendung besonders deshalb gescheut, weil die schwerhörigen Kinder, wie auch die taubstummen, fast samt und sonders in ihrer allgemeinen Körperlichkeit und darum auch in ihrem Nervensystem nichts weniger als kräftig sind. Solchen Kindern längere Zeit und systematisch Tonströme, durch Hörapparate verstärkt, direkt ans innere Ohr zu leiten, das wollte und will mir nicht in den Sinn. Der Schaden kann da unter Umständen viel größer sein als der Nutzen, für die nervöse Gesundheit des Kindes nicht nur, sondern direkt auch für seine Hörfähigkeit. Auch ist es eine alte Erfahrung der Taubstummenlehrer, daß, je mehr das Kind sich auf seine Hörfähigkeit stützt, desto weniger seine Absehfertigkeit ausgebildet wird. Nun kommt es aber gar nicht so selten vor, daß die Hörkraft des Schwerhörigen im Verlauf der Jahre abnimmt. Ist er dann nicht froh, wenn die Schule ihm eine möglichst sichere Fähigkeit, vom Munde abzulesen, übermittelt hat?

Der Taubstummenlehrer hat nur eine kleine Klasse. Sie besteht normalerweise aus 10—12 Schülern. Beim mündlichen Unterricht stellt oder setzt er sie in einem Halbkreis um sich herum. Der einzelne Schüler befindet sich so in allernächster Nähe des Lehrers. Dieser spricht mit gewöhnlicher Stimmstärke, artikuliert aber deutlich, scharf. Dadurch wird der schwerhörige Schüler in den Stand gesetzt, so viel mit dem Ohr aufzufassen, als er kraft seines Hörrestes auf natürlichem Wege überhaupt auffassen kann. Was er mit dem Ohre nicht erlangen kann, holt er sich mit dem Auge. Das scheint uns die beste Vorbereitung für das Leben zu sein. Im Leben draußen spricht man nicht gerne ins Ohr, und der Schwerhörige läßt sich nicht gerne ins Ohr schreien, verwendet auch nicht gerne Hörrohre und andere Apparate, ausgenommen vielleicht die Schwerhörigen, die ihr Uebel erst im erwachsenen Alter erwarben. Sie hängen begreiflicherweise mit Liebe an den ihnen verbliebenen Hörresten, lernen darum aber auch nur in seltenen Fällen gut vom Munde ablesen. Sollte der Wissenschaft im Verein mit der Technik die Herstellung eines Hörapparates gelingen, der allen an einen solchen Apparat zu stellenden Anforderungen entspricht, der insbesondere die Schwerhörigen der Notwendigkeit des Absehenerlernens enthebt, weil er auch dann noch funktioniert, wenn die Gehörreste abnehmen und ganz schwinden — dann ist eine neue Sachlage geschaffen, und die Taubstummenlehrer werden die ersten sein, die von der gewaltigen Erleichterung, die dadurch für ihre Unterrichtsarbeit geschaffen ist, Gebrauch machen werden. Bis dahin werden freilich noch viele Wässerlein den Rhein hinabfließen.

Selbstverständlich ziehen die Taubstummenanstalten den Ohrenarzt zu Rate, wenn ein Kind über Unwohlsein im Hörorgan klagt. Die Erhaltung seines Hörrestes ist ihnen Gewissenspflicht. Aber im übrigen ist auf diesem Gebiete nicht mehr viel zu wollen. Die Krankheitsprozesse, die dem Kinde das Gehör reduziert oder genommen haben, sind meist ganz abgelaufen, wenn es der Taubstummenanstalt zur Erziehung übergeben wird. Rückgängig lassen sie sich aber leider nicht mehr machen. Darum hat der Ohrenarzt in der Taubstummenanstalt nicht viel zu tun. Er komme denn als Wissenschaftler, zur genaueren Feststellung der Hörrestumfänge, zur Erforschung der Ursachen der Schwerhörigkeit und Taubstummheit und zum Studium der Frage, auf welche Weise es immer besser möglich wäre, die Mensch-

heit vor diesen Uebeln zu bewahren. Der Augenarzt hingegen hat in der Taubstummenanstalt stetsfort eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Er muß dafür sorgen, daß dem tauben und schwerhörigen Kinde das in möglichster Unversehrtheit erhalten bleibt, was angesichts der Reduktion, des Ver-

lustes seines Hörvermögens für sein Leben einen so unschätzbaren Wert besitzt — das Augenlicht, die Sehkraft.

Schweizerische Vereinigung für Bildung taubstummer und schwerhöriger Kinder.

Nr. 10.

Lebensbild des Herrn Eugen Sutermeister.

Vorwort.

Das vorliegende Quellenbuch zur Geschichte des schweizerischen Taubstummenwesens von Eugen Sutermeister führt den Leser zu den Anfängen der schweizerischen Taubstummenfürsorge und zeigt ihm dann die erstaunliche Ausgestaltung, die sie bis heute erfahren hat. In den Biographien der Anstaltsgründer deckt der Verfasser die Quellen auf, aus denen ihnen die Kraft für ihr wohlthätiges Wirken floß: Inniges Erbarmen mit den armen Gehörlosen und eine alle Hindernisse überwindende Liebeskraft zur Erreichung des Zieles. Wir lernen aus dem vorliegenden Werk ferner den Lebensgang und die erfolgreiche Tätigkeit namhafter Taubstummenenerzieher und hervorragender Taubstummer kennen. Aber seinen eigenen Lebensgang wollte uns der Verfasser vorenthalten. Das durfte nicht sein. Wir Fachleute baten darum, daß auch seine Biographie in diesem Buche Aufnahme finde, denn der Name Sutermeister bedeutet selbst ein wichtiges Stück der Geschichte des schweizerischen Taubstummenwesens.

Wer den mühsamen geistigen Werdegang eines gehörlosen Menschenkinds zu überblicken und zu würdigen vermag, steht bewundernd vor der hohen Stufe geistigen Lebens und Wirkens, auf die sich der Verfasser emporgeschwungen hat. Als gehör- und sprachloses sechsjähriges Büblein einer Taubstummenanstalt übergeben, hat der Verfasser dank einem ausgezeichneten grundlegenden Unterricht sich durch unermüdliches Selbststudium schon in jungen Jahren in den geistigen Vollbesitz der deutschen Sprache gesetzt, so daß er sie souverän beherrschte. Er gehört auch zu den wenigen auserwählten Gehörlosen, denen die Muse der Dichtkunst den Eintritt in ihre geweihten Hallen gestattet und die sie je und je mit den erhebenden Gaben ihrer Gunst beglückt. Je höher der Verfasser in seinem geistigen Streben stieg, umso mehr mußte ihm die ungeheure Distanz zwischen ihm und dem Großteil seiner Leidensgenossen zum Bewußtsein kommen. Hemmungen körperlicher, geistiger und sozialer Art ließen sie nicht emporsteigen, sondern banden sie an überaus einfache Formen geistigen Lebens und sprachlichen Ausdrucks. Ihnen wurde der Verfasser zum Anwalt zunächst vor dem Forum der kirchlichen Behörden, denen er ergreifend die geistliche Not seiner Leidensbrüder und das Darben ihrer Seelen schilderte. Der Aufruf hatte Erfolg. Der bernische

Ausschuß für kirchliche Liebestätigkeit führte im Kanton Bern die Taubstummenpastoration ein und betraute nach wenigen Jahren den Verfasser selbst mit diesem Amt. Eine bessere Wahl hätte die Behörde nicht treffen können. Während 20 Jahren entwickelte Herr Sutermeister als landeskirchlicher Taubstummenprediger eine überaus gesegnete Tätigkeit, deren Wirkung gar bald in einer sichtbaren geistigen Hebung der meist isolierten Taubstummen zutage trat.

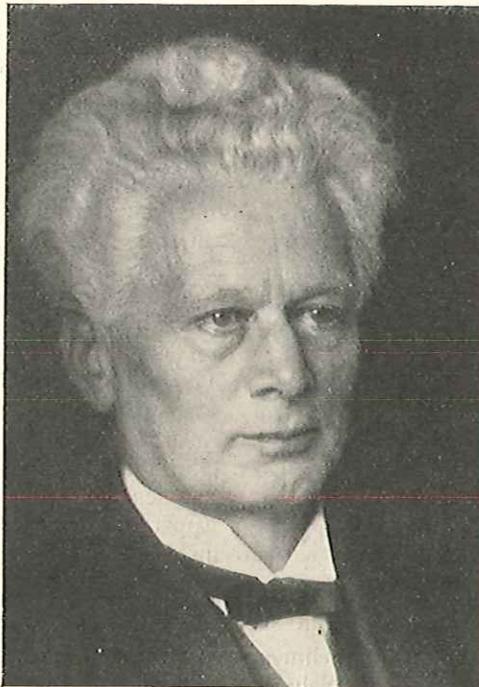
Aus der Seelsorge entwickelte sich ganz naturgemäß auch die soziale Betätigung für die Taubstummen. Da die Hilfe des Einzelnen bei so vielerlei Not nichts vermag, schuf Herr Sutermeister mit beispielloser Zähigkeit und Willenskraft im Verein mit seiner tapferen, sozial gesinnten Frau den Schweizerischen Fürsorgeverein für Taubstumme, dessen Sektionen den von Herrn Sutermeister entzündeten Fürsorgegedanken in den einzelnen Kantonen in die Tat umsetzen.

Als Sekretär dieses Vereins ist Herr Sutermeister dessen geistiger Motor, der das Interesse an der Taubstummensache nie erkalten ließ, sondern fort und fort für neue Anregungen und Geschäfte sorgte. Als Denkmal seines zielbewußten Ringens um das Wohl der Taubstummen erhebt sich in der Nähe von Thun

angesichts der Berge das Schweizerische Taubstummenheim für Männer. Im vorliegenden Werk, das Herr Sutermeister in jahrelanger unermüdlicher Sammlertätigkeit zu Nutz und Frommen der schweizerischen Taubstummensache verfaßt hat, hat er sich selbst ein Denkmal gesetzt. Und wieder ist's ein Werk zum Staunen. Seine schriftstellerische Begabung hat Herr Sutermeister in zahlreichen Aufsätzen und Arbeiten, die in der schweizerischen pädagogischen und in der eigentlichen Fachpresse erschienen sind, glänzend kundgetan. Seine Anregungen haben in Fachkreisen jeweils viel Beachtung gefunden. So war Herr Sutermeister aufs beste ausgerüstet, das große Werk zu unternehmen. Möge es viel Segen stiften! Herrn Sutermeister und seiner Frau sei an dieser Stelle der Dank aller Taubstummenfreunde für ihr umfassendes Wirken zum Wohl der Taubstummen ausgesprochen. Der Name und das Werk Sutermeisters werden in den Kreisen der Taubstummenfreunde unvergessen bleiben.

Wabern, den 22. Mai 1929. A. Gukelberger.

(Schluß siehe folgende Seite.)



Eugen Sutermeister.

Curriculum vitae.

Bürger von Zofingen (Kanton Aargau) bin ich geboren in Küssnacht am Zürichsee, am 26. November 1862, wo mein Vater, Otto S., damals als Lehrer am dortigen zürcherischen Lehrerseminar wirkte. Er wurde dann Kantonsschullehrer und der erste Direktor des neuen aargauischen Lehrerinnenseminars in Aarau, hernach Direktor des st. gallischen Lehrerseminars Mariaberg in Rorschach und zuletzt Professor an der Hochschule in Bern.

Im Alter von vier Jahren erkrankte ich in Aarau an Hirnhautentzündung, ertaubte vollständig und verlor im Lauf von zwei Jahren auch die Sprache ganz. Am 15. Juni 1869 trat ich als Zögling in die Taubstummenanstalt Riehen bei Basel unter Inspektor Arnold ein und verblieb hier bis Juni 1879.

Nach meinem Austritt aus dieser Anstalt erlernte ich den Graveurberuf, sehr gegen meine Neigung. Meine unglückselige schwere Lehrzeit wurde noch bedeutend verlängert durch den Wegzug meiner Eltern von Rorschach nach Aarau und einen damit verbundenen neuen Lehrvertrag. Das erste Gesellenjahr verlief so ungünstig, daß ich Ende 1885 nach Lahr im damaligen Großherzogtum Baden zu meiner früheren Lehrerin zu innerer Erholung in Pension ziehen mußte, wo ich einen Platz in einer großen Lithographie erhielt und ohne Anleitung die Zinkographie und Photographie erlernte und ausübte. Aber im Verlauf der nächsten sieben Jahre hatten wachsende innere Nöte in den Jahren 1892 und 1893 Irrfahrten zur Folge, die mich nach Bielefeld, Wilhelmsdorf und Stuttgart führten, bis ich im Bad Boll bei Pfarrer Christoph Blumhardt als Kurgast eine hörende Bernerin kennen lernte, die drei Jahre darauf, am 29. Oktober 1896, meine lb. Frau geworden ist und womit allgemach meine innere Befreiung begonnen hatte.

Nach meiner Rückkehr in die Heimat, nach Bern, im Jahr 1894, wollte sich keine Zinkographenstelle für mich finden. Daher arbeitete ich zunächst drei Jahre als Gehilfe in der Buchhandlung A. Francke in Bern, wo es mir unter den Büchern schon bedeutend besser gefiel. Jedoch um meinem künftigen Haushalt einen sichereren Boden zu schaffen, übte ich mich in den Kupferstich von Landkarten ein und wurde bald wohlbestallter Kupferstecher in der eidgenössischen Landestopographie in Bern. Allein „mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten“. Der neue Beruf griff meine Augen so sehr an, daß ich ihn

aufgeben mußte. Nach vergeblicher Suche einer andern Beschäftigung begann ich, meine buchhändlerischen Kenntnisse verwertend, auf eigene Rechnung einen Buchverlag.

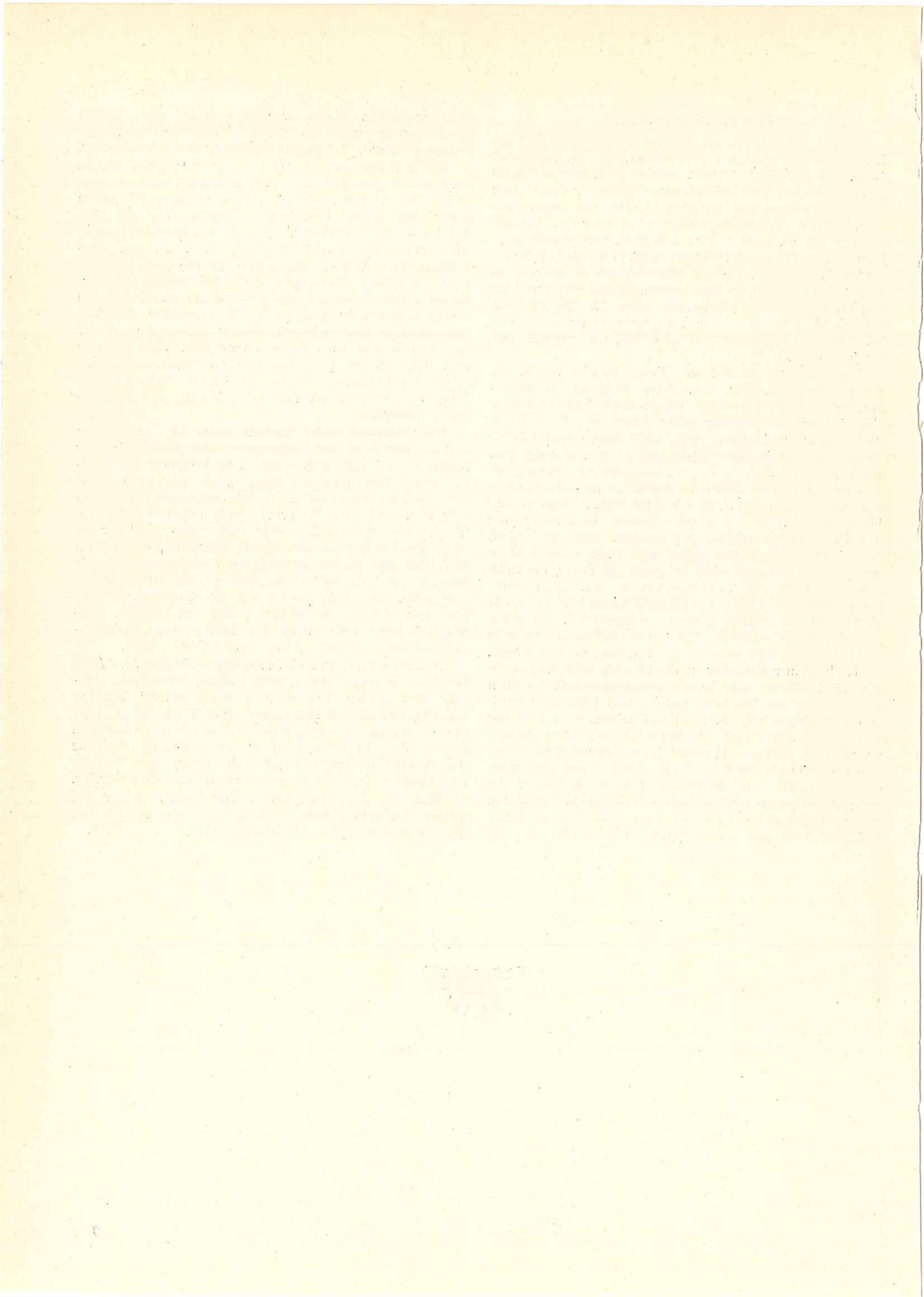
Schon früher war ich mit der Feder für meine Schicksalsgenossen tätig gewesen durch folgende Veröffentlichungen: 1894 die ersten „Lieder eines Taubstummen“ (denen später zwei weitere Gedichtbände folgten) 1895 das „Anstaltsleben eines Taubstummen“, 1898 „Ausgeschlossene“ (siehe Seite 965) und 1900 „Verlassene“. In den zwei letztgenannten Artikeln begründete ich die Notwendigkeit einer besonderen Pastoration der Taubstummen und sie fanden Anklang. Ja, ich selbst wurde im Jahr 1903 zum landeskirchlichen Taubstummen-Reiseprediger des Kantons Bern berufen (siehe Seite 971), so daß ich Aarau sehr bald verließ und nach Bern übersiedelte. Das genannte Amt übte ich bis 1923 aus und übernahm mittlerweile auch die kantonbernische Taubstummenfürsorge (siehe Seite 914), wobei meine Frau überaus tätig und verständnisvoll mithalf.

Eben während dieser Tätigkeit waren mir die geistigen und sozialen Nöte der Taubstummen immer lebhafter vor Augen getreten und ich gründete in der Folge die „Schweizerische Taubstummen-Zeitung“ (siehe Seite 1177), sowie den „Schweizerischen Taubstummenheim-Fonds“ im Jahr 1907 und den „Schweizerischen Fürsorgeverein für Taubstumme“ im Jahr 1911 (siehe Seite 862), der sowohl die Zeitung als den Fonds übernahm, so daß im Jahr 1921 das „Schweizerische Taubstummenheim für Männer“ in Uetendorf errichtet werden konnte (siehe Seite 932). Seit 1911 wirkte ich als Zentralsekretär des genannten Vereins im Nebenamt und seit 1923 im Vollamt, wie heute noch, ebenso als Redaktor der „Taubstummen-Zeitung“, die jetzt „Gehörlosen-Zeitung“ heißt.

Außer im Fach (*meine betr. Arbeiten siehe Seite 1277-1281*) betätigte ich mich auch sonst literarisch, leitete z. B. jahrelang den „Schweizerischen Kinderfreund“ (Schülerzeitung), den „Neuen Hausfreund“ (ein Wochenblatt), „Fürs Heim“, schrieb in Tagesblätter und Wochenschriften usw. und wurde 1912 Mitglied der französischen Akademie des öffentlichen Unterrichts anlässlich eines dortigen Vortrags und Mitglied des Schweizerischen Schriftstellervereins.

Was im alten „Vergißmeinnicht“ meiner Mutter bei meinem Geburtstag steht, ist Wahrheit geworden: Ich will des Schwachen warten. (Hesekiel 34, 16). E. S.





I. Inhaltsverzeichnis.

<i>An die Leser zur vorherigen Notiznahme! Seite 2.</i>	Seiten- zahl
Widmung	3
Präludium	4
Ursprung und Anlage des vorliegenden Werkes	7—8

I. Kapitel.

Vom Wesen der Taubstummheit.

<i>Zur Einführung. — Kantone Aargau, Basel und Bern. — Charakterfehler der Taubstummen, ihre Ursachen und ihre Bekämpfung. — Kantone Luzern, Waadt und Zürich</i>	9—19
---	------

II. Kapitel.

Die Taubstummheit in der Schweiz.

<i>Alte und neue Versuche zur Erklärung ihrer eigen- tümlichen starken Verbreitung.</i>	20—27
---	-------

III. Kapitel.

Das Los der Taubstummen in alter Zeit und altzeitliche Beispiele vom Selbstunterricht Taubstummer in der Schweiz.

<i>Einleitung. — Bremi, Wüst. — Wallis, Genf, Kloten, Solothurn, Aargau, Waadt, Luzern</i>	28—34
--	-------

IV. Kapitel.

Erste Fürsorge und vereinzelte Unterrichts- versuche.

<i>1. Schweizerische Taubstumme werden im Ausland unterrichtet.</i>	
a) Frankreich (Pereira)	35—36
b) Deutschland (Pfarrer Arnoldi in Großenlinden)	36—65
(Viktor August Jäger in Gmünd)	65
<i>2. Erste Fürsorge und Unterrichtsversuche innerhalb der Schweiz.</i>	
a) Johann Lavaters Schrift über die geborenen Taubstummen (1664)	66—72
b) Pfarrer Heinrich Keller in Schlieren (1786)	72—74
c) Johann Konrad Ulrich von Zürich	74—85
d) Gleichzeitige Bemühungen Hir- zels und der zürcherischen Hilfsgesellschaft um Taub- stumme	85—88
e) Der Stapfersche Erlaß von 1799 zu einer Taubstummenstatistik in Helvetien	88—95
f) Kanton Aargau (Hünerwadel, Brentano, Troxler etc.)	95—100

<i>g) Kanton Basel:</i>	Seiten- zahl
Kommission zur Versorgung junger Taubstummer	100—103
Pfarrer Linder in Ziefen ver- sucht sich im Taubstummen- unterricht	104—105
Die Taubstummenschule des Magisters Joh. Heinrich Weiß in Basel	105—107
Plan einer baslerischen Taub- stummenanstalt	107—110
Plan einer basellandschaft- lichen Taubstummenanstalt	110—111
<i>h) Kanton Bern:</i>	
Die Taubstummenanstalt des Uhrmachers Samuel Rüetschi in Bern	111—113
<i>i) Kanton Luzern:</i>	
Dr. Peter Reichlin in Ettiswil	114—121
<i>k) Kanton St. Gallen</i>	121
<i>l) Kanton Waadt:</i>	
Professor Rosset in Lau- sanne mit seinen taubstummen Kindern	121

V. Kapitel.

Die äußere Entwicklung der öffentlichen Taub- stummenanstalten

<i>Einleitung</i>	122
<i>a) Kanton Aargau:</i>	
1. Aarau	122—134
2. Baden	134—139
3. Bremgarten	139—141
4. Zofingen	141—146
5. Uebersichtstabellen	146
<i>b) Kanton Basel:</i>	
1. Riehen (Beuggen-Riehen)	146—161
2. Bettingen.	
„Die Anstalt für ältere Taubstumme“	161—165
„Unterrichtsanstalt für ältere und jüngere schwachbegabte Taubstumme“	165
„Anstalt für schwachbegabte Taubstumme“	165—168
3. Das Verhältnis zwischen den Anstalten Riehen und Bettingen	168
<i>c) Kanton Bern:</i>	
Die Knaben-Taubstummenanstalt	168—195
Die Mädchen-Taubstummenanstalt	195—204
<i>d) Kanton Freiburg:</i>	
Greyerz-Guintzet (zuerst Ueber- storf)	204—207
<i>e) Kanton Genf:</i>	
1. Die Anstalt von Chomel	207—210
2. Die Anstalt von Renz, Hugen- tobler etc.	210—211

	Seiten- zahl		Seiten- zahl
3. Die Anstalt von Madame de la Rive in Malagnou	213—214	Anhang: Proben von Anmelde- und Fragebogen	312—320
Anhang	214—215	b) Aufnahmsprüfung und Probezeit.	
f) <i>Kanton Luzern:</i>		Rundgang durch verschiedene Anstalten	320—323
Menznau-Werthenstein-Hohenrain	215—229	c) Dauer der Schulzeit.	
g) <i>Kanton St. Gallen:</i>		Rundgang durch verschiedene Anstalten	323—330
Die Taubstummenanstalt in St. Gallen.		2. a) Tagesordnungen.	
1. Kaspar Steinmann	229—231	Rundgang durch verschiedene Anstalten	330—338
2. Die Anstalt von Wettler	231—232	b) Ferien.	
3. Die Bemühungen der St. Gallisch-Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft	232—235	Rundgang durch verschiedene Anstalten.	338—340
4. Die Neuorganisation und Weiterentwicklung der Taubstummenanstalt	236—250	c) Anstaltsbesuche etc.	
h) <i>Kanton Tessin:</i>		Rundgang durch verschiedene Anstalten.	340—342
Locarno	250—252	3. Das taubstumme Kind vor und bei dem Eintritt in die Anstalt	
i) <i>Kanton Waadt:</i>		Rundgang durch verschiedene Anstalten.	342—348
Yverdon-Moudon	252—257	4. Das Ziel des Unterrichts und der Erziehung.	
k) <i>Kanton Wallis:</i>		Rundgang durch verschiedene Anstalten.	348—354
Gerunden	257—259	5. Die Gebärden-, Schrift- und Lautsprache im Verhältnis zueinander.	
l. <i>Kanton Zürich:</i>		a) Charakter, Zweck und Wert der Gebärden- oder Zeichensprache	354—357
Die Blinden- und Taubstummenanstalt in Zürich.		b) Zur Frage: Ist die Gebärdensprache die Muttersprache der Taubstummen?	357—360
1. Gründung der Blindenanstalt	259—263	c) Die Gebärden-, Schrift- und Lautsprache in den einzelnen Anstalten	360—379
2. Anschluß und Entwicklung der Taubstummenanstalt	263—283	6. Unterricht nach der Lautsprachmethode.	
3. Turbenthal.		Einleitung: Der Zeichensprach- und Lautsprachunterricht oder die „französische“ und die „deutsche“ Methode	379
Erste Gedanken, Anregungen und Schritte	283—290	a) Lautier- (Artikulations-) Unterricht, damit verbunden Schreib- und Lesenunterricht.	
Die Gründung und Weiterentwicklung der Taubstummenanstalt in Turbenthal	290—295	Rundgang durch verschiedene Anstalten	379—398
m) <i>Uebersichtstabelle der eingegangenen und bestehenden Taubstummenanstalten</i>	295	b) Sach- und Sprachunterricht.	
n) <i>Verzeichnis noch lebender und teilweise noch wirkender langjähriger Lehrkräfte</i>	296	Vorspiel	398
Privatlehrer und Privatanstalten.		Aus Taubstummenlehrer-Konferenzen	398—399
1. J. Stutz in Schwellbrunn	296—298	Aus Taubstummenanstalten	399—418
2. A. Balmer in Laupen	298—299	c) Unterricht in den Wissensfächern	418—420
3. J. Bürki in Münsingen	299	d) Rechenunterricht	420—423
4. Dr. Guggenbühl auf dem Abendberg	299—300	e) Religionsunterricht und Gemütsbildung.	
5. Zeller in Bern und Zürich	300—301	Aus Taubstummenlehrer-Konferenzen	423—424
6. J. Zurlinden in Bern	301—302	Aus Taubstummenanstalten	424—439
7. Schäfer und Nydegger in Chur	302	7. Die körperliche Ausbildung.	
8. Studhalter und Schnyder im Kanton Luzern	302	Rundgang durch verschiedene Anstalten	439—442
9. Gastwirt Weidmann in Einsiedeln	302—303	8. Die praktische Ausbildung.	
10. Schaltegger und Sulzberger im Kanton Thurgau	303—304	Einleitung	442—443
11. Kilian in Lausanne	304—305	a) Handfertigkeit und Arbeit im Haus, Hof und Garten.	
12. Huguenin und Tauber in Lausanne	305	Rundgang durch verschiedene Anstalten	443—455
13. Samuel Moinat in Lausanne	305—306	b) Landwirtschaftsbetrieb.	
14. Etoy	306	Rundgang durch verschiedene Anstalten	455—458
15. Chs. Odier in Nyon	306	c) Handwerk und Industrie. — Berufliche Ausbildung.	
16. Dr. J. Th. Scherr in Winterthur	306—307	Rundgang durch verschiedene Anstalten	458—475
17. Barbara Keller in Zürich	307	9. Lehr- und Stundenpläne.	
18. <i>Uebersichtstabelle</i>	307	Rundgang durch verschiedene Anstalten	475—485
		10. Erfolg des Unterrichts und der Erziehung. — Propaganda.	
		Rundgang durch verschiedene Anstalten	485—498
VI. Kapitel.			
Taubstummenunterricht und Taubstummenerziehung.			
A. Schulgeschichtliches.			
<i>Einleitung.</i>			
1. a) <i>Aufnahmsalter und Zeit der Aufnahme.</i>			
Rundgang durch verschiedene Anstalten	308—312		

	Seiten- zahl	Seiten- zahl
11. Organisation der Anstalten.		
a) Internat und Externat	498—502	Johannes Bürki 663
b) Lage und Umfang der Anstalt	503—507	Georg Friedrich Erhardt 663—666
c) Größe der Schulklassen	507—509	Joseph Cölestin Estermann 666—668
d) Die Einrichtung der Schulräume	509—511	Theophil Etter 668—670
e) Trennung nach Fähigkeiten.		Martin Fellmann 670—672
Rundgang durch verschiedene Anstalten	511—525	August Frese 672—674
f) Trennung nach Gehörgraden.		Heinrich Germann 674—677
(Einbezogen sind: ohrenärztliche Unter- suchungen und deren Hauptergeb- nisse, Gehörgrad-Statistiken, metho- dische und sonstige Gehörübungen, Hörklassen, andere Gehörverbesser- ungsversuche u. dgl., soweit sie in etwelcher Beziehung zur Taubstum- menschule stehen. Reine Gehör- statistiken, d. h. solche, die in keinerlei Beziehung zum Hörunterricht stehen, findet der Leser im XII. Hauptkapitel: Statistik.)	525—546	Franz Groth 687—678
g) Sorge für Vorschulpflichtige.		Heinrich Heußer 678—679
Rundgang durch verschiedene Anstalten	546—553	Gotthilf Kull 679—681
12. Blinde und Taubstumme im Verhältnis zueinander.		Karl Renz 681—683
Vorspiel	553—554	Franz Joseph Roos 683—684
Allgemeines	554	Ignaz Thomas Scherr 684—686
Rundgang durch Taubstummenanstalten	554—564	Georg Schibel 686—687
13. Betriebskosten und Betriebs- mittel.		Ulrich Karl Schöttle 687—688
a) Kostgelder.		Johann Stucki 688—691
Rundgang durch Taubstummenanstalten	564—571	Friedrich Uebersax 691—693
b) Unterstützung von Staat und Behörden.		Jakob Zurlinden 693—698
Rundgang durch verschiedene Kantone	572—588	b) Schweizerische Taubstummenlehrer, welche im Ausland gewirkt haben:
c) Unterstützung von Vereinen und Privaten.		Johann Konrad Ammann 698—704
Rundgang durch verschiedene Anstalten	588—603	Jakob Hugentobler 704—705
d) Stiftungen, Legate (größere) und Fonds.		Jakob Gottfried Stünzi 705—706
Rundgang durch verschiedene Anstalten	603—616	
B. Taubstummenlehrer.		C. Das Verhältnis der Kantone zur Taubstummen-erziehung.
1. Eigenart, Erfordernisse und Pflichten des Taubstummen- lehrerberufes.		1. Was in anstaltslosen Kantonen für die Schulung ihrer Taub- stummen geschehen ist.
a) Stimmen der Presse	616	Kanton Appenzell
b) Stimmen von Anstalten etc.	616—621	Fonds für taubstumme Versorgung Speicher 706
2. Berufsbildung und in Verbin- dung damit: Versuche zur Bek- ämpfung des häufigen Lehrer- mangels und Lehrerwechsels.		Der appenzellische Hilfsverein für Bil- dung taubstummer Kinder 706—715
a) Rundgang durch verschiedene Anstalten	621—633	Kanton Glarus 715—718
b) Die Bemühungen der „Kommission für Förderung der Taubstummen-Bildung“ auf diesem Gebiet	633—636	Kanton Graubünden.
c) Das „Heilpädagogische Seminar“	637—639	Bündnerischer Hilfsverein für arme Taubstumme 718—726
3. Besoldung.		Die Kunigunde Brüggersche Stiftung für Taubstumme 726—727
Rundgang durch verschiedene Anstalten	639—642	Albert Dietegen v. Salis'sche Stiftung für Taubstumme und Schwachsinnige 727
4. Konferenzen, Vereinigungen, Versammlungen u. dgl.		Kanton Schaffhausen 727
a) Die Versammlungen der schweizerischen Taubstummenlehrer	642—656	Kanton Solothurn 727
b) Anstaltliche Konferenzen, Besprechungen usw.	656—659	Innerschweiz 727
5. Lebensgeschichten verdienter Anstaltsvorsteher.		Kanton Uri 727
a) Vorsteher, welche in der Schweiz ge- wirkt haben:		Kanton Thurgau 727—731
Wilhelm Daniel Arnold	659—661	2. Unentgeltlichkeit und Verstaat- lichung des Taubstummen- unterrichts, Schulzwang für Taubstumme.
Johann Ulrich Brack	661—663	Kanton Aargau 731—748
		Kanton Appenzell 748
		Kanton Basel 748—749
		Kanton Bern 749—758
		Kanton Freiburg 758
		Kanton Genf 758—759
		Kanton Luzern 759—772
		Kanton St. Gallen 772—780
		Kanton Schaffhausen 780—781
		Kanton Waadt 781—784
		Kanton Wallis 784
		Kanton Zürich 784—791
		Andere Stimmen 791
		3. Taubstummen-Unterricht und -Erziehung im Gesetz. (Die frü- here und jetzige Stellung der Eidgenossenschaft und der Kantone.)

	Seiten- zahl
Einleitung	791—792
a) Eidgenossenschaft	792
b) Kantone	792—813

D. Auswärtige behördliche Beziehungen.

Einleitung	813—814
Entscheid des Lehrerkonvents des zürcherischen akademischen Gymnasiums einer zwischen Abbé de l'Epée in Paris und Samuel Heinicke in Leipzig entbrannten Streitfrage aus dem Jahre 1783	814—820
Frankreich	820—822
Oesterreich	822
Frankreich	822—823
Deutschland	823
Belgien	823
England	823—824
Spanien	824
Deutschland	824
Japan	824—825
Oesterreich	825
England	825

VII. Kapitel.

Fürsorge für die erwachsenen Taubstummen.

A. Ihre Fürsorgebedürftigkeit (Beispiele, Vorschläge und Forderungen).

Einleitung	826
Kanton Aargau	826—828
Kanton Basel	828—829
Kanton Bern	829—832
Kanton Luzern	832
Kanton St. Gallen	832—833
Kanton Zürich	833—834

B. Was die Anstalten für ihre entlassenen Zöglinge getan haben (in geistiger, sittlich-religiöser und sozialer Beziehung).

Vorbemerkung	834
Kanton Aargau	834—836
Kanton Basel	836—842
Kanton Bern	842—851
Kanton Genf	851
Kanton Luzern	851—854
Kanton St. Gallen	854—856
Kanton Waadt	856—857
Kanton Wallis	857
Kanton Zürich	857—861

C. Andere Fürsorgeorganisationen.

1. Fürsorgevereine, Patronate u. dgl.

a) Der schweizerische Fürsorgeverein für Taubstumme	861—906
b) Die schweizerische Vereinigung für Anormale	906—908
c) Die kantonalen Taubstummen-Fürsorgevereine und -patronate.	
Der aargauische Fürsorgeverein für Taubstumme	908—911
Stiftung Taubstummenanstalt Zofingen	911
Der Basler Fürsorgeverein für Taubstumme	911—912

	Seiten- zahl
Der bernische Fürsorgeverein für Taubstumme	912—922
Die glarnerische Fürsorgestelle für Taubstumme	922
Bündnerischer Hilfsverein für Taubstumme	922—923
Luzernisches Patronat für schulentlassene schwachbegabte und taubstumme Kinder	923
St. Galler Hilfsverein für Bildung taubstummer Kinder	924—925
Der Schaffhauser Fürsorgeverein für Taubstumme	925—926
Der Solothurner Fürsorgeverein für Taubstumme	926—927
Der thurgauische Fürsorgeverein für Taubstumme	927—929
Der welschschweizerische Fürsorgeverein für Taubstumme	929—930
Der Zürcher Fürsorgeverein für Taubstumme	930—931

2. Heime.

a) Der Heimgedanke	931—932
b) Der „Schweizerische Taubstummenheimfonds“, später umgewandelt in „Stiftung Schweizerisches Taubstummenheim für Männer“.	
Die Gründung des Heimfonds	932
Uebergang des Heimfonds an den „Schweizerischen Fürsorgeverein für Taubstumme“	932—933
Die Weiterentwicklung	933—948
c) Das Heim für weibliche Taubstumme in Bern	948—951
d) Das Hirzelheim in Regensburg	951—958
e) Das Taubstummenheim in Turbenthal	958—963

3. Pastoration.

Kanton Bern.	
a) Erste Versuche und Weiterentwicklung	963—974
b) Auszüge aus den Vierteljahrsberichten des bernischen Taubstummen- Reispredigers	974—994
Die Taubstummenpastoration in andern Kantonen:	
Kanton Aargau	994—997
Kanton Appenzell	997
Kanton Basel	997—998
Kanton Genf	998
Kanton Glarus	998—999
Kanton Graubünden	999—1000
Kanton Luzern	1000—1001
Kanton St. Gallen	1001—1002
Kanton Neuenburg	1002—1003
Kanton Schaffhausen	1003—1005
Kanton Thurgau	1005—1007
Kanton Waadt	1007
Kanton Zürich	1007—1014
Stand der schweizerischen Taubstummenpastoration im Jahr 1925 (Tabelle)	1014

VIII. Kapitel.

Die erwachsenen Taubstummen.

A. Berufsleben.

1. Meinungsäußerungen von Taubstummenfreunden über Berufsmöglichkeiten und Berufswahl für Taubstumme	1016—1019
2. Taubstumme als Taubstummenlehrer:	

	Seiten- zahl		Seiten- zahl
Verschiedene Beispiele	1019—1023	Kanton Genf	1142—1144
Maria Ida Sulzberger	1023—1033	Kanton Luzern	1144—1145
3. Taubstumme als Künstler:		Kanton St. Gallen:	
Ulrich Steffen	1033—1034	Der Taubstummenverein St. Gallen . .	1145—1146
Felix Bleuler	1034—1036	Der Taubstummen-Touristenklub St. Gallen	1146
Johannes Spalinger	1036—1037	Kanton Zürich:	
Heinrich Bollier	1037—1040	a) Der Taubstummenverein Zürich . .	1146—1147
August Bösch	1040—1050	b) Der Taubstummenklub Zürich . .	1147—1150
J. Michel-Moser	1050—1051	c) Der Taubstummenverein Kranken- kasse	1150—1154
Emil Schäfer	1051—1053	d) Der Taubstummen-Theaterklub und Taubstummen - Reiseklub Frohsinn Zürich	1154
Heinrich Singer	1053—1054	e) Der Taubstummenfußballklub Zürich	1154—1155
Faust Bernasconi	1054—1055	f) Der Taubstummenrat in Zürich . .	1155
4. Andere Berufe der Taubstummen:		g) Der Taubstummenbund Zürich . .	1155—1156
Kanton Aargau	1055—1056	h) Die zürcherischen Taubstummentage	1156—1157
Kanton Basel	1056	Der erste schweizerische Taubstummentag .	1157—1160
Kanton Bern	1056	Beziehungen zum Ausland	1160—1161
Kanton Genf	1056	Ein Internationaler Taubstummen- kongreß in Genf	1161—1166
Kanton Graubünden	1056—1057	Ein Internationaler Taubstummen- kongreß in Interlaken	1166—1167
Kanton Luzern	1057	Meine Eindrücke vom Internationalen Gehörlosenkongreß in Prag	1167—1169
Kanton St. Gallen	1057		
Kanton Thurgau	1057—1058	2. Presse.	
Kanton Waadt	1058	a) „Der schweizerische Taubstummen- freund“	1169—1172
Kanton Zürich	1058—1059	b) Das „Unterhaltungsblatt für schweizerische Taubstumme“, später „Der Taubstummen- bote“	1172—1177
Die Taubstummenindustrie für kunstgewerb- liche Lederwaren in Lyß (Kanton Bern)	1061—1064	c) Die „Schweizerische Taubstummenzeitung“	1177—1191
		d) Ein schweizerisch sein wollendes aus- ländisches Taubstummenblatt	1191—1193
B. Eheleben.		E. Lebensgeschichten hervorragender Gehörloser.	
Meinungen und Beispiele	1064—1071	Samuel Bidlingmeyer	1193—1194
C. Rechtsleben.		Bendicht Bossard	1194—1196
1. Mehr oder weniger einschlägige Gesetzesartikel.			
a) Die schweizerische Eidgenossenschaft . .	1072		
b) Die Kantone	1072—1076		
2. Meinungen, praktische Aus- führungen und Beispiele aus dem Leben	1076—1077		
Die Einvernahme der Taubstummen vor Ge- richt, Von Dr. Isenschmid	1077—1080		
Der Taubstumme im Schweizerrecht, Von Fr. Dr. Kaiser	1080—1084		
D. Selbsthilfe.			
1. Vereine und Versammlungen.			
a) Stimmen von Taubstummenfreunden über das Vereinswesen der Taubstummen	1084—1092		
b) Geschichte der Taubstummenvereine und -versammlungen in der Schweiz	1092		
Der schweizerische Taubstummenverein	1093—1126		
Die Taubstummenvereine in den andern Kantonen:			
Kanton Aargau	1126—1127		
Kanton Basel:			
1. Der Haurysche Taubstummenverein	1127—1128		
2. Der Taubstummenklub Hephata	1128—1129		
3. Der Taubstummenverein Helvetia	1129—1131		
4. Der Taubstummen-Reiseklub Basel	1131—1132		
5. Der Taubstummenbund Basel	1132—1137		
Kanton Bern:			
1. Der Taubstummenverein Berna- Alpenrose	1137—1138		
2. Der Taubstummenklub Frohsinn	1138		
3. Der Taubstummenbund Bern	1138—1141		
4. Der Taubstummenverein Alpina in Thun	1141		
5. Der Taubstummenrat in Bern	1141—1142		
		IX. Kapitel.	
		Verwandte Gebiete.	
		A. Taubblinde.	
		Einleitung	1197
		Jacques-Edouard Meystre	1197—1206
		Jeanne-Françoise Pache	1207—1208
		Aus dunkelster Nacht	1208
		Johannes Deppeler	1208—1209
		Ostschweizerisches Blindenheim St. Gallen .	1209, 1211
		Alfred Randegger	1209—1210
		Verständigungsapparat für Taubblinde . .	1210—1211
		B. Hörstumme.	
		1. Das Gebrechen der Hörstummheit und der Unterricht Hörstummer	1211—1213
		2. Andere Beispiele	1213—1215
		C. Schwerhörige und Spätertaubte.	
		Einleitung	1215—1216
		Rundgang durch verschiedene Kantone . .	1216—1220
		Einiges über die Schwerhörigenfürsorge in der Schweiz (Selbsthilfe). Von L. Aegler- Kehrl	1220—1223

D. Heilung von Sprachkrankheiten.	Seiten- zahl
1. Das Stammeln, Stottern etc. als Gebrechen. Meinungen und Vorschläge	1223—1228
2. Heilversuche, Institute, Kurse u. dgl. Rundgang durch verschiedene Kantone	1228—1236

X. Kapitel.

Der Taubstummenarzt.

1. <i>Historischer Ueberblick.</i> Von Professor Dr. Siebenmann	1237—1238
2. <i>Ohrenärztliche Befunde und Bemühungen bei Taubstummen</i>	1238—1243
3. <i>Kurpfuscherei</i>	1243—1252

XI. Kapitel.

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

<i>Zur Einführung</i>	1253
<i>Erklärung der Abkürzungen</i>	1253
<i>Alphabetisches Schriftenverzeichnis</i>	1254—1304

XII. Kapitel.

Statistik.

1. <i>Einleitung</i>	1305
2. <i>Aeusserungen über Taubstummenstatistik überhaupt, sowie Wünsche, Vorschläge und Bemühungen für eine richtige Taubstummen- zählung</i>	1305—1322
3. <i>Allgemeinschweizerische Taubstummen- zählungen</i>	1322—1324
4. <i>Kantonale Taubstummenzählungen</i>	1324—1333
5. <i>Sonderstatistiken,</i> z. B. ärztliche, sanitärische und militärische Untersuchungen, Statistiken geistiger und körper- licher Gebrechen, der Verbreitung, Ursachen und Grade der Taubstummheit, Kinderstatistiken u. dgl. a) <i>Allgemeinschweizerisches und aus ver- schiedenen Kantonen Zusammengesetztes</i>	1333—1349
b) <i>Die Kantone einzeln</i>	1349—1360

6. <i>Taubstummenanstaltliche Statistiken.</i>	Seiten- zahl
a) <i>Zusammenstellungen von An- stalten</i>	1360—1363

Nachträge.

Nr. 1: Nachtrag zu Seite 17: <i>Hören die Taubstummen ihre eigenen Ge- danken?</i> Von E. S.	1366
Nr. 2: Nachtrag zu Seite 66: <i>Untersuchung über die Natur der Sprache, des Gehörs, der Erkenntnis und des Unterrichtsgeborener Taubstummer.</i> Dem Vorsteher Joh. Lavater vorgelegt von J. H. Ott, J. Muralt und J. B. Wisser, 1664/65	1367—1376
Nr. 3: Nachtrag zu Seite 72—74: <i>Versuch über die Beste Lehrart, Taub- stumme zu unterrichten.</i> Von Pfr. Heinrich Keller, Schlieren, 1786	1376—1398
Nr. 4: Nachtrag zu Seite 254: <i>Erziehung eines Taubstummen</i> (Charles durch Näf, Yverdon) 1812.	1399—1400
Nr. 5: Nachtrag zu Seite 553: <i>Kindergärten für Taubstumme in Lausanne und Genf</i>	1400—1401
Nr. 6: Nachtrag zu Seite 639: <i>Taubstummenlehrer - Fortbildungskurs in Zürich</i>	1400
Nr. 7: Nachtrag zu Seite 791: <i>Die Antworten der kantonalen Erziehungs- direktionen in Bezug auf das Obliga- torium des Taubstummenunterrichts und Schlussfolgerungen.</i>	1402—1405
Nr. 8: Nachtrag zu Seite 1160: <i>Zum II. Schweizerischen Taubstummentag.</i>	1405
Nr. 9: Nachtrag zu Seite 1220: <i>Sollen wir unser schwerhöriges Kind in eine Taubstummenanstalt geben?</i> Von Bühr	1406—1408
Nr. 10: <i>Lebensbild des Herrn Eugen Sutermeister</i>	1408—1409

Verzeichnisse.

II. <i>Personenverzeichnis</i>	Seite 1417
III. <i>Geographisches Verzeichnis</i>	1427
IV. <i>Sachverzeichnis</i>	1434
V. <i>Bilderverzeichnis</i>	1436



II. Personenverzeichnis.

Vorbemerkung. Die Personen-Namen im XI. Kapitel (Bibliographie) Seite 1253—1304 sind dort in ihrer alphabetischen Reihenfolge leicht zu finden und werden daher im folgenden Verzeichnis nicht wiederholt. Ebenso fehlen die

Verlagsorte desselben Kapitels (XI) im kommenden „Geographischen Verzeichnis“, weil nicht unmittelbar zu unserer Geschichte gehörig.

Im Alphabet werden die Laute Ae, ä wie einfach A, a behandelt.

„ „ „ „ „ Oe, ö „ „ O, o „
 „ „ „ „ „ Ue, ü „ „ U, u „

A.

- Abegg (tbst.) 1107, 1113, 1115, 1146, 1175
 Aebi, Frl. M. 301, 697
 Abt (tbst.) 1160
 Achermann 764
 Adams 823
 Adrian, Bischof 810
 Affolter 94
 Aegler-Kehrli, L. 1223
 Albiez 667
 Albreghts (tbst.) 1168
 Alder-Schieß 246
 Alings 704
 Alle, Gmünd 684
 Allemann, Dekan 721, 722, 724
 Altdorfer 262
 Alther, Dr. 1240
 Alther, Pfr. 300, 301, 307, 616, 791
 Altherr, G. 714
 Altherr, Pfr. 298, 1049
 Altherr, Viktor 637, 907, 908, 1210
 Alting 68, 69, 71, 1372, 1373
 Altwegg 712
 Amano 825
 Amiliana 140
 Ammann, Joh. 698, 699
 Ammann, Joh. Jak. 704
 Ammann, Joh. Konr. 35, 68, 71—73, 99, 698—704, 814, 906, 1003, 1237
 Ammann, Dekan 730
 Ammann, Prof. Dr. 700
 Ammann, Jgfr. 623
 Ammann, Julius 166, 321, 334, 384, 421, 518, 842, 912, 1090, 1134, 1136
 Ammann, Ulrich 604, 609, 908—910, 947
 Amonier 650, 1308
 Amrein 302, 490
 Amrein, Regel 1047
 Amrhyn 596, 763
 Amsler (tbst.) 1129, 1131, 1134, 1136, 1153
 Anderegg 614, 1253
 Andreas 1051
 Andreoli 296
 Ankele 649
 Anken 646, 1306
 Anker 1186, 1189
 Antigone 1043
 Aepli, Frauenfeld 907
 Aepli, Dr. A. 238, 241, 242, 598
 Aepli-Gonzenbach 598
 Aepli, Pfr. 730
 Aepli-Weber 245
 Appenzeller, Frau 1234
 Appenzeller (tbst.) 265—267, 492, 1033, 1034
 Appenzeller, Kaspar 284, 285, 290, 291, 520
 Aristoteles 28, 66, 1003, 1368, 1370
 Arm 644
 Armbruster 239
 Arn 187
 Arnet 302
 Arni, Pfr. 192, 650
 Arnold, England 704
 Arnold, Lydia 155, 625
 Arnold (tbst.) 186
 Arnold, Wilh. Dan. 12, 128, 143, 151—168, 199, 231, 232, 283, 290, 303, 307, 326, 341, 342, 349, 359, 361—365, 367, 371, 380—382, 388, 389, 392, 398, 400, 401, 403, 424, 426, 445, 460, 476, 477, 479, 488, 497, 499, 500, 504, 508, 517, 518, 527, 554, 577, 594, 610—612, 617, 623—628, 630, 631, 640, 643—647, 657, 659—662, 669, 673, 675, 676, 685, 687, 688, 695, 696, 705, 716, 748, 828, 829, 836—842, 848, 856, 997, 1017, 1018, 1022, 1025, 1026, 1068, 1084—1087, 1093, 1098, 1099, 1114, 1128, 1170, 1213, 1219, 1228, 1229, 1306, 1352, 1409
 Arnold v. Winkelried 404
 Arnoldi, Joh. Ludw. 36—65, 71, 73
 Aeschbacher (tbst.) 190
 v. Attenhofer 119
 Aubert-Long 208
 Audergon (tbst.) 1161
 Auer (Schwanden) 291, 294, 1334, 1335, 1343
 Auer (Gmünd) 651
 Augustus 1375
 Augustinus 28, 1003
 St. Aulaire 264
 Aymard (tbst.) 1164, 1165
- ### B.
- Baader 1170
 Bach 424
 Bachmann, Frl. El. 672
 Bachmann, Holzstecher 1036
 Bachmann, Oberrichter 730
 Bachmann, Joseph 223, 361, 363, 365, 370—372, 382, 383, 387, 388, 401, 421, 439, 488, 508, 510, 512, 630
 Bachofen-Merian 151, 610
 Bachofner, Elise 157, 678
 Bachofner (Zürich) 678
 Bacon 1369
 Bädeler 1046
 Bader, Sattler, 836
 Baggesen 172, 175, 176, 178, 186, 199, 390, 428, 463, 628, 750, 756
 Bakers 703
 Balber 1240
 Balduin 1373, 1375
 Balestra 250, 373
 Ballet, Frau 213
 Balli 251
 Bally, E. 865
 Balmer, A. 298, 299, 307
 Balsamon 1370
 Balsiger, Dir. 1335, 1343
 Balsiger-Moser 871, 873, 878, 883, 930
 Balsiger, Forstinspektors 202, 652
 Balsiger, Hptm. 1020
 Baltensperger 652
 Bamagaz (tbst.) 1166
 Banchi 703
 Bandelier 1021
 Bange (tbst.) 1163
 Bänninger 648, 686
 Bannwart 215
 Banz 853
 Bänziger 235
 Bänziger-Lanicca
 Bär, Frl. 213, 1218
 Bär, J. J. 265
 Bär, Walter 160, 275
 Bara 1037
 Bard (Bahrd) 46, 49
 Bärlocher (tbst.) 1097, 1145
 Bärlocher-Wenner 598, 706
 Bärlocher-Zellweger 235, 238, 242, 246, 597, 598, 600, 854, 855
 Barraud 1319, 1333, 1357
 Barraus 929
 Barth (Württ.) 673
 Barth, Th. Pfr. 158, 159, 649, 669, 1229
 Barth-Otto 151—153, 158, 611
 Bartl 1130
 Basche 1251
 Basedow 684, 1377, 1384
 Basil 1370
 Basler 604
 Baß (tbst.) 1150, 1152
 Bäßler 651
 Bast, Cöl. 652
 Bathilde 206
 Battaglia 721, 722, 725
 Bättig 222
 Bauchin 1369
 Baumann, A. (tbst.) 1129
 Baumann, Ed. (tbst.) 1094, 1096—1098, 1101—1103, 1107, 1109, 1110, 1113—1115, 1117—1124, 1127, 1146, 1171, 1172, 1175, 1177
 Baumann, Fr. (tbst.) 1127
 Baumann, Frl. (Landenhof) 652
 Baumann, Frl. (Münchenbuchsee) 652
 Baumann, J., Pfr. 741
 Baumann, Notar 604
 Baumann, Bankier 47, 48, 50, 53, 55, 56
 Baumann Otto (tbst.) 1127
 Baumann, Robert oder Rudolf (tbst.) 1109, 1118, 1120
 Baumgartner, Frl. 692
 Baumgartner, Schneider 836
 Baumgartner, Vorsteher 131, 909, 910
 Baumgartner, Wwe. 691
 Baur-Buchmann 827, 828, 883, 884, 911
 Bayler 30
 Bayrhofer 1037
 Beauvais 703
 Bechtel (tbst.) 1128, 1129, 1131, 1136, 1179
 Beck, Dr. 235
 Beck, Lehrer 150, 153
 Beck, C., Pfr., Alpnach 151
 Beck, Pfr., Lohn 675
 Beck, Pfr., Reutigen 93
 Beck, Theodor 157, 627, 925, 926, 1003, 1004
 Beck (Württ.) 632, 651
 Becker 284, 290, 291, 294, 598
 Beda s. Kern
 Beeler 235
 Begemann 673
 Beglinger 669, 670, 1221, 1226, 1226
 Bekker 702
 Bell 224
 Benteli-Hänni 891, 1191
 Benz 1059
 Benziger-Lanicca 238
 van Berchem 799
 Berg 1130
 Berger, Frieda (tbst.) 1212
 Berger, Lehrer 1140
 Berger, Maria 269
 Berger, Verwalter 942
 Berius 98
 Bernalda s. Jaggi
 Bernard 1250, 1251
 Bernasconi (tbst.) 1054
 Bernauer 54
 Berner 40, 41, 42, 48, 54
 Berner, Pfr. 92
 Bernet, 238, 597, 598
 Bernoulli 21, 25
 Bernoulli, Chr., Prof. 103, 107, 108
 Bernoulli, Pfr. 152, 153, 155, 611, 660
 Berquant 1231
 Berthier (tbst.) 1165
 Berthou 543

- Bertschi 699
 Bertschinger, Helfer 92
 Bertschinger, Hch. 625
 Bertschinger, Salome 113
 Beschneff 504
 Bettschen 653
 Bezold 523, 526, 528-532, 538-542, 544, 1237, 1356, 1358, 1359
 Bezout 36
 Bidlingmeyer 198, 199, 752, 1021, 1022, 1193-1196
 Biesenberger 296, 652
 Bikkers, 701, 704
 Bilderdijk 703
 Billeter, Dr. 23
 Billeter, M., Pfr. 871, 873, 883, 912, 913, 915, 932, 970, 984, 985
 Billo 128, 130, 573
 Billroth 550
 Binder 1110
 Binggeli 178, 196, 628
 Bion, Pfr. 298
 Birch-Pfeiffer 226
 Bircher, Dr., Eugen 26
 Bircher, Dr., Hermann 25, 26, 1237, 1242, 1356
 Bircher, Wirt 1129
 Birrius 699
 Bischof, Marg. 674
 Bischof, Regina 296
 Bischof, (tbst.) 1107, 1153
 Bischoff, Vikar 1002, 1311
 Bischoff-Bischoff 153, 155, 158, 611, 612, 836
 Bischoff-Keller 101
 Bischoff-Respinger 152
 Bise 581
 Blanchet 1237
 Blaser (tbst.) 1122
 Blatter 258
 Blattmann 727
 Blattner 127, 128, 130
 Blau, Dr. 20
 Bläuer 575, 576
 Bleichenbacher (tbst.) 1097
 Bleuler, F. (tbst.) 127, 266, 268, 347, 377, 858, 859, 1034-1036, 1096, 1119, 1121, 1145, 1149
 Bleuler, G. 865, 866, 873, 877, 912, 1095
 Bleuler, Prof. 637
 Blom 1244
 Blomquist 504
 Blösch, Dr. 696, 1173
 Blum (tbst.) 853, 1150
 Blumenbach 1398
 Blumer 306, 663, 1329
 Blumhardt 1409
 Böcklin 1041, 1047, 1049
 Bocquin (tbst.) 1162
 v. Bodelschwingh 1136
 Boerhave 700, 701, 703
 Boissier, Edm. 871
 Boissier, Edu. 799
 Boissier, H. 208
 Boissier M. 798
 Bök 1130
 Boll 655
 Bollier (tbst.) 859, 1036, 1037-1040, 1148, 1150
 Bollinger, Dr. R. 291
 Bollinger-Frei 165
 Bolzern (tbst.) 1163
 Bonet, Genf 1237
 Bonet, Spanien 68, 70, 71, 99, 379, 701, 703, 704, 1237
 Böniger 922, 1218, 1329
 Boppert, Fr. 246
 Boquin (tbst.) 1143
 Borel 1319
 Borsinger 588, 607
 Bösch, A. (tbst.) 890, 1030, 1040-1050
 Bösch, Dir. 225, 226, 296, 533, 892, 1191
 Bösch, Herisau 900
 Boß, Jgfr. 689
 Bossard (tbst.) 845, 846, 861, 862, 963-965, 1022, 1027, 1067, 1097, 1101, 1102, 1104, 1105, 1107, 1109, 1110, 1113, 1114, 1117, 1118, 1120, 1174, 1193-1196
 Boßhardt, Bertha 268, 270, 272, 273, 615, 646, 648, 749, 787, 1037
 Boßhardt, E. 652, 1221, 1222, 1226
 Boßhardt, Luzern 1040
 Boßhart, Joh. 294, 961, 962
 Boudin 1218
 Bourbaki 1031
 Bourg 1249
 Bourget 1252
 Bourquin (tbst.) 1141
 Bovay 850
 Brack, G. 910, 994, 997
 Brack, Pfr. 624
 Brack, Joh. Ulr. 143, 144, 155, 343, 361, 362, 380, 381, 400, 401, 421, 444, 512, 577, 590, 605, 624, 625, 648-652, 661-663, 845, 996
 Brack, Fr. 651
 Braille 1210
 Brand 202
 Brandenberger (tbst.) 1107
 Brandstetter, J. L. 263, 649, 650
 Braschler 154, 199, 380, 644-646
 Braschoß 798
 Braun, Chrischona 165
 Breiting 78
 Bremi, J. J. (gehörlos) 1028, 1174, 1196
 Bremi, Pfr. 930, 931, 938, 954, 958, 1003-1005, 1012, 1182
 Bremi (Breni), Rud. (tbst.) 29, 1368, 1370, 1375
 Bremi-Uhlmann 29
 Breni s. Bremi
 Brennwald, Leonhard 31, 32, 1064
 Brentano, Klemens 424
 Brentano, Pfr. 34, 95-99
 Bretscher (tbst.) 1094
 Bridgemann, L. 1199
 Briggen (tbst.) 1129, 1130
 Briner, Dr. 654
 Broder 1042
 Brombacher (tbst.) 1128
 Bronstein 530, 538, 1237, 1352, 1359
 Brotbeck 836
 Brude 479
 Bruderer 239
 Brügel 651
 Brügger 126, 726, 727
 Brugger Dominica 296
 von Brunn 150, 151, 362, 623
 Brunner, Kaplan 630
 Brunner, Pfr. 83
 Brunner, Anna 94
 Brunner, J., Aarau 29
 Brunner (tbst.) 837, 1153
 Brunner, Th., Baden 137
 Bruner, Antistes 269
 Brunner, Fr., Bern 170
 Brunner, Wwe. 45
 Brunner-Dorer 137
 Brunner-v. Jenner 195-197, 1194
 Bruny 93
 Brüschi 718, 719
 Brüschi 154, 155, 163, 232, 381, 624, 646, 836, 838
 Bryner 637
 Bubeck 1051
 Bücheler 33
 Bucher, Ammann 117
 Bucher, J., Schulinsp. 224
 Bucher, Dr. 498, 954
 Bucher, Stephan 220
 Bucher, Oberstl. 178, 186, 187
 Büchler & Cie. 1178, 1192
 Buchli 723-725
 Buchser, Fr. 669
 Buff 706
 Bühler, Lehrer 714
 Bühler, Frau Dr. 913
 Bühler, Pfr. 721, 725
 Bühler & Werder 1179, 1181, 1191, 1192
 Bühlmann (tbst.) 1141, 1153
 Bühler, W. 27, 241-244, 246, 329, 372, 373, 474, 490, 523, 533-525, 549, 597, 600, 613, 650, 652, 654, 655, 664, 665, 669, 712, 723, 776, 777, 780, 855, 866, 871, 873, 878, 879, 885, 893, 922, 924, 928, 933, 999, 1001, 1002, 1075, 1090, 1182, 1311, 1406
 Bühler, J. 154, 624
 v. Bülow 824
 Bulwer 703
 Burckhardt, Chr. 1244
 Burckhardt, Tbst.-Lehrer 1136
 Burckhardt, Dr., Basel 1240
 Burckhardt-Heusler 158, 159
 Burckhardt-Vischer 165, 167
 Burckhardt-VonderMühl, 152, 157, 158
 Burckhardt, Basel 103, 836
 Burdin (tbst.) 1143
 v. Büren, A. (tbst.) 1161
 v. Büren, Oberst 964
 Burger, Theodolinda 296, 652
 Bürgi, Lehrer 947
 Bürk 1007
 Burkhard, Erwin 242, 650, 651
 Burkhard, Hans 190
 Bürki, Johann 113, 172, 174, 175, 184, 185, 189, 193, 299, 307, 366, 628, 688, 1193
 Bürki, Karl 202, 652
 Bürli, Kaspar 118, 121
 Bürli, Prof. 138, 744
 Burnet 30
 Burren 192, 193, 865, 946, 947
 v. Bury 41
 Busch, Elberfeld 155, 625
 Busch, Riga 669, 705
 Busch, Wilhelm 932
 Buser (tbst.) 1213
 Buser, Fr. 670
 Buß, Pfr. 998
 Bussinger 577
 Bussard (tbst.) 204, 206
 Butini 208
 Bützberger 758
 Cattani 1243
 Cavillet (tbst.) 1143
 Caviezel 723, 725
 Censi 538, 1358
 Challet, Fr. 213
 Chappaz 614
 Charles 254, 1399, 1400
 Chastel 208
 Chatelain 929
 Chatelanat 254
 Chavannes & Cie. 375, 433
 Chenevière 210
 Chob 1244
 Chollet 88
 Chomel (tbst.) 207-211, 360, 369, 581, 641, 682, 798, 1019
 Christ, Alfr. 594
 Christ, Pfr. 718, 719
 Christ-Wackernagel 911
 Christen (tbst.) 189, 1022
 Christen, Dr. 603
 Christen-Euler 163, 838
 Christen-Roth 836, 837
 Christinger 291
 Christoffel 111
 Chrysostomus 1371
 Chuard 908
 Cicero 1371
 Clairaut 36
 Clauberger 68, 70, 1368, 1370, 1371, 1376
 Coën 1211
 Coindet 595
 Colladon 306, 536, 1245
 Collignon 208
 Colomb 84
 Comenius 1377
 Condillac 373
 Conrad 514, 607
 Conval (Comeval?) 824
 Conzetti 722-725
 Coste 703
 de Courten 784
 Cramer, Dir. 78
 Cramer, Pfr. (Kt. Bern) 178, 182, 183, 186, 187, 428, 612
 Cramer, Pfr. (Zürich) 269
 Cramer-v. Wyß 291
 Craus 73, 74
 Crippen 1251
 Cüppers 155, 500, 509, 626
 Curchod, Dr. 1221
 Curchod, Pfr. 930
 Curatle s. Kuratle
 Curti 773
 Curtis 536
 Cyrill 1371
 Czech 173, 367, 498, 822

D.

- Dafflon 206
 Dahinten 222
 Dähler 93
 Dähler, Vorsteher 934, 938
 Dalgarno 703
 Dallèves 258, 809, 810
 Daniel 71, 173, 174, 367
 v. Dannenberg (tbst.) 1161, 1163
 le Dantec 88
 Dardel 1237
 David (tbst.) 101, 102, 255, 856
 Daxelhofer 202, 579
 Deck (tbst.) 307, 1020
 Deck-Simon 910
 Décoppet 808
 Dedekena 1373
 Degerando 73, 81, 264, 413, 704, 822, 823
 Dejoux 212, 213, 388, 431, 532-581, 650, 799
 Délaun 536, 1241

C.

- Calame 1240
 Caligula 1371
 Calvin 1371, 1372
 Camerarius 68-71, 1367-1369, 1373, 1374
 de Candoll 208
 Cappelletti 752
 Cardan 68, 69, 1372
 Carle 174
 Carnegie 1053
 Carrière 908, 1319
 Cäsar 1375
 v. Cassel (tbst.) 1028

- Delay 908
 Deller (tbst.) 1152
 Deltz 1129
 Demme 24, 299
 Demmor 552
 Demonay 1370
 Denker 538
 Denzel 684, 686
 Denzler 268, 730
 Deppeler (tbst.) 1208, 1209
 Depping 1114
 Descartes 68, 71
 Deschamps 703
 Deschwanden 1331
 Desgouttes 178, 629
 Desperriers 1163, 1165
 Dettwiler (tbst.) 837
 Deusing 68, 69, 71, 703, 1367, 1369, 1373, 1374
 Devrient 1204—1206
 Diderot 1197
 Didymos 1367
 Diebold 651
 Diem, J. 297
 Diem, Pfr. 710
 Diem, U., Prof. 447
 Diesler 219—221, 223, 657, 760, 1020
 Diethelm 242, 245
 Dietrich v. Bern 1140
 Dietrich, Lehrer 187, 188, 385, 644
 Dietschi (Dietschy, Ditschy) 576, 604
 Digby 71
 Dind 907
 Dobbert 706
 Döbling 539
 Dodart 701
 Donat 221
 Dönz 718, 720, 721, 724
 Dorer z. Bären 136
 Dorer, O. 138, 617
 Doswald 127
 Dresche 859
 Drinneberg
 Drouot 74
 Du Bois 1002
 Dubs 1101
 Duchene 1241
 Düffner 639
 Dufour 896, 907, 1208
 Dula 222, 671, 769
 Dunker 1244
 Dür 202, 850
 Dürig 652
 Düring 225, 229, 865
 Dürr, Marie 274
 Dussand 543
 Dusuzeau (tbst.) 1162, 1164—1166
 Duval 209
- E.**
- Ebert, Cerentia 296, 652
 Eckstein 155
 v. Effinger 822
 Egg 784, 785
 Egger, Komm. 1081
 Egger, Schulinspektor 188, 189, 194, 519, 830, 843
 Eggimann 93
 Eglin 152, 594
 Egloff, Frl. 927
 Egloff, Jos. 136
 Eglon 705
 Ehinger (Moudon) 257, 535, 652, 929
 Ehinger-Heusler 158, 594
 Ehni 651
 Ehringer 651
 Eichholzer 328, 329
- Eichler 626
 Eidenbenz 1220
 Eifert 651
 Eigenbrodt 155, 500
 Eigner 1034
 Eisenlöffel 153, 300, 362, 623
 Eisenlohr 632, 663
 Ellenberger 190, 201, 650, 652, 915, 992, 1140
 Elmiger 649
 Empeyta 798
 Engel (tbst.) 1155
 Enslin 1051
 Enzmann 892, 1191
 de l'Épée 29, 34, 69, 72—79, 81, 83, 85, 87, 207, 215, 358, 370, 374, 375, 379, 396, 438, 684, 703—705, 728, 813—821, 823, 877, 904, 1066, 1142, 1143, 1163, 1199, 1237, 1377, 1378, 1399
 Eppler 513, 995
 Erath 929
 Erhardt, G. F. 236—243, 246, 268, 345, 351, 372, 388, 394, 399, 412, 421, 424, 448, 502, 522—524, 533, 619, 624, 632, 648—652, 654, 663—666, 707, 710, 712, 855, 1030, 1031, 1040, 1088, 1306, 1308, 1309, 1341, 1345, 1355, 1356
 Erhardt-Müller 663
 Ernaud 23, 36, 121, 702
 Ernst, Pfr. 730
 Ernst, Ulr. 72, 787, 814, 815, 819, 820
 Ernst-Greutert 272
 Ernst-Preiswerk 879, 883, 940, 942, 1188, 1191, 1315, 1319
 v. Ernst 196, 202
 Erzinger 550
 Escher, Fabt. 487
 Escher, Hs. Erh. 29
 Escher-Heß 787
 Esenwein 274, 296, 652, 1156, 1226
 Espérandieu 1206
 d'Espine 208
 Estermann, F. V. 220
 Estermann, Fr. X. 666
 Estermann, Jos. Cöl. 223, 225, 411, 596, 649, 652, 654, 666—668, 923, 1183
 Estermann-Leu 649
 Etter, Jakob 668, 669
 Etter, Pfr. 1228
 Etter, Th. 155, 200, 201, 240, 241, 344, 520, 630, 649, 650, 651, 662, 668, 669, 706, 851, 1228, 1229
 Ettmüller 703
 Eugster 488, 707, 710—712, 748, 1216
 Eurthier 1249, 1250
 Eustach 1213
- F.**
- Fackler 155, 626
 Fahrländer 130
 Falkowitsch 532, 538, 540, 1237, 1352, 1359
 Faller 144
 Fankhauser 1323
 Fäsch, Zahnarzt 159
 Fäsch, Pfr. 110
 Fäsch 166, 477
 Fatio 208
 Faure 1163
 Faye 1218
 Fazy 799
 Federspiel 245
 Fehlmann (tbst.) 1117
- Fehmers 704
 Fehr, G. Fr. 665
 Fehr, Julie 241, 665
 Fehr, Frl. M. 927
 Fehr-Aeppli 238, 598
 Fehr-Glauser 241, 597, 598
 Fehrman (tbst.) 1147, 1149
 Felchlin 1160
 Feldmann, Dr. M. 850, 941, 942, 944—947
 Feldmann, Rud. 697, 850
 Feldmann-Pohli 948, 949
 Felix, Frl. 257
 Fellenberg 125, 461, 650
 Fellmann, Armenia 296
 Fellmann, Jos. 296, 652
 Fellmann, Martin 204, 212, 222—224, 301, 323, 342, 345, 367, 371, 372, 375, 399, 407, 410, 411, 458, 464, 484, 532, 596, 626, 630, 631, 648—654, 657, 667, 670—672, 683, 783, 853, 1051, 1231, 1308
 Ferrari 296, 652, 704
 Ferrein 701
 Fetscherin, Reg.-Rat 176—178, 180, 550, 751, 752, 756, 1237, 1238, 1306, 1328, 1361
 Fetscherin, A., Notar 186
 Fetscherin, Waisenvater 842
 Fierz 273
 Fies 92
 Fink, Schuhm. 189
 Fink, Wien 530
 Finsler 270
 Finsterwald (tbst.) 1127
 Finzer 651
 Fischbacher (tbst.) 1145, 1171
 Fischer, Buchh. 701
 Fischer, Frl. 650, 651
 Fischer, X., Pfr. 129, 514, 648
 Fischer, Prof. 325, 362
 Fischer, Lehrer 630
 Fischer, Rostock 1079
 Flaigg 269
 Flieder 426
 Flitz (tbst.) 1120
 Flückiger, Frl. 648—651
 Flury, Josias 718
 Flury, Pfr. 718, 719
 Flury, Peter 718
 Fontanellaz (tbst.) 890, 1138, 1143, 1164
 Fontenay s. Saboureux
 Fontenelle 30
 Foot 703
 Fopp 927, 928
 Forestier 212, 257, 370, 375, 389, 484, 556, 799, 824, 1058, 1166
 Fornari 1176
 Forster 652
 Forter, J. 129, 130, 240, 343, 402, 424, 512, 648—650, 1088, 1122, 1127
 Francke, A. 909, 1002, 1409
 Frank, Paris 1244, 1249
 Frank, Dr. L. 1226
 Franke, A. H. 696, 710
 Franke, Dir. 1177, 1182, 1185
 Francini 342, 1322, 1323
 Frauenfelder 190, 201, 651
 Frei, Riga 669
 Frei, Basel 1093, 1170
 Frei, J. J., Pfr. 724, 725, 883, 923, 1000, 1329
 Frese, A. 156—159, 168, 343, 349, 358, 365, 383, 394, 398, 399, 401—403, 426, 504, 508, 518, 527, 529, 622, 648—651, 654, 660, 661, 672—674, 678, 748, 997, 1129, 1308, 1345
 Frese, Hch. 672
- Freudenreich 176
 Frey, Adolf 74
 Frey, Dr. 1243
 Frey, J. J., Zürich 274
 Frey, Jakob 128
 Frey, Karl (tbst.) 1114, 1115
 Frey, Marie 127
 Frey, Lehrer, Luzern 115
 Frey-Bolley 129
 Frick, Pfr. 954
 Fricker, Barth. 29
 Fricker, C. S. 744
 Frieden, B. 188
 Friedrich, Drechsler 1199, 1205
 Friedrich, Kronpr. v. Württ. 268
 Fries 296, 652, 1012
 Frikart 143, 144, 644, 740, 744
 Fritschi, Aarau 26, 131, 324, 348, 443, 457, 516, 526, 640, 651, 677, 745, 827, 828, 835, 908, 909, 1018, 1056, 1127, 1183
 Fritschi, Zürich 1334
 Fritz 1130
 Fröbel 451, 453, 482
 Fröhlich, Frl. E. 926, 1005
 Fröhlich, Pfr. 94
 Frühe 686
 Frutiger 652, 653
 Frymann 230
 Fülleman 927
 Funk, G. 261, 262
 Furi 111
 Furrer, A. (tbst.) 1144
 Furrer, B. (tbst.) 185, 186
 Furrer, Lehrer 648, 1234
 Furrer, W. 220
 Furrer, Frl. 652
 Fürst, Walther 1125
 Fürstenberg 445
 Füßli 80
- G.**
- Gabelsberg 1058
 Gaillard (tbst.) 1161—1166
 Galfetti 1334
 Gallatin 209
 Galluser, Dr. 27, 526, 533, 1237, 1356
 Gambetta 1165
 Gamper 652
 Ganguillet 1319, 1321
 Gantenbein, Pfr. 723, 724, 866, 999, 1000, 1002, 1182
 Garaus 907
 Garonne, Pfr. 128, 130, 741
 Gasser, Germina 296
 Gasser, Rosa 200
 Gatschet 199
 Gattiker 199
 Gaudard 807
 Gause 632
 Gauß, Pfr. 911
 Gay 256
 Gegenschatz 654
 Gehret 125, 127, 128
 Gehri 650
 Gehrig (tbst.) 309
 Geiger (tbst.) 1102, 1124, 1126
 Geiser-Dähler 144
 Geiser-Ryser 144
 Geißeler 218
 Gelzer 725
 Gengenbach 838
 Genis 1161, 1162, 1164, 1165
 Gérard 1027
 Gerber, Pfr. 697
 Gerber-Hotel 878, 879, 887, 908
 Germann, Heinrich 154, 155, 163—166, 232, 286, 460, 479, 624, 648, 649, 662, 674—677, 748, 828, 836—839, 841, 842, 1085, 1086, 1093, 1128

- Germann, Joh. Jak. 262
 Germanus 206
 Gerster 626
 Geßler 685
 Geßner 685
 Geymayr 877, 878, 913, 915, 916, 948, 1077
 Gfeller (tbst.) 427
 Gfeller, Hans 131, 192, 193, 474, 526, 652, 910
 Gfeller, Lina 242
 Gianella 251
 Giesbrecht 1054
 Giger, Joh. 111
 Giger (tbst.) 1114
 Giger, Pfr. 710, 712
 Gindroz 255, 502, 550, 583, 584, 1019, 1219
 Giorgetti (tbst.) 1163
 Giotto 1043
 Girard 215, 218, 1199
 Girod 208
 Girtanner 651
 Gisel (Gysel, tbst.) 841
 Gisler, Dekan 514—516
 Gisler, Hermine 296
 Gisler, Ratsherr 900
 Glauser 194
 Glinz 240
 Gloor 677
 Glutz 931
 Gobat 190, 650
 Göberli 119
 Godel 118, 121
 Godet 797
 Gody 30
 Goldschmid 859
 Goll 267
 v. Gonzenbach 244
 Good 879
 Göpfert 395, 404
 Gordon 1183
 Goerg (gehörlos) 890
 v. Goumoëns 254, 373
 Graf, Anna 190, 191
 Graf, Hansvater 165, 166
 Graf, Verena 29
 Graf, Pfr. 710
 v. Graffenried, E. 176, 178, 756
 v. Graffenried, Frl. M. 196—197
 Grand, E. 797
 Grand d'Hautville 584
 Graser 173, 174, 413, 684, 739
 Graßhoff 700, 703
 v. Graverie 40
 Greber 651, 652
 Greminger 156—158
 Greppin 602, 603
 Gretzet 208
 Gretzinger 1130
 v. Greyerz, Grafen 206
 v. Greyerz, Paul 865, 866, 871, 873, 879, 893, 912, 913, 933, 940, 942
 v. Greyerz, Pfr. 696
 Griesinger 651, 652
 Grob, E. (tbst.) 1127, 1129, 1130
 Grob, J. (tbst.) 1146
 Grob, Postdir. 238
 Grogg (tbst.) 189, 1021, 1056
 Gronewald 499
 Großglauser (tbst.) 1141
 Großheintz 165
 Großelin 200
 Großniklaus (tbst.) 1142
 Groth 136—138, 488, 503, 513—515, 606, 617, 649—652, 677—678, 745
 Grubenmann 284, 602, 722, 725
 Grunauer 158
 Gruner, Pfr. 92, 113
 Gruner, Kath. 196, 197, 578, 1193, 1194
 Grüter, Kaplan 17, 34, 121, 122, 176, 186, 215—223, 265, 283, 311, 327, 350, 370, 372, 388, 418, 441, 483, 497, 499, 595, 628, 630, 644—646, 657, 667, 759, 761, 763—765, 852, 1017, 1020, 1022
 Grütter, Lehrer 990
 Grütter, Pfr. 188, 194
 Gsell-Lutz 238, 598
 Gsell, Riechen 649
 Gübeline (tbst.) 1152, 1155
 Gubler 291, 295, 655
 Gudemann (tbst.) 1131
 Güder, Dekan 430
 Güder, Dr. 929
 Guerra (tbst.) 1162, 1164
 Guerrier 232
 Gugelmann 865, 921
 Guggenbühl, Dr. 24, 25, 153, 186, 299, 300, 307, 530, 623, 1197
 Guglielmetti 526, 538, 551, 1237, 1242, 1348, 1358, 1359
 Guidon 718, 719
 Guillaume 1237, 1309, 1310, 1344
 Gukelberger 201, 202, 272, 369, 387, 409, 474, 520, 532, 540, 650—652, 654, 655, 657, 681, 851, 866, 879, 883, 889, 891, 893, 912—916, 936, 938, 942, 946—949, 990, 992, 1001, 1009, 1140, 1183, 1187, 1188, 1211, 1408
 Günter, A. 119, 121
 Günther 364, 626
 Gunzinger 1357
 Gustav Adolf 68
 Gut, Probst 1244
 Gutzmann, A. 1227, 1229, 1231
 Gutzmann, H. 701
 Guyer 134, 515, 648
 Guyot 74
 Gyax (tbst.) 931, 1155, 1156
 Gyr 135—138, 349, 360, 391, 398, 487, 503, 623, 646, 647, 835, 1326
 Gysel (tbst.) 1095—1097, 1100, 1109, 1113, 1123
 Gysendörfer 89
 Gysi, G. 125
 Gysi-v. Arx 129
 Gysi, Sus. 144
 Gysin 163, 836, 837
- ### H.
- Haag 651
 Haas 646, 652, 666
 Haase 649
 Häberli, Lehrer 187
 Häberli, Otto 194
 Häfeli 135, 741
 Haffter, Dr. 927, 928
 Hafner (tbst.) 1154
 Hafter, Dr. 900, 1226
 Haga 1374
 Hagen 652
 Hagenbach, Dr. 1239, 1240
 Hagenbach, Prof. 103, 150, 155, 362, 591—594, 617
 Hagenbucher (tbst.) 1153
 Hagnauer 143, 144
 Halbmeier 1244
 Haldemann, G. (tbst.) 1137, 1141, 1142
 Haller, Drucker 1193
 Haller, Lt. 661
 Haller, Pfr. 604, 605
 Haller, Zofingen 604
 v. Haller 30, 701
 Halter 652
 Haltmeyer 243
 Hamar (tbst.) 1164, 1165
 Hämmerli 652
 Hanauer 135, 138
 Hanhart 107, 108
 Hänsel 254
 Hanselmann 637, 896
 Hanser 1240
 Hardegger 1226
 Hardmeier (tbst.) 1094, 1096, 1121, 1122, 1145
 Harrison 1036, 1037
 Härri 143, 144, 644
 Harscher 1240
 Härter 651
 Hartmann, Dr. 537
 Hartmann, Fr. X. 760
 Hartmann, Pfr. 723—725
 Hartmann (tbst.) 550
 Haeser 21, 299, 1323
 Hasler, F. und J. 137, 138, 512, 607, 623, 648
 Hässig (tbst.) 1150, 1152
 Haßler 206
 Häster 403, 478
 Hättenschwiler 596
 Hätti 1238
 Hauck 841
 Hauenstein 126
 Haug 373, 499, 1197
 Haupt (tbst.) 1153, 1155
 Hauri, Erz.-Rat 144
 Haury (tbst.) 841, 1056, 1068, 1085, 1086, 1093—1102, 1110, 1111, 1113, 1123, 1124, 1127, 1128, 1170—1172, 1192
 Hauser Frederica 296
 Hauser, Frl. 691
 Häusler 487
 Hautt 767
 Hebel 1116
 Hediger (tbst.) 877, 878
 Hedingen 1245
 Heer, Dekan 602
 Heer 1329
 Heer, Jgfr. 239
 Heer-Albrecht 922
 Heer-Wanger 135
 Heger 364
 Hegetschweiler 654
 v. Hegner 790
 Hegor 1079
 Heidegger 268
 Heidsiek 359
 Heim, Diakonus 687
 Heim, Pfr. 147
 Heimgartner 648
 Heindl 643, 660
 Heinecke s. Heinicke
 Heinicke 38, 41, 72—76, 87, 297, 358, 375, 657, 684, 704, 814—820, 1176, 1237
 Heiniger 697
 Heintz 660
 Held 651
 Held, Pfr. 692
 Heldstab 712
 Helferich 1213
 Heller (tbst.) 492
 Hellmann 623
 v. Helmont 700, 703, 1237
 Hendrich (tbst.) 842, 843
 Hennequin (tbst.) 1143
 Henning 1051
 Henri s. Henry
 Henrich (tbst.) 1028
 Henry (tbst.) 1098, 1059
 Henz, Jul. 129, 131, 744
 Henz-Plüß 131, 516, 573, 609, 648, 871, 873, 876, 908, 909
 Hepp, Joh. 264, 275, 376, 474, 517, 637, 639, 655, 833, 834, 890, 893, 895, 898, 898, 899, 931, 945, 1319
 Herrlinger 1130
 Herrmann s. Herrmann
 Herrmann, Emma 192, 531, 650, 651
 Herrmann, Henriette 190, 652, 883
 Herrmann, Ida 140
 Herrmann, Prof. 24, 198, 199, 309, 321, 530, 1305, 1322, 1328
 Hermann, Pfr. 850
 Hermann, Stadtmiss. 724, 725, 923, 1000
 Herold, S. (tbst.) 550
 Herold-Wolf 289, 290, 293
 Herold, Dekan 291, 295, 655
 Herren 93
 Heß, Antistes 79, 637
 Heß, David 29
 Heß, J. J. 269
 Heß, Kaspar 814, 820
 Heß, Laura 668
 Heß, R. 1334
 Heß-Stocker 790
 Heusel (tbst.) 624
 Heusler, G. 158, 159, 649
 Heusler-Iselin 152
 Heusler-Thurneysen 153, 158, 612
 Heusser, J. J. 267
 Heusser-Bachofner 157, 158, 160, 291, 294, 332, 365, 399, 402, 404, 405, 426, 496, 501, 529, 602, 603, 628, 633, 636, 649—651, 654, 678—679, 749, 791, 842, 865, 866, 871, 873, 877, 911, 912, 998, 1134, 1136, 1138, 1217, 1308, 1319
 Hiboux 206
 Hieronymus 69, 1372
 Hiestand 907
 Hildebrand 767, 852, 853
 Hilger 500
 Hill 174, 267, 358, 377, 424, 428, 476, 477, 499, 623, 646, 680, 688, 691, 1025
 Hill, M. (tbst.) 1102, 1107, 1113
 Hintze (gehörlos) 1132, 1134, 1217
 Hirsch 704
 Hirschland (tbst.) 1161, 1163
 Hirzel, Dr. Hs. Kasp. 31—33, 76, 78, 83-95, 100, 259-262, 550, 821, 951, 952, 955, 1064, 1333
 Hirzel, Gmünd 364, 632, 663, 1040, 1096, 1173
 Hirzel, Lausanne 267, 361, 398, 435, 556, 561, 644-646, 1076, 1197, 1198, 1204-1206, 1306
 Hirzel, Kirchheim 267
 Hirzel, Pfr. 285
 Hirzel, Dr. Paul 291, 601
 Hirzel, (tbst.) 1113, 1125
 Hirzel-Stadler 790
 Hirzel-v. Gonzenbach 955
 Hitz, J. 699, 976
 Hitz, Maler 1034
 Hoch, Pfr. 151, 152
 Hoch, Sus. 147
 Hodder 1352
 Hofacker 147
 Hofelich 651
 Hofen 93
 Hofer, Frl. 652
 Hofer, Pfr. 285, 602
 Hoffmeister 267
 Hofmann 291
 Hofmeister, D. S. 72, 73, 269, 272, 648, 784, 1150
 Hofmeister, E. 858
 Hohl, Ständerat 710
 Hohl, Ratsschreiber 235
 Holbey 1153

- Holder 703
Holland (tbst.) 985
Holler 651
Holliger 576
Holzinger 394, 420, 651, 652
Holzwarth 479
Homer 1046
Honegger 550
Hönger 1231
Hool 144
Horber 927
Horn 673
Hosang 722, 723, 725
Hostettler 1228
Hottinger (um 1600) 1373
Hottinger, J. J. 29, 73, 266, 269, 814, 819, 820
Hotz, K. u. M. 303
Howe 1199
Huber, Dr. 787, 789, 1239, 1240
Huber, Frl. A. 275, 652
Huber, Gerold 126
Huber, Lehrer 652
Huber-Fonds 290
Huber, J. J. 1105
Huber, Pfr. 912, 998
Huber, Frl. M. 954
Huber-Burkhardt 838
Hüber 1381
Hübner 50
Hübscher 476
Hudde 699
Hugelshofer (tbst.) 1053, 1128, 1157, 1159
Hugelshofer Pfister 594
Hugentobler, J. 210, 212, 239, 369, 370, 388, 410, 501, 507, 537, 581, 630, 632, 682, 704, 705, 847, 848, 1244, 1245
Hugentobler (tbst.) 1146
Hugentobler-Schirmer 244
Hugo 1165
Huguenin 305, 307
Hulliger 652
Humbel (tbst.) 1107, 1126
Hume 1378
Hünerwadel 34, 95
Hünerwadel, Sekr. 195, 758
Hungerbühler, 235, 244. 522, 613
Hunkeler, A. 215, 219, 760, 765
Hunkeler, Fr. 219, 765
Hunziker, Zofingen 604
Hunziker, Prof. Fr. 287, 291, 293, 294
Hunziker, Dr. Hs. 1243
Hunziker, Prof. O. 285, 291, 602, 636, 819, 820, 1309
Hunziker, Dr. 1319
Hürlimann 86, 860
Hürner, Notar 127
Hürner, Pfr. 93
Hürsch (tbst.) 1055, 1097, 1100, 1103, 1109, 1113, 1114, 1119, 1120, 1126
Hurter 307
Hüscher 590
Hüttenschmid 265, 266
Hutter 447
Huwiler (tbst.) 1022, 1107, 1113
Hypertius 1373
- J. I.**
Jacobs 1230
Jäger, Basel 697
Jäger, V. A. 65, 146, 147, 234, 297, 305, 367, 477-479, 623, 644, 688, 691, 695
Jäger, St. Gallen 648
Jäger-Michel 1050
Jaggi, Bernalda 204-206, 258, 652, 654, 1183
Jaggy, C. 652
Jaggy (Jaggi), D., 185, 186, 614
Jahn 315
Jahnké 256, 257, 375
Jakob 239
Jampen 202, 652
Jahn 44-47
Jaubert 543
Jauch 637
Jaun 138
Jenke 164, 849, 850
Jenner v. Grandson 198, 579
Jenner, R. 1244
Jenni, Notar 891
Jenny, Pfr. 911
Jenny-Studer 999, 1179, 1183
Jentsch 372
Jeuch, Marg. 142, 143
Jeuch-Rohn 137, 138, 514-516, 606, 607, 609, 909
Jezler, Fr. 926, 1005
Jezler-Kern 925, 926, 936, 940-942, 1004, 1005
Igelstrem 268
Imbach 900
Imhof, J. J. 111
Imhoff, Sus. (tbst.) 1090, 1136
Imhoff-Heitz 103, 593, 594
Imhoff-Hübscher 158, 159
Immermann 673
Imobersteg, Oekonom 187, 188
Imobersteg, Dr. 188, 189
Im Thurm 699
Im-Thurn 1331
Ineichen 215, 764, 767
Ingold (tbst.) 1097, 1100, 1114
Jomini 1358
Joneli 696, 1228
Jonston 1367
Jordi 202, 652, 850
Jörgensen 156, 321, 359, 363-365, 382, 401, 426, 617, 842
Jörger 723-725
Josef, Kaiser 818
Jourdan 577
Iseli, J. (tbst.) 144, 164, 1056
Jesli-Wobus 965, 967-969, 971, 987, 1329
Iselin, Pfr. 165, 594
Iselin, W. 153, 158, 162
Iselin-Christ 594
Isenschmid, Dr. 300, 886, 891, 892, 939-942, 945, 947, 1077
Isoz 808
Itard 536, 1237
Ith, Theol. 88
Ith (Ith), Prof. 172, 175, 176
Jullien 1399
Jung-Stilling 262
Jung, Prof. 161, 716
Jung, Tbst.-Lehrer 500
Junod, E. 213, 215, 652, 799—801, 886, 887, 890, 892, 929, 930, 936, 940, 941, 1218, 1231, 1232
- K.**
Käch, J. 984, 990
Käch, P. (tbst.) 853
Kägi, Pfr. 649
Kägi, J. (tbst.) 859, 860, 1036, 1095, 1096, 1121, 1145, 1149
Kägi, Hptm. 296
Kähler (tbst.) 1191, 1193
Kaiser, Lehrer 143
Kaiser, Dr. 721—723, 725
Kaiser, Frl. Dr. 1080, 1402
Kaiser (Kaffee) 1134
Kaiser-Röthlin 727
Kämmerer 68
Kämpf (tbst.) 1229
Karl, König v. Württ. 683
Karpf, Jgfr. 264, 270, 271, 646
Karrer 648, 733, 737, 738
Karst 1211
Kästli, Baumstr. 191
Kästli, J. J. 154
Kaufmann, Prof. 291—293, 602, 603, 636
Kaufmann, Menagerie 661
Keath 1250, 1251
Keck 296
Keckermann 99, 1367, 1369
Kehr, 178, 186, 187
Keist 218—221, 320, 644, 646, 657, 760, 765, 1020
Kellenberger 917
Keller, Pfr., Schaffh. 900
Keller, Pfr., Zürich 785
Keller, Dr., Aug. 134, 135, 138, 302, 738, 742, 743, 745
Keller, Barb. 268, 307, 716, 1213
Keller, Elisab. 266
Keller, Gottfr. 1034, 1041, 1045, 1047
Keller, Heinrich, Pfr. 72—81, 83, 87, 89, 113, 813, 814, 818—820, 1333, 1376
Keller, Helen 29, 30, 74, 342, 1197, 1208, 1245, 1366
Keller, J., Tbst.-Lehrer 845—847
Keller, Konr. 239
Keller, Kübler 836
Keller, Luise 243
Keller, Lehrer v. Württ. 267
Keller, Paris 1036, 1037
Keller, Paul 813
Keller, Pfr., Zofingen 644
Keller, Pfr., Siblingen 925, 926, 1005
Keller, Pfr., Weiach 21, 31
Keller-Leuenberger 883
Kellner 1130
Kempalen 701
Kempis 675
Kennedy 673
Kentenich 478
Kerger 703
Kern, Beda 236, 296, 652
Kern, Frl., Marg. 910
Kern, Maria 240
Kern, Reg.-Rat 787
Kern-His 158
Kern-v. Schultheß 652
Keser 598
Kesselring 1183
Kettiger 111, 138, 741
Kiener 946
Kiesling 1058
Kilchsperger 270, 272
Kilian 210, 212, 304, 305, 307, 370, 393
Kirchhofer, Jgfr. 128
Kirchhofer 1042
Kind, Pfr. 718, 719, 721, 724, 865, 922
Kirmesse 253
Kirscl 500
Kläger 188—190, 192, 269, 650, 651, 652
Klaus 632, 651, 841
Klauser 33
Klavferskjöld 1163, 1164
Kleinert (tbst.) 858, 1149, 1150
Klemm 147, 150—152
Kling 651
Klingenberg 925, 1003—1005
Klipstein 55
Klopstock 554, 693
Kloß 910
Knie 1206
Knittel 928, 1007
Knodel 295
Knopfli (tbst.) 492
Knöry 92
Knuchel 912
Knut 927
Knupp 659
Kobelt 652
Koch, Pfr. 93
Koch, Luzern 89
Koch, Augsburg 651
Kocherhans 1223
Kohler (tbst.) 1107, 1114
Kolaart 699, 702, 704
Kölle 285, 290, 602, 603, 633, 648, 1309
Koller, Ammann 117
Koller, Dr. 712, 714, 1350, 1351
Koller, München 529
König, Frl. 913
König, Vikar 92
König, Schulrat 660
König (tbst.) 752
König-v. Graffenried 197
Königsfeld 65
Könizer 191
Kopp 225, 764, 772
Kosel 642, 1028
Kob 767
Krafft 1218
Kraft, Dr. 539
Kramer, Dr. 1244
Kramer-Lochmann 267
Krebs 92
Kreis 291, 602, 603
Krieger (tbst.) 1161, 1164, 1166
Kröger 389, 413, 423, 433
Kroner 1170
Krüger 1143, 1164
Krummacher 5, 330
Kruse (tbst.) 359, 504, 1099, 1118, 1174
Krüsi, 254, 255
Krüsi, Lisab. 252, 253
Kry 1384
Kübler 154
Küchli, Emil 269
Kuhn, Glasmaler 1051, 1052
Kuhn, Karl 266
Kuhn 93
Kühnel 657
Kull, G. 7, 18, 19, 73, 251, 270—275, 285, 286, 289, 293, 303, 323, 330, 343, 345, 352, 353, 356, 360, 369, 376, 378, 393, 394, 396, 399, 400, 402, 414—417, 424, 492, 502, 503, 509, 513, 524, 525, 533, 535—539, 543, 551, 562, 563, 568, 586, 602, 603, 615, 620, 621, 632, 633, 643, 648—652, 654, 655, 662, 665, 666, 672, 679, 681, 687, 785, 787, 789, 790, 814, 820, 833, 865, 871—873, 877, 883, 885, 887, 888, 891, 902, 909, 930, 931, 936, 940, 954, 976, 995, 1005, 1008—1010, 1018, 1077, 1182, 1190, 1191, 1213, 1220, 1222, 1226, 1234, 1235, 1242, 1306, 1308, 1309, 1345—1347, 1358
Kummer, Dr., Reg.-Rat 195, 748
Kummer, Dr., J. 970, 973, 984
Kündig 680, 687
Küng 652
Kunkler 431, 613, 799, 801
Kunner 86
Kunz, Hermeng. 296
Kunz 92
Kunz, Ida 271, 680
Kunz, Finanzdir. 191
Künzli 1246
Kurattle 128
Kurz 202
Kuser 71, 1376
Kyhlerg 627

L.

- Labhardt 784
 Lachat 250, 251
 Lador 209
 Laurentius 1368, 1369
 Lädach-Müller 200, 201, 648, 652
 Lagier 1164, 1166
 Laim 724, 725
 Lalande 83
 Lambelet 26, 1237
 Lamgartner 116—121
 Lämmlin, Frau 841
 Lämmlin, (tbst.) 362
 Lampe (tbst.) 1163
 Lamprecht 73
 Landolt 125
 Lang, Ami (tbst.) 1032, 1097
 Langhard 652
 Langjahr (tbst.) 1129
 Largiader 628
 Laroche, Dr. 158
 Laroche-Merian, Fritz 158, 611
 Laroche-Merian, G. 153, 158, 159
 Lasius 39
 Lasperg 373
 Latour 602, 603
 Laubi, Th. 125
 Laubi, Dr. 542, 1213, 1226, 1234, 1235
 Lauener, Adolf 190, 193, 474, 530, 629, 650—652, 654, 655, 758, 844, 871, 873, 877—879, 883, 890, 912, 913, 915, 916, 938—942, 946, 947, 990, 1019, 1183, 1185
 Lauener, Sekr. 650
 Laug 1170
 Lauterburg, Frl. 197, 578
 Lauterburg, Prof. Dr. M. 986, 990
 Lavater, Hch. 66
 Lavater, Joh. 29, 66—71, 1367—1376
 Lavater, Pfr., Zürich 787
 Lavater, Joh. Kasp. 18, 74, 76, 78, 87, 814
 Lavater, Frl. 273, 650, 652
 Laymann 1376
 Lechner 54, 718
 Leclerc 799
 Lecomte 807, 808
 Leemann 92
 v. Leeuwen 699
 Le Grand 661
 Legrandroi 208
 Le Grand-Heusler 147, 150, 151
 Lehfeld 408, 530
 Lehmann, Hs. 915, 916
 Lehmann, Marie 199, 200, 626
 Lehner, Therese 204
 Lehner, Frau 135
 Lehner, Hch. 137, 138, 512, 606
 Leibundgut (tbst.) 1021
 Lenhard 625
 Leo XIII 250
 Leonardo da Vinci 554
 Leonhard, Bischof 668
 Leonhardi 718
 Leu 29, 700
 Leu, Großrat 225
 Leuenberger, Hs. (tbst.) 1142
 Leuenberger, Helene (tbst.) 890
 Leuenberger, Walter 1153
 Leupold 127
 Leutenegger (tbst.) 854
 Leuthold 1159
 Lecharov 683
 Licht, Jgfr. 841
 Lienhard, Elise (tbst.) 1107, 1113, 1175
 Lindemann 128
 Lindenmeyer, Pfr. 152
 Lindenmeyer, Schreiner 836
 Linder, Pfr. 152
 Linder, Pfr., Ziefen 101, 104, 105
 Linder-Hopf 163, 837, 838
 Lindt, Prof. 1237, 1311, 1313, 1320, 1359
 Lingelmann 1067
 Linguetus 818
 Lipps 637
 Lips, A. (tbst.) 492, 859, 1034, 1095, 1096, 1150
 v. Liszt 267
 Löbenbrück 649
 Locher, Jgfr. 854
 Locher, Reg.-Rat 291, 602, 603
 Lochmann 860
 Löchner 1173, 1192
 Locke 818
 de Loes 1007
 Löffler 1234
 Löliger 103, 163, 837, 838
 Löliger, Dr. 1223
 Lönzi 93
 Lorenz 841
 Loretz (Lorentz) 50
 Lötscher 183, 221, 222, 332, 363, 371, 401, 503, 508, 521, 613, 621, 630, 657, 672, 771, 772, 853, 1218
 Loviol 584
 Löw 272, 273
 Loyala 119
 de St. Luc 810
 Lüdi 657
 Lüdin 1170, 1192
 Ludolf 704
 Luginbühl 245, 652, 653
 Luigi 251
 Lüscher, Prof. 526, 530—532, 544, 652, 654, 913, 915, 949, 1183, 1237, 1242
 Lüscher, G. 143
 Lüscher, Joh. Jak. 141—143, 283, 361, 398, 418, 497—499, 507, 527, 644, 646, 662, 1017, 1020, 1352, 1359
 Lüscher-Gloor 945, 946
 Lüßy, M. (tbst.) 1056, 1093, 1068
 Luther 67, 69, 1373, 1375, 1381
 Lüthi, Anna (tbst.) 299, 1067, 1195
 Lüthi, M'buchsee 651
 Lüthi (Thurgau) 730
 Lutte 719
 Lutz, Pfr. 814
 Lutz, Prof. 177
 Lutz 71
 Luz (Lutz) 54

M.

- Mächler 291
 Mäder 135
 Magnat 212, 370, 682, 799
 de Magnat 705
 Maier, C. 1173, 1192
 Maier, Dr. 1226
 le Maitre 30
 Malliardos 88
 Mangold 651
 Mannfeld 81, 624
 Mansfeld 1367
 Manuel, Frl. 652
 Manuel, H. L. 198, 199
 Marage 544, 1246
 Marbeth 94
 Maresius 68, 1373
 Marschall 1370
 Marthaler 291
 Marti, J., Dekan 716, 717
 Marti, Fr. 113
 Marti, Herm. 909
 Marti, Rud. 125
 Marti, Lehrer 189
 Martig 190, 194, 650
 Marlin, A. J. 798
 Martin, Pfr. 305
 Martin-Stiftung 1214
 Marville 1036
 Mathys 93
 v. Matt 577, 637, 780, 892, 907, 908, 923
 Matter-Ringier 143
 Matthias 1027
 Mätzner 255
 Maurer, A. (tbst.) 1150, 1152
 Maurer, F. (tbst.) 1138
 Maurice 1252
 Mayer 652, 837
 Mayer, Ros. 598
 Mayr 25
 Mayü 926
 v. Meding 42, 54
 Meier, Aug. (tbst.) 1144
 Meier, Buchdr. 1058
 Meier, J. Pfr., Baden 910
 Meier, Reiseführer 1046
 Meier, Spitalverw. 269
 Meier, Ludw. 268
 Meier, Riehen 150
 Meier, Pfr., Zürich 268
 Meierhofer 150
 Meili 680, 687
 Meißner 303, 604, 736
 Meister 262
 Meisterhans 86
 Melanchthon 68, 69, 659, 1375
 Melchthal 1125
 Mendelsohn 267
 Mène 1234, 1244
 Menet 866, 871, 873, 877, 879, 883, 927, 928, 936, 940, 1001, 1005, 1006, 1175, 1159
 Mercier (tbst.) 1143, 1161, 1162, 1165
 Mercier, Ph. 865
 Mercier-Lendi 876, 922
 Mercier-Jenny 922
 Merian 24
 Merian, Chr. 612
 Merian, F., Pfr. 101
 Merian, Joh. Jak. 152
 Merian, Philipp 153, 154, 609—612, 711
 Merian, Dr. Rud. 158, 159
 Merian-Iselin 155, 158, 159
 Merian-Merian 152, 660
 Merkle, Ernst 128, 129, 155, 621, 626
 Merkle (Merkli) Konrad u. Frau 127, 128, 266, 267, 361, 398, 418, 423, 443, 456, 487, 497, 498, 503, 507, 644—646, 737, 738, 742, 744, 1325
 Mermod 535
 Meroving 1205
 de Mert 718, 719
 Merz, Pfr. 134, 135, 607
 Merz, Dr. 603
 Merz, Reg.-Rat 193
 Merz, Frau Dr. J. 652, 866
 Merz (Künstler) 1034
 Merz, Dr. F. 722—725, 866, 871, 873, 922, 1309
 Merz (Café) 966
 Meschini 883, 891, 914—917, 949
 Messala 1375
 Messener 93
 Messerli 990
 Meßmer, Bab. 242, 1030
 Meßmer, H. (tbst.) 1146
 Mete, M. (tbst.) 1029
 Mettenet 649
 Metzger, Tbst.-Lehrer 350, 388
 Metzger, E.. Buchh. 1173, 1176, 1192
 Metzinger 652
 Metzler 652
 de Meuron 213
 Meuslin 45—47
 Meyer, Dr., Berlin 1241
 Meyer, Dr. (N. Z. Z.) 896, 898
 Meyer, Aug. (tbst.) 1056
 Meyer, Bernh. 767
 Meyer, Elise 201
 Meyer, F., Dir., Zürich 291
 Meyer, Ferd. 85
 Meyer, Dr. H. 225
 Meyer, Prof. Dr. Hs. 246, 250, 776
 Meyer, Joh., Pfr. 93, 514, 516
 Meyer, Joh. (tbst.) 1127
 Meyer, Konr. 55, 56
 Meyer, Konr. Ferd. 85
 Meyer, Kupferst. 1034
 Meyer, L. Pl. 222, 769
 Meyer, Lisette 596
 Meyer, Lutwina 652
 Meyer, Rosalie 241
 Meyer-Ahrens 23, 1237, 1323, 1329, 1331
 Meyer-Bürkli 790
 Meyer-Finsler 271
 Meyer-Hertig 1001
 Meyer-v. Knonau 303, 790, 1333
 Meyer-v. Orelli 272, 860
 Meyer-Stadler 273
 Meyer-Ulrich 85
 Meyerhofer (tbst.) 362
 Meystre 267, 1197—1206
 St. Michael 1142
 Michaelis, Chr. F. 252
 Michaelis, Hptm. 126, 1325
 Michel (Luzern) 853
 Michel, Pfr. 1032
 Michel-Moser (tbst.) 1050
 Micheloni (tbst.) 1162—1166
 Miescher, Pfr. 241
 Miescher, W. (tbst.) 911, 1090, 1132, 1134, 1136, 1153
 v. Miller 231
 Minder 1311
 Ming 1322
 Minnich 137, 138
 Misteli 140
 Miville 153, 157, 158, 517, 611, 659—661, 1086
 Mohr, J. 221
 Moinat 305—307
 Moldenhauer 1244
 Molière 83
 Moll 651
 Molo 251
 Monnier 211, 682
 Monsch 718, 720, 721
 Montanus 703
 de Montelieu 35, 36
 Mörder 610, 611
 Morel, Frl. 823
 Morel, Prof. 153, 363
 Morell 198
 Morf, Sem.-Dir. 691, 785
 Morf, Dr. H. 19, 28
 Morf, Frau 262
 Morf-Kölliker 790
 Morhard 798
 Morlot 94, 554, 695
 v. Morlot, Prof. 1205, 1206
 Mornaues 1371
 Mösch 125
 Moser, Edwin 1064
 Moser, Hch. 1042, 1047
 Moser, Magdal. 1050
 Moser, Maria 92
 v. Moser 50

- Mosimann 651
Motta 1313, 1314, 1320
Mousson 265, 269, 275, 857, 860
Moussaud 1399
Moynier 210
Muheim 33
Mühlebach 137, 626
Mülheim 298, 839
v. Müllinen 199
Von der Mühl 152
Müller & Wellauer 823, 824
Müller, Annunc. 649
Müller, Emilie 652, 654
Müller, Frl., Turbenthal 652
Müller, Frl., Riehen 652
Müller, Barb. (tbst.) 954
Müller, Ger.-Präs. 727, 729, 730
Müller, Dr. H. 291
Müller, Hedw. 251, 652
Müller, Wirt 1097
Müller, J., Katechet 596, 630, 648
Müller, J., Lehrer 1360
Müller, J. Fr., Pfr. 746, 876, 878, 879, 883, 890, 895, 908-910, 936, 940, 942, 945, 996, 1216
Müller, Thaddä, Pfr. 114
Müller, Wilh. (tbst.) 1153-1155, 1157
Müller, Pfr., Wigoltingen 928
Müller, Frau, Bundesr. 988
Müller, Zahnarzt 244
Müller-Blattmann 727
Müller-Dalang 165, 166
Müller-Walle 1220
v. Müller - v. Wurstemberger 877-879, 883
Munier 208, 211
Munzinger, O. 865
Muoth 722, 723, 725
Muralt, Joh. 1367, 1370
v. Muralt 43
v. Muralt, Konr. 272
v. Muralt, Leonh. 268, 269, 271
v. Muralt, Dr. 269, 536, 1240
v. Muralt, Willy 865, 1156
v. Muralt-Bodmer 790
v. Muralt-v. Hirzel 267
v. Muralt-Planta 790
v. Muralt-Stockar 268, 269
v. Muralt-Vögeli 808
Murger, H. 1043
Müri 514
Müri, M. 764
Mürith 595
de Musset 1165
v. Mutach 36-43
Mygind 1165
- N.**
Nadler 293
Näf, A., Pfr. 72, 270, 562, 632
Näf, Karl 136, 256, 257, 389, 806, 807
Näf, Konrad (u. Frau) 18, 74, 77, 87, 101, 102, 106, 111, 169, 172, 174, 196, 252-255, 258, 261, 329, 351, 368, 373, 374, 389, 412, 413, 419, 423, 432-434, 442, 448, 491, 502, 556, 583, 584, 620, 628, 631, 645, 646, 663, 750, 752, 781-783, 806, 821, 822, 856, 857, 1019, 1021, 1022, 1025, 1064, 1193, 1306, 1332, 1399, 1400
Näf, O. (tbst.) 232, 955
Näf-Weyermann 238
Näf, Lausanne 306
Nager, Prof., Dr., F. R. 526, 538, 544, 887, 889, 892, 939, 940, 941, 947, 1191, 1222, 1234, 1237, 1242, 1252, 1311, 1319, 1358
Nager, Dr., G. 225, 291, 294, 526, 532, 538, 542, 602, 603, 654, 923, 1237, 1242, 1309, 1311, 1359
Nager, Jost 769
Nager, Th. 939
Napoleon 207, 1029, 1031, 1043
Nater 928
Naunin 910
Naville 209, 801
Nazianzenus 1373, 1374
Nebel 48
Née (tbst.) 1164-1166
Neef 252, 373
Nef-Weyermann 598
Nef, Ed. 235, 241
Neher 265, 266
Neß 126
Neubauer (tbst.) 1162, 1163, 1166
Neuert 651
Neuhaus 177, 315
Neukomm 296
Neumann 685
Ney 1319
Nicasius 1367
Nicholson 1249
Nidecker 836
Niederer 255, 824
v. Niederhäusern (tbst.) 184, 186, 187, 1021
Niedermann, Kanzler 241
Niedermann 652
Niehans (tbst.) 752
Nieriker 138
Nietlisbach 296, 652
Niffeler 215
Nigg 722, 723, 725
Niggeler 440
Niggli 514, 603, 604, 609, 747
Ninck 856
Nizzola 1334
Nold (tbst.) 1154
Nordin 1208
Noris 1248
Notz (tbst.) 1150
Nüesch, Pfr. 1011
Nüesch, Martha 654
Nüescheler 262
Nydegger (tbst.) 185, 186, 189, 302, 1021
- O.**
Oberhänkli 928
Oberkogler 266
Oderbolz 296, 652
Oederlin 137
Oederlin-Hartenstein 291
Odiar 306, 307, 431, 871, 873, 883, 886, 887, 890, 929, 930, 936, 940
Oedipus 1043
Oehlschläger 1243
Oekolompad 1373
Olga, Königin 683
Olivet 211, 370, 410, 595
Olivier 35
Omlin 291, 602, 603
Oppikofer, Prof. 1222, 1237, 1246, 1319
Ordinaire 265, 823, 1237
v. Orell, Salome 78
v. Orell, Joh. Hch. 125, 263, 264, 266, 269, 303, 434, 557, 559, 560, 646, 1333
Orell Füßli 264, 297, 1243, 1376
v. Orelli, Diakon 859
v. Orelli, Pfr. 911, 998
v. Orelli, Fel. 269
Orelli, J. K. 820
v. Orelli-Escher 271
v. Orelli-Ziegler 268, 271, 860
- Oeri, J. G. 814, 819, 820
Oeri, Zürich 268, 1034
Oeri-Heß 269
Oeri, Dr., Basel 911, 912
v. Oertzen 1244
Oser 661
Oesterle 913, 914
Oswald, Prof. 27
Obwald, Dir. 231, 1026, 1029, 1030
Ott (tbst.) 859, 1149
Ott, Joh. Hch. 1367
Ott-Imhof 269
Otth (Oth, Ott) 66, 115
Otth, Ludw. Albr. 170, 172, 173, 175, 177, 178, 186, 187, 195, 197, 462, 463, 612, 749, 750, 1020, 1193
Ovid 1367
- P.**
Paaro 1369
Pache 1207-1208
Palfy 825
Paly 1315
Papaux 296, 652
Paravicini 612
Pareus 1367, 1372
Paris, Genf 584, 595
Passavant, H. F. 110
Passavant-Bachofen 661
Passow 539, 541, 544
Patterson (tbst.) 1166
Padius 1375
Pelissier (tbst.) 1165
Pellegrini 88
Peregrinus 558
Pereira (Pereire) 35, 36, 70, 99, 212, 703, 814, 818, 1166
Perrenet 74
Perrin 859
Pervanger 296
Peschke 701
Pesson 1334
Pestalozzi, Hch. 88, 111, 252, 254, 373, 421, 423, 433, 505, 617, 619, 650, 652, 657, 666, 678, 684, 696, 704, 736, 745, 748, 789, 1193, 1399, 1400
Pestalozzi, Joh. Kasp. 268
Pestalozzi, Karl, Pfr. 243, 246, 250, 372, 600, 663, 665, 776, 865, 1002
Pestalozzi-Hofmeister 272, 860
Peter, Fam. 295
Peter, S. (tbst.) 1120
Peterhans 134, 135
Peters 544, 1246
Petzold 646
Peyer, Emil 772
Peyer, Jost 220, 222, 769
Pfähler 926
Pfister, Barb. 94
Pfister, Pfarrh. 923
Pfister, Dr. 1001
Pfister, R. (tbst.) 1097, 1115, 1122, 1175
Pfister, Stadtammann 138
Pfisterer 908-910, 996
Pfluger 94
Pflüger 879
Pfyffer, Helvetik 89
Pfyffer, A. 759
Pfyffer, Ed. 759
Pfyffer, Dr. 1331
Pheidias 1371
Philipp 68
Picot, Elisab. 80, 81, 89
Picot-Mayor 74, 75
Picot-Trempley 81
Pictet, Eugen 87, 213, 613, 799, 801, 873
Pictet, Osw. 213, 613
Pictet, Wilh. 613
Pictet (Piktet) M. A. 79, 80, 89
Pictet-de Bock 209, 212, 613
Pictorius 1367
Piffaretti 652
Pignat 600
Pitti 1044
v. Planta 40, 55
v. Planta, Dr. A. 291
v. Planta, V. 302, 307
Plato 700, 1369
Plater (Platter), Felix oder Thomas 20, 30, 69, 71, 1237, 1367, 1368, 1373, 1375
Plater s. Plater
Plessis (tbst.) 1161, 1162
Plinius 1375
Plobner 1248
Plüer 907, 954
Poiret 700
Politzer 1251
v. Pommer 1305
de Ponce 703, 1237
Pont 810
Pontius 69-71, 1368, 1376
Porret 1036
Port 1218
Pouzard 1152
Preiswerk, R., Pfr. 996
Preiswerk-Imhoff 912
Pressel 65
Prevost 208, 209
Priester 381, 500
Prinsen 701
Prisi 646
Puschkin 268
Python 595, 797
Pyvrot 887
- Q.**
Quentin 500
- R.**
Raaflaub 916
v. Rabenau 36
Rädle (Rädler) 88-90, 121
Rahn 604, 605, 651
Rahn 72, 78, 87, 89
Rahn, Pfr. 144
Raillard 45, 836
Ramirez 99
Ramsperger 1238
Randegger (tbst.) 961, 1209
Raphel 73, 703
Rapp 1024-1031, 1033
Raschein 726
Rascher 721, 724
Raschkowski 1352
Raschle 607, 608, 883, 909, 910
Rasi (tbst.) 860, 1123
Rast 296
Rauber (tbst.) 141, 1020, 1021
Rausch 1232
Räz, Lehrer 652
Räz, Reg.-Statth. 188, 193
Räz, F. C. 746, 915
Räz, G. N. 938
Reber 649
Regnard 703
Rehsteiner 243
Reich, Dr. 687
Reichlin 114-121, 215, 759
Reimer 1179
Reinhart (tbst.) 1150, 1152, 1153
Rein 5, 20
Reinbeck 30
Reisse 606
Rellstab 89

- Renfer 984, 989, 990
 Rengger 92
 Renggli 666
 Renz, Andr. 127
 Renz, Karl 72, 73, 82, 210—
 212, 268, 269, 369, 370, 492,
 508, 537, 595, 632, 646, 681
 —683, 704, 798—799
 Renz, Dr., O. 923
 Respinger 158
 Retter 651
 Reuschert 1333
 Reutemann (tbst.) 1031, 1058
 Reutlinger 1034
 Reutty 1240
 de Reyneral 820, 821
 Rheiner 242, 244, 613
 Rhodes 536, 1244, 1245
 Rhon 137
 Ricca (tbst.) 1143, 1144, 1161,
 1163
 Richard, A. 799
 Richard, Reg.-Rat 209, 210
 Richter, L. 856
 Richterich 926
 Ricklin 652
 Rieck 651, 688
 Rieg 268
 Riethmüller 651
 Rietschi 219, 764, 765
 Rieu 208
 Ringgenberg (tbst.) 1138, 1142
 Ringier 742
 Ris, G., Pfr. 970
 Ris, Frl. 198
 Risch 718, 719, 722, 725
 Risse 296, 652
 Ritschard 94
 Ritter 651
 Ritter, Pfr. 1010
 de la Rive, Eug. 208
 de la Rive, L. 209, 211
 de la Rive, Mme. 212—214,
 370
 Rivier 929, 998
 Riz 719
 Robertson 96
 Robinson, Dr. 1244
 de la Roche (tbst.) 1166
 La Rochelle 35
 de Roches 798
 Roda 219
 Röder 24
 Rogg 730
 Rohr 1122
 Röhrich 998
 Roll 651
 Rölli 119
 Rollier 256, 584, 585
 Römer, Bern 913
 Römer, Aargau 686
 Römer-Meier 268
 Ronka 135
 Roos, F. J. 223-226, 362 380
 399, 410, 411, 421, 432, 497,
 507, 508, 510, 532, 630, 648-
 652, 654, 657, 683, 684, 907,
 1189
 Roose, Hch. 26, 157, 365, 394,
 402, 649-652, 678, 842, 912,
 1134, 1308
 Roose, L. 274, 296, 379
 Rösch 23
 Rosier 799, 801, 1334
 Rosset 121
 Rössler, 328, 393, 500, 648
 Rösti 94
 v. Roten 258, 614, 809, 810
 Roth, J., Aargau (tbst.) 1126
 Roth, Jak. 125
 Roth, J., Bern (tbst.) 189, 1022
 Roth, Karl, Pfr. 158
 Roth, R. (tbst.) 1114
 Roth (v. Buchs) 126
 v. Rothberg (Rothburg?) 50, 55
 Rothberger 879, 911, 912
 Rothpletz 126, 573
 de Rougemont 876
 Rousseau 373, 684
 Roy, E. (tbst.) 1161
 Roy, L. (tbst.) 1161
 Rubattel 808
 Ruch 244
 Ruchet 256, 825, 894
 Rückert 5, 553
 Ruckstuhl 263, 706
 Rüedi 630
 Ruffy 1335
 Rüegg, A. 1058
 Rüegg, Bankdir. 144
 Rüegg, Bauführer 274
 Rüegg, G. 1221
 Rüesch (tbst.) 913
 Rüetschi (Rütschi, Rütsche),
 Sam. 89, 100, 111-113, 169,
 171
 Rüetschi (tbst.) 1122, 1124
 Ruffner 724
 Rüter 162, 163, 838
 Rühling 651
 Ruigny 823
 Rumylli 584
 Rumpf 103
 Ruppli 853
 Rustika 649
 Rütimeyer 93
 Rüttschi, Bern 986
 Rüttschi, Luzern 596
 Rutschmann (tbst.) 887, 890
 Rüttimann, Chr. 117
 Rüttimann, Rud. 767
 Rütty 799, 801
 Rychner 127
 Ryff, A. 842
 Ryff, Fabt. 948, 949
 Ryff, J. (tbst.) 189, 947, 1022,
 1056, 1142
 Ryhiner 89, 152
- Sa.**
- Saboureux de Fontenay 36, 70
 Sager, L. 213, 305, 306, 350,
 370, 410
 Sager, Arch., 938
 Sahli 796
 Sailer 684
 Saison 1245
 Salathe 104, 105
 Salis, Pfr. 718, 719
 v. Salis, D. 727
 v. Salisbury 824
 Salzgeber (tbst.) 1127, 1142-
 1144, 1161-1163, 1165
 Salzmann 215
 Sandherr 239, 244
 Sarasin, Augusta 213
 Sarasin, Appell.-Rat 101, 110
 Sarasin, Pfr. 152
 Sarasin, Bürgermstr. 161
 Sauerländer 128, 305, 354, 1197,
 1209
 Saumures 1376
 Sauter (tbst.) 1022
 Savary (tbst.) 1107, 1122
 Saxer 673
- Sch.**
- Schachenmann 712
 Schächtele (tbst.) 1128, 1129,
 1131, 1134, 1136, 1159
 Schäfer, Lehrer, 841
 Schäfer, E. (tbst.) 890, 1051-
 1053, 1164
 Schäfer, Peter 153, 302, 362,
 517, 640
 Schaffhauser 998
 Schaffner 144
 Schairer 266
 Schaltegger, Frl. 626
 Schaltegger, U. 153, 303, 307
 Schär 646
 Schardt 836
 Schärer, B. S. Fr. 113
 Schärer, M. K. 93
 Schär 651
 Schären 113
 Schatzmann 126
 Schaub 33, 627
 Schauenberg 143, 144, 644, 740
 Schaufelberger 961
 Schein 772
 Scheidegger (tbst.) 566
 Scheitlin 1058
 Schellenberg, Jgfr. 269, 646
 Schellenberg (tbst.) 1107, 1113,
 1118, 1119
 Scheller 1011
 Schelling 294, 655
 Schenk, A. 1246
 Schenk, B. (tbst.) 999, 1028,
 1110, 1111, 1113
 Schenk, Chr. 92
 Scherb 637, 907
 Scherer, Dr. 220
 Scherer, Theres. 204, 251, 772
 Scherer, Dr., Landamm. 285
 Scherer, Vikar 998
 Scherr, Dr. Joh. 306, 685
 Scherr, Dr. J. Th. 18, 85, 111,
 207, 229-231, 262-264, 269,
 296, 303, 306, 307, 330, 337,
 347, 351, 352, 355, 376, 390,
 391, 414, 424, 434, 435, 450,
 477, 479, 491, 492, 524, 556-
 558, 560, 563, 620, 660, 681,
 684-687, 822, 823, 857, 1016,
 1020, 1067, 1197, 1219, 1333,
 Scherrer, J., Pfr. 246
 Scherrer, Dr., St. Gallen 602,
 603
 Scherrer, Trogen 714, 900
 Scherz 795
 Scheuchzer 29
 Scheurer 646
 Scheurmann 865, 996
 Schibel 72, 183, 236, 237, 241,
 264-273, 275, 283, 284, 320,
 330, 361, 376-378, 380, 382,
 387, 391-395, 398, 402, 414,
 415, 418, 423, 424, 426, 435-
 437, 485, 492, 499, 502, 507,
 508, 524, 536-538, 560-562,
 586, 615, 620, 624, 631, 632,
 643-649, 651, 659, 663, 679-
 683, 686, 687, 738, 784, 785,
 833, 857-861, 1016-1018, 1025,
 1035, 1037, 1040, 1076, 1085,
 1087, 1114, 1119, 1210, 1219,
 1245, 1306
 Schider 1051
 Schiess, Kanzler 1104
 Schiess, Prof. 158
 Schiesser 141, 623
 Schiffeli s. Tschiffeli
 Schill 682
 Schiller 219, 269, 673, 921
 Schilplin (tbst.) 871
 Schilfer 302
 Schindler 125-129, 265, 303,
 502, 621, 623, 632
 Schinner 652
 Schinz 86, 267, 407, 814, 819,
 820
 Schläpfer, Hch. 218
 Schläpfer, P. 926
 Schlatter, S. 242, 245
 Schlecht (tbst.) 1131, 1132, 1136
 Schlegel 238, 598
 Schlepfer, H. (tbst.) 1020
 Schlittenmüller 651
 Schlittler 1221-1223, 1237, 1243,
 1349
 Schlumpf 238, 598
 Schmalz 22, 234, 366, 381, 435,
 1244, 1322, 1325, 1331
 Schmeltz 40
 Schmersahl 672
 Schmid, Christian 965, 988, 1196
 Schmid, Christoph 330
 Schmid, Marie 296
 Schmid, O. (tbst.) 1127, 1131,
 1187
 Schmid, R. (tbst.) 492
 Schmid, Simon 1352
 Schmid, U. 113
 Schmid, X. 229
 Schmid-Ronca 224
 Schmidhauser 934, 940
 Schmidli 475
 Schmidt, Dr. 1082
 Schmidt, M. 131, 515
 Schmidt, Prof. 41
 Schmidt, Frl. 651, 652, 1012
 Schmidt, Frl., Zürich 651, 652,
 1012
 Schmidtmann 295, 652
 Schmied (Schmiedt) 65, 92
 Schmiel 126
 Schmitt (tbst.) 1149
 Schmocker 296, 652, 653
 Schneider, Blindenlehrer 262
 Schneider, Dr. Ernst 1228
 Schneider, Dr. J. R. 24, 25, 176
 —178, 180, 181, 183, 185-187,
 195, 300, 612, 628, 1021, 1238
 Schneider, M. 126
 Schneider, Bächtelen 129
 Schneider, Math. 359, 360, 365
 Schneider, Pächter 942
 Schneider, Pfr. 730, 912, 998
 v. Schneit 28
 Schneiter, B. 296, 651, 652
 Schnell 71, 1376
 Schnell, Basel 102
 Schnell, Paris 188
 Schnell, Bankier 199
 Schnell, Pfr. 94
 Schnider 759
 v. Schnorr 1035
 Schnurrenberger 632, 841
 Schnyder, Ad. 221, 222, 302,
 307, 326, 630, 644, 657
 Schnyder, Frl. 666
 Schnyder, V. 764
 Schobinger 665, 1033
 Schoch, Frl. 652
 Schoch, Lehrer 297, 298
 Schoch-Kramer 268, 269
 Schollbretter 118, 119
 Schönmann 1237
 Schönlanck 526, 542, 1237
 Schönthal 93
 Schopenhauer 5
 Schöpfer 637, 889, 907
 Schott 68—70, 1367, 1376
 Schott, B. (tbst.) 1191, 1193
 Schöttle 199, 200, 320, 357, 361,
 367, 368, 385—387, 391, 398,
 414, 422, 424, 429, 435, 464,
 481, 498, 507, 508, 555, 643,
 646, 680, 687, 688, 690, 695,
 696, 1084
 Schreiber 336
 Schreiber-Tafeln 478
 Schreiber, Lehrer 172
 Schreiber, Pfr. 721, 724
 Schreiber, Frl. 275, 474, 652
 Schrenk 102, 106
 v. Schubert 673
 Schubiger 878, 879, 883, 892,
 900, 926, 931, 936, 940, 1191

- Schudel (tbst.) 1131, 1132
 Schueb 128
 Schüepp 1208
 Schulin 1229
 Schultheß, Dr. R. 1223
 Schultheß, Dr. L. 607
 Schultze, A., Pfr. 165, 166, 724, 725, 900
 Schulz (Schultz), Prof. 441
 Schulz 479, 499, 1197
 Schumann 9, 252, 253, 698
 Schüpbach 871
 Schuppli 696
 Schürch, Jak. 114, 115, 1076
 Schürch, Maria 1076
 Schürig 802
 Schuster 865, 1005
 Schütz 28
 Schwab 202, 285
 Schwab, Hofr. 1034
 Schwab, Marie (tbst.) 1022
 Schwan 267
 Schwander 190, 194, 650
 Schwaninger 1223
 Schwarz, Dr. 1028
 Schwarz, E., Pfr. 917, 992
 Schwarz, Fr. (tbst.) 363
 Schwarz (Hotel) 1907
 Schwarz, Metzger 1095, 1096
 Schwarzenberger (tbst.) 852
 Schwede 705
 Schwegler 671
 Schweiker 1367
 Schweitzer 92
 Schweizer, Pfr. 602, 603, 917
 Schweizer, Alex. 646
 Schweizer, U. 1240
 Schwendt 158, 526—529, 538, 654, 1237, 1359
 Schwyzer 68
 Scotti (tbst.) 1120, 1121
 Secretan (tbst.) 305, 1163
 Segesser 596, 666
 Saguin 300
 Sella (tbst.) 1121, 1123, 1155
 Sellisberger 1230, 1231
 Senn 1110
 Sennert 1369
 Sevin 143, 344
 Shakespeare 673, 1223
 Sicard 85, 100, 207, 252, 269, 355, 374, 684, 821, 823, 1400
 Siehler 1253
 Siebenmann, Prof. 26, 294, 526, 529, 534, 544, 654, 791, 865, 871, 873, 878, 879, 882, 883, 886, 887, 892, 911, 933, 934, 936, 938—941, 1077, 1132, 1217, 1237, 1242, 1310—1317, 1319—1322
 Siebold 119
 Siegenthaler, P. 1020
 Siegenthaler, S. (tbst.) 215, 219, 220, 300, 371, 490, 760, 1020
 Siegerist 291
 Siegert 1248
 Siegfried 912
 Siegrist, Dr. 747
 Siegrist, R. 144
 Siegwart 220, 763
 Sievers 701
 Sigg 1246
 Sigris, Pfr. 219, 220, 765
 Sigris, Dr. 225, 852, 892, 923, 1191, 1322
 Simeon, Pfr. 725
 Simler 29
 Simmen 652
 Simmler 265, 266
 Simon, Deutschland 42
 Simon, Joh. 113
 Singer (tbst.) 890, 947, 1053, 1054
 v. Sinner 196
 Socin 147, 150, 151
 Sokrates 404, 1367
 Sollier 35
 Soltermann 652
 Sommerhalder 126
 Sonderegger 712
 Sonderegger, Hs. (tbst.) 1032
 Sonntag (tbst.) 1040
 Spalinger (tbst.) 265, 492, 1034, 1036, 1037
 Spannagel 267, 268
 Speck 652
 Spengler 1120, 1124
 Sperling 669, 1369
 v. Speyr 891, 911, 912, 933, 939
 Spindler 1190
 Spinner 274, 1243
 Spinner (tbst.) 1149, 1150
 Spitteler 1045
 Spittler 65, 146, 150—153, 155, 158, 591, 610, 623, 660, 697, 836, 841
 Sporleder 654
 Spörri (tbst.) 954, 955
 Sporschil 267
 v. Sprecher 718, 720, 721, 724
 Sprüngli, Pfr. 93, 113, 298
 Spyri 271, 648
- St.**
- St. Aulaire 823
 Stäbli 1043
 Stadelmann 239, 241, 648, 649, 710, 712
 v. Staden 673
 Stadler 599, 854
 Staffelbach 764
 Stäger 1061
 Stahel 291, 295
 Stähelin, Pfr. 155, 156, 158, 161, 163, 661, 838
 Stähelin-Reber 152
 Stähli 177
 Stählin 45
 Stalder (tbst.) 303
 Stamm 865, 866, 871, 873, 900, 925, 926, 1003—1005
 Stämpfli 758
 Stannod 117
 Stapfer, Ida 615
 Stapfer, Dr. Ph. A. 88—92, 94, 113, 114, 1238, 1315
 Stärkle 242, 292, 293, 396, 438, 452, 455, 474, 551, 553, 650, 652, 654, 655, 713, 861, 866, 877—879, 907, 922, 929—931, 954, 958—960, 999, 1007, 1157, 1183, 1209, 1226
 Staub, Lehrer 652
 Staub, Pfr. 291, 293, 295
 Staub-Dänzer 200
 Stäubli (Stäuble) 140, 515
 Stauffacher, J. 1040
 Stauffacher, W. 1125
 Stauffer, Sem.-Dir. 194, 693
 Stauffer, Karl 126
 Stefan 117
 Steffen, O. 946, 947
 Steffen, U. (tbst.) 263—266, 348, 858, 1033, 1034
 Steffen (tbst.), Luzern 302
 Stegmann 93
 Steiger, Dr. A. 1241
 Steiger, J. R. 769
 Steiger, Kunstmaler 1049
 Steiger-Dür, 127, 135
 v. Steiger, H. (tbst.) 1025
 v. Steiger, Wabern 197
 v. Steiger, Baumeister 192
 Steinbrüchel 814, 819, 820
 Steinemann 154, 479
 Steiner 138
 Steinmann, Bab. 230—239, 241, 244, 596—598, 600, 632, 664, 854, 1027
 Steinmann, Wabern 652
 Steinmann, J. 624
 Steinmann, Kaspar 229—231, 239, 242, 307, 686, 1027
 Steinmann, Prof. 1319
 Steinmann, Reg.-Rat 230
 Steinthal (tbst.) 1161, 1163, 1164
 Stern 660
 Stettbacher 673
 Stettler 176, 842
 Stiefel 1209
 Stinbrüchel s. Steinbrüchel
 Stöber 673
 Stockar, Dr. H. 954
 Stockar, Fr. N. 273
 Stockar-Escher 268
 Stockar-Eßlinger 270, 271, 646, 857, 1034, 1035
 Stocker, J. 771, 852
 Stöckli 697
 Stöcklin 423, 836
 Stockmayer 651, 1025, 1033
 Stolz 651
 Stoppani 1234
 Stork 79, 87, 814, 819
 Stöbel 785
 Strähl 93, 514
 Strahm, Aarau 514
 Strahm, Pfr. 201, 202, 652, 653
 Strasser, G. 979
 Straumann 1215
 Streich 432, 537, 651, 1245
 Streichenberg 710, 712
 Strickler 33
 Strub 111, 604
 Strupler (tbst.) 1031
 Stuckert 883, 925, 926, 940, 1003, 1004
 Stucki, Fr. 938—940
 Stucki, Jak. 178, 184, 186, 187, 754
 Stucki, Joh. 174—184, 186—188, 193, 194, 265, 283, 361, 366, 367, 380, 385, 398, 418, 424, 428, 435, 464, 481, 503, 508, 618, 628, 630, 640, 644, 646, 688—692, 695, 696, 738, 753, 830, 843, 844, 846, 1016, 1017, 1020—1022, 1306
 Studer, Pfr., Erlenbach 688
 Studer, Fr., Pfr., Bern 693
 865, 970, 972, 973, 984, 986, 991, 994, 1208
 Studer-Steinhäuslin 202, 652
 Studhalter 220, 302, 307
 Stumpf 928
 Stumpf 1219
 Stünzi, G. 155
 Stünzi, J. 241, 624, 662, 669, 705, 706, 839
 v. Stürler 796
 Stütz 1238
 Stutz, G. A. 165
 Stutz, J. (von Bruster) 127, 366
 Stutz, J., Volksdichter 264, 265, 296—298
- Su-Sz.**
- Sulger 164
 Sullivan 29
 Sulzberger 231, 240, 301, 303, 307, 358, 359, 861, 963, 964, 997, 1023—1033, 1067, 1068, 1084, 1085, 1088, 1090, 1093, 1095, 1096, 1098, 1099, 1104, 1110, 1112, 1116, 1117, 1119—1121, 1125, 1145—1147, 1170—1173, 1175, 1177, 1179, 1184, 1192—1195
 Surbeck 156, 478, 841, 1086
 Suter, Vorst., Zofingen 649
 Suter, Gotth. 137, 515, 516
 Suter, Rektor 616
 Suter-Geiser, R. 143, 144, 515, 516, 590, 604, 865
 Suter-Neuhaus 143
 Sutermeister, Otto 5, 554
 v. Sybourg 82
 Sylva, Carmen 10
 Syz 274, 787, 790
 Szabo 703
- T.**
- Tagmann (tbst.) 1123
 Tallone 1054
 Tamburini 296
 Tanner, Schwellbrunn 298
 Tanner, Schreiner 190
 Tanner, Elisab. 182
 Tarra 250, 373, 658
 Tauber 305, 307
 v. Tavel, Dr., R. 202
 Tell 269, 480
 Tenger 627
 Tenzel 704
 Terini 658
 Terzi 68
 Teuscher 843
 Teuscher (tbst.) 1097
 Thalman (tbst.) 853
 Theodosius 250
 Theoulaz 581
 Thomas 703
 Thomsen 1153
 Thornton 82
 Thumm 1029
 Thurmann 24
 Thurneysen-Burckhardt 103, 107
 Thurneysen-Merian 164, 593, 594
 Thurnheer, J. 773
 Thurnheer, U. 242, 243, 245, 246, 651, 652, 654
 Tibull 1367
 Tierzi 841
 Tilenus 71, 1373
 v. Tillier 758
 Tillmann 202, 652
 Tobler, J. 707
 Tobler, R. (tbst.) 1129, 1154
 Tobler-Niederer 714
 v. Torrenté 586, 809, 810
 Torriani 724, 725
 Toynebee 1237
 Trächsel 795, 843
 Tramer 637
 de Traz 81, 82, 209, 1066
 Treiber 1142
 Trévoux 703
 Trölttsch 1250, 1251
 v. Trölttsch 537
 Tronchin 703
 Tröndlin (tbst.) 1136
 Troxler 23, 24, 98, 99, 764, 1237
 Troyon 1205, 1206
 Trümpler 299
 Truttmann 727, 1243
 Tschabold (tbst.) 1141
 Tschan 111
 v. Tscharner, J. B. 36—65
 v. Tscharner, P. C. 24
 v. Tscharner-v. Büren 913
 v. Tscharner-v. Burier 201, 202, 204
 v. Tscharner-v. Wattenwyl 201, 202, 204, 649, 652, 653
 v. Tscharner, Dr. 878
 Tschiffely 195, 196
 Tschopp 219, 765, 911

Tubach (tbst.) 1022
Tulp 703
Tuor 722—725
Turcan (tbst.) 1142, 1143
Turretini 210, 799

U.

Uebersax, Anna 181, 188, 190, 192
Uebersax, Fr. 188, 190—192, 194, 343, 367, 399, 407, 421, 428, 464, 474, 506, 612, 618, 629, 648—653, 663, 691—693, 845, 865, 877, 912, 934, 971, 984, 989, 990, 1109, 1121, 1184, 1185, 1308
Uebersax, Rosa 692
Ufholz 446
v. Uhde 1189
Uehlinger 624
Ulmer 1031
Ulrich, Dr. 1226
Ulrich, Joh. Konr. 73—89, 95, 100, 101, 111, 209, 252—255, 259—264, 330, 550, 562, 814, 819—821, 1064, 1065, 1067, 1087, 1399
Ulrich-Zeller 267
Ueltschi 688
Unger 34
Urbantschitsch 526—528, 538, 539, 543, 544
Usteri 72, 78, 88, 89, 814, 818—821

V.

Valentin 721, 722, 725
Valesius (Vallesius) 68—71, 1368, 1375, 1376
Vatter 389, 393—395, 408, 432, 657, 679, 680, 683, 1029—1031
Vaugany (tbst.) 1143
Velle 615
Venzky 703
Veraguth 1226
Versaltus 1369
Vetsch, Dr. 241, 243, 245, 865, 894
Vetsch, K. (tbst.) 854
Vietor 701, 703
Vietor, Pastor 41, 42
Villiger 907, 1223, 1229, 1319
Vinzent 799
Viridet 798
Vischer, Dr. M. 941
Vischer-Sarasin 158, 841, 842
Vital 602, 718, 719
Vital, Dr. 908
Voetius 1373
Vogel, Alois 125
Vogel, Apoth. 267
Vogel, Frl. Dr. 1071
Vogel, Maler 858
Vögeli, Donat. 225, 296, 648, 652
Vögeli, Dr. 1252
Vögeli, G. 131, 652, 909
Vögeli, Rud. 269
Vögeli, Sal. 266, 268, 270
Vögeli-Bodmer 272, 787
Vögeli-Wiser 265, 857, 860
Vögelin 858
Vogt 137
Vollenwyder 189, 190, 191, 650, 652
Vollrath 1229
Vonbrunn 697
Von der Mühl 1315
Vontobel 1049
Vonwiller 241, 1319

W.

Wäber 912
Wachter, Frl. L. 241, 243, 245, 649, 650, 652, 654
Wachter, R., Pfr. 286, 287, 291, 292, 295, 602, 603, 635, 866
Wächter 624
Wäckerling 24
Wagen 1051
Wagner, Tbst.-Lehrer 402, 632, 648, 649
Wagner, Nürtingen 651
Wagner, Pfr. 381, 836, 845, 846, 1026
Wagner, Dr. F. 527, 538, 1242, 1359
Walder, Dr. 730
Walder, Lehrer 783
Walder, Frau 275, 652
Walder-Appenzeller 285, 286, 289, 295, 866, 871—873, 878, 879, 930, 951, 954
Waldmann, E. 225, 652
Waldmann, K. (tbst.) 1160
Waldvogel 898
Walinger (tbst.) 858
Walker 651
Wallis 35, 68, 71, 73, 99, 700—703
Wallmann 1001
Walser 706, 730
Walshard 199
Walther, A. 865
Walther, Ed. 28, 68, 70, 71, 365, 383, 642, 704, 820, 1375, 1376
Walther, Pfr. 617
Walther, Spracharzt 1213, 1245
Wandeler, Joh. 215
Wandeler, Jos. 215
Wang 651
Wartenweiler 1007, 1157
Wartmann 239, 240
Waser 32
Watzulik (tbst.) 1098, 1161, 1163, 1164
Weber, Anna 86
Weber, G., Pfr. 865, 866, 871, 872, 876, 879, 883, 930, 931, 954, 958, 961, 984, 1011—1014, 1156, 1190, 1311
Weber, H., Pfr. 18, 784, 785
Weber, Dr. Leo 865, 866, 873, 879, 893
Weber, Tbst.-Lehrer 1028
Weber, Nürtingen 651, 679
Weber, O. (tbst.) 89, 301, 791, 1095—1097, 1100, 1102, 1104, 1106, 1107, 1109, 1110, 1113—1117, 1119—1125, 1127, 1171, 1172, 1175, 1244
Weber, R. (tbst.) 1138, 1142
Weber, U. (tbst.) 1097, 1100—1102, 1104, 1105, 1107, 1109, 1110, 1113, 1114, 1116, 1117, 1119—1126, 1171, 1172, 1177
Weber-Bodmer 855
Weferling 1251
Wegelin 243
Wegesser 265, 266
Wegmann 1049
Wegmann, Kath. 135
Wehren (tbst.) 1212
Wehrli 174
Wehrli, J. J. 267, 650, 663, 730, 731
Wehrli-Willeck 989
Weibel 613, 762, 764
Weidmann 215, 302—303, 307
Weilenmann 295
Weinmann 293
Weiß, Bäcker 30
Weiß, K. (tbst.) 891

Weiß, Magister 102, 105, 106
Weissenbach (tbst.) 1107
Weißhaar 651
Weißweiler 205, 383
Weitnauer 106
Wellauer 440, 791, 823, 824, 1360
Welsten 699
Welti, Landamm. 742, 744
Welti-Hausheer 274
Wenger, Pfr., Bern 202, 474, 652
Wenger, Pfr., Dtschl. 39
Wenk, Pfr. 65, 146, 152—154, 158, 660
Wenk-Weber 165
Werder 741
Werffeli 1124
Wermuth 154, 155, 163, 837, 838, 1086
Wernly, Gymn.-Lehrer 202, 652
Wernly, R., Pfr. 129, 134, 145, 291, 514—516, 602, 603, 609, 648
v. Werro 88
Wessenberg 114
Wetter, Pfr. 655
Wettler 153, 154, 231—239, 241, 596—598, 644, 645, 647, 719, 1026, 1027, 1029, 1306
Wettstein (tbst.) 492
Wettstein, Zürich 907
Wettstein, Fr. 700
Wettstein, Dr. 536
Wettstein, H. (tbst.) 1144, 1145, 1153, 1154
Weydmann 241, 597, 598
Wichelhausen (tbst.) 1123
Wicki 764
Widmer, Al. 853
Widmer, Fr. 222, 769
Widmer, J. 1125
Widmer, Pankr. 204, 809
Wiedemer 651
Wiederkehr 137, 677
Wiegssam 92
Wieler (tbst.) 1127
Wiesmann 710, 712
Wiesmer 144
Wild, B. (tbst.) 550
Wild (Pfr.) 1315
Wild, Turgi 607, 608, 909
Wildbolz 866
Wilde, Arzt 1237, 1242
Wilde-Weber 1221—1223
Wilhelm, I. 1029
Wilhelm, Frau 143
Willi (tbst.) 1153
Willmann 222
Willy (tbst.) 1154, 1155
Windelband 68, 69
Winkelried 1119, 1122, 1145
Winkler 291
Winterhalter 296
Wirsel 838
Wirth, Dekan 230—240, 246, 597, 598, 664, 772, 1030, 1331
Wirth, H. 931
Wirth-Sand 242
Wirz 87
Wirz, A. 596
Wirz, Pfr. 995, 996
Wirzen 31
Wiser 66, 71
Wißler 652
Witmann 1047
Witschi 154, 155, 660
v. Witzleben 1220
Wolf, Oberst 144
Wolf, Turbenthal 293
v. Wolff 892, 1191
Wollermann 700, 703
Wolters 699

Woodtli (tbst.) 1124
Wörth 651
Wreschner 637, 1226
Wüger 927, 928
Wullfen 1038
Wullschleger 648
Wunderli, Pfr. 137, 138
Wunderli, Kaufmann, 1045
Wundt 69
Wurst 659, 684, 695
v. Wurstemberger 202
Wüst, A. 490
Wüst, H. U. und Hch. (tbst.) 29, 1367
Wüst, Karoline 270
Wüthrich 189, 648, 649
Wydler (tbst.) 1114
Wydler-Oboussier 866, 871, 873, 875, 877, 879, 912, 1187, 1188
Wyß, Dr. A. 1234
Wyß, A. Pir. 137
Wyß, Prof. Dr. B. 926, 936
Wyß-Hotel 1100
Wyß, Joh. (tbst.) 1107, 1114
Wyß, K. J. 844, 1192
Wyß, Jo. Rud. 1064
Wyß-Hofer 883, 1188

X.

Xaverin 204

Z.

Zachias 703
Zamboni 651
Zamboni, F. (tbst.) 1154
Zäslin 838
Zeender 112, 113
Zeerleder 934
Zehnder 715
Zeller, Chr. 149, 150, 152, 158, 362, 694, 695
Zeller, F., Lehrer 266
Zeller, Jurist 1083
Zeller, Markus 300, 301, 307, 1118, 1119, 1121
Zeller, Sam. 627
Zeller, Ulr. 86
Zellweger 714, 1228
Zemp, Joh. 220
Zemp & Schultheß 220
Zettwoch 224, 225, 648, 649, 652
Zeugheer 269, 270
Zeune 85
Ziegler, Winterthur 487
Ziegler, Gelasia 140
Ziegler, Pfr., Bern 115, 175, 176, 481, 628, 691, 750
Ziegler, J., Dir. 284, 285, 303, 343, 402, 649—651, 1030, 1031
Ziegler, Matth. 651
Zietschgi 596
Zigerli 243, 652
Zimmerli 127
Zimmermann 92
Zimmermann, Gärtner 125—127, 129
Zimmermann, Dr. A. 1243
Zimmermaun, Ger.-Präs. 189, 194
Zimmermann, Prof. 1034
Zimmermann, Schneider 854
Zimmermann-Duthaler 930, 954
Zingg, Lina 296, 652
Zingg, Staatsschreiber 771
Zinsli 724, 725
Zolliker 296, 652
Zollikofer 87
Zollikofer-Wirth 244
Zollinger 274, 790
Zoß 1140

- Zschokke, Emil, Pfr. 127—131, 741
 Zschokke, Hch. 20, 22, 23, 26, 42, 72, 88, 89, 96, 99, 100, 105, 111, 122—128, 130, 266, 302, 324, 418, 588, 616, 632, 731, 732, 781, 826, 1325
 Zschokke, Dr. Th. 126, 130, 1325
 Zuberbühler 704, 705
 Zubler 652
 Zufferey 614
 Zuffi (tbst.) 752
 Zumbach 202, 654
 Zund 1252
 Zünd 654
 Zuppinger 290, 291, 602, 883, 930, 931, 954
 Zürcher 180, 190
 Zurlinden, Hanna 850
 Zurlinden, Jak. 188, 200, 201, 299, 301, 302, 307, 345, 358, 367—369, 415, 430, 441, 556, 626, 630, 648—650, 693—698, 704, 844—850, 965, 967, 994, 1088, 1110, 1121, 1174, 1176, 1177, 1184, 1188, 1192, 1224, 1231
 Züst (tbst.) 232, 1107, 1113
 Zweifel 695
 Zwinger 69, 71, 1372
 Zyro 796

III. Geographisches Verzeichnis.

(Nicht angeführt sind die Ortsnamen des XI. Kapitels: Bibliographie.)

A.

- Aachen 1022
 Aachern 1022
 Aarau (ohne Tbst.-Anstalt, diese s. im Sach-Verzeichnis) — Stadt oder Bezirk 25, 34, 89, 95, 96, 98—100, 119, 122, 123, 125—127, 129, 144, 182, 305, 354, 359, 512, 588, 602, 603, 616, 621, 648, 733, 734, 741—744, 747, 834, 870, 873, 876, 878, 879, 887, 903, 908—910, 914, 936, 971, 982, 994—996, 1017, 1035, 1102, 1103, 1114, 1122—1127, 1178, 1197, 1209, 1221, 1237, 1243, 1244, 1308, 1324—1327, 1409
 Aadorf 730
 Aarberg 170, 177, 178, 188, 189, 194—196, 419, 612, 970, 993, 1021, 1221, 1328, 1330
 Aarburg 153, 651, 865, 996, 1325, 1327
 Aargau 12, 20, 22—25, 34, 65, 95, 97, 99, 122—146, 182, 183, 206, 234, 246, 286, 295, 302, 400, 455, 459, 460, 475, 477, 487, 488, 504, 507, 512—517, 554, 570, 574, 577, 588, 603, 606, 608, 617, 621—623, 626, 640, 650, 652, 656, 662, 669, 677, 686, 731—748, 751, 759, 760, 770, 792, 793, 824—828, 834—836, 859, 878, 879, 883, 892, 898, 899, 901—904, 908—911, 918, 927, 931, 936, 938, 940, 945, 947, 976, 980, 994—997, 1014, 1049, 1052, 1055, 1056, 1067, 1072, 1078, 1079, 1083, 1088, 1097, 1103, 1105, 1113, 1114, 1117, 1120, 1121, 1122—1124, 1126, 1208, 1209, 1215, 1216, 1228, 1238, 1242, 1249, 1322—1327, 1338—1340, 1347, 1349, 1361, 1362, 1402, 1409
 Aarwangen 170, 730, 970, 1328, 1330
 Aawangen 730, 1005
 Abendberg 24, 153, 186, 299, 300, 307, 530, 623, 1197, 1213
 Adelboden 993
 Adlisberg 1325
 Adliswil 1220, 1319
 Affoltern (Bern) 1021
 Affoltern (Zürich) 1013, 1333
 Afrika 305, 683, 1134, 1136, 1367
 Aigle 1331, 1358
 Aix-les Bains 1142, 1163
 Alberswil 115
 Albligen 178
 Alexandrien 156, 1367
 Algetshausen 239
 Allendorf 42
 Allmendingen 934
 Allschwil 107
 Almens 1329, 1353
 Altdorf (Bayern) 303
 Altdorf (Bern) 303
 Altdorf (Schaffhausen) 303
 Altdorf (Uri) 303
 Altdorf (Württ.) 686, 687
 Altenburg (Aargau) 126, 1325
 Altenburg (Deutschland) 1098, 1161, 1164
 Altenrieth 239
 Alterswilens 303, 307
 Altshofen 121, 222, 670, 671, 1331
 Altona 359, 1174
 Altorf 303
 Altstätten (St. Gallen) 53
 Altstetten (Zürich) 858, 1076
 Alvaneu 1329
 Amerika (Nord und Süd) 74, 153, 154, 199, 299, 729, 735, 791, 822, 870, 905, 976, 1036, 1052, 1058, 1093, 1164, 1166, 1167, 1170, 1197, 1199, 1206, 1208, 1228, 1245, 1250
 Ammerswil 1325, 1327
 Amriswil 1221, 1223
 Amsoldingen 93
 Amsterdam 699, 700, 703, 704, 1237
 Andeer 721, 1329
 Andelfingen 1013, 1333
 Anglikon 1325
 Anhalt 43, 774
 Anzio 1046, 1049
 Appenzell, inbegriffen Außer- und Inner-Rhoden u. Hauptort 20, 25, 126, 129, 146, 158, 165, 232—237, 241, 246, 294—298, 488, 517, 523, 568, 570, 572, 583, 588, 597, 598, 604, 665, 668—670, 706—715, 728, 748, 772, 775—777, 793, 868, 870, 898—901, 903, 924, 962, 997, 1002, 1005, 1007, 1014, 1072, 1078, 1082, 1097, 1182, 1214, 1216, 1228, 1242, 1246, 1323, 1327, 1331, 1338—1340, 1346, 1347, 1349—1352, 1402
 Arabien 1368
 Araschgen 1354
 Arbon 728, 729, 855, 1001, 1005—1007, 1029, 1042, 1049, 1221, 1223
 Archangel 1028
 Ardez 721
 Aristau 1325
 Arlesheim 103
 Arosa 1329
 Axenfels, Axenstein 1159
 Aesch (Luzern) 683
 Aeschi bei Spiez 653
 Asien 683, 822
 Asnières 474
 Asp 1325
 Aspi 1107
 Athen 1176
 Attelwil 1325
 Aubonne 1331, 1332, 1358
 Audincourt 94
 Auenstein 143, 1325, 1327
 Augsburg 531, 627, 651, 654, 1034
 Augst 107
 Ausland (als solches erwähnt) 146, 158, 206, 239, 240, 241, 256, 295, 308, 342, 360, 362, 366, 373, 389, 419, 488, 501, 528, 651, 654, 691, 692, 698, 705, 723, 729, 769, 805, 813, 814, 820, 825, 862, 865, 876, 877, 882, 883, 890, 899, 901, 903, 904—906, 921, 932, 981, 1053, 1064, 1079, 1085—1088, 1090, 1098, 1117, 1145, 1154, 1160, 1161, 1162, 1169, 1170, 1172, 1178, 1182, 1186, 1189—1191, 1211, 1222, 1244, 1250, 1253, 1406
 Außerrhoden s. Appenzell
 Auenersihl 1175
 Avenches 1358

B.

- Baar 603
 Bach (Schaffh.) 1182
 Bachs 23
 Bächtelen (ohne Tbst.-Anstalt, diese siehe im Sachverzeichnis) 128, 129, 155, 240, 621, 671, 736
 Baden im Aargau, Stadt oder Bezirk (ohne Tbst.-Anstalt, diese siehe im Sachverzeichnis) 24, 29, 89, 95, 99, 100, 112, 113, 122, 134, 135, 292, 487, 588, 606—608, 643, 677, 741—744, 893, 907, 909, 995, 1023, 1052, 1107, 1126, 1216, 1221, 1251, 1326, 1327
 Baden (Großherzogtum) 20, 103, 125, 144, 147, 152—154, 158—160, 204, 234, 241, 251, 266, 334, 461, 462, 539, 609, 635, 651, 659, 660, 663, 694, 774, 925, 1003, 1005, 1024, 1029, 1037, 1053, 1095, 1147, 1176, 1409
 Badenweiler 661
 Balgrist 637
 Ballwil 221
 Balten 669
 Banda 1354
 Bärau bei Langnau 189, 1330
 Barcelona 1134
 Basel, Kanton (Baselstadt und Baselland) 20, 21, 24, 65, 92, 100—111, 113, 129, 130, 144, 146—168, 241, 246, 286, 295, 298, 299, 474, 481, 577, 578, 602, 668, 730, 748, 749, 751, 770, 793—795, 824, 825, 828, 836, 868, 898—901, 903, 904, 911, 912, 927, 936, 938, 996—998, 1005, 1014, 1056, 1068, 1072, 1073, 1078, 1082, 1090, 1097, 1103, 1105, 1127, 1128, 1152, 1217, 1223, 1228—1230, 1306, 1311, 1322, 1323, 1327, 1328, 1334, 1338—1340, 1346, 1347, 1349, 1352, 1361, 1362, 1402
 Basel, Stadt 21, 30, 45, 69—71, 89, 92, 98, 100—106, 108, 110, 125, 128, 154—156, 158, 162, 164, 166, 175, 215, 241, 243, 250, 255, 267, 290, 294, 307, 325, 329, 330, 362, 419, 428, 445, 460, 462, 478, 518, 527—529, 534, 544, 550, 565, 591, 592, 594, 609, 610, 611, 624, 625, 628, 649, 654, 659, 661—663, 668—670, 676, 677, 694, 697, 699, 700, 704, 716, 791, 836—841, 848, 859, 865, 871, 873, 877—879, 883, 890, 891, 900, 904, 907, 911, 933, 935, 939-941, 997, 1004, 1006, 1024, 1051, 1052, 1056, 1067, 1068, 1077, 1080, 1084-1086, 1088-1090, 1093-1095, 1097-1102, 1113, 1117, 1122-1124, 1126-1128, 1130-1134, 1136, 1138, 1146, 1153, 1154, 1158, 1160, 1161, 1164, 1170-1172, 1175, 1179, 1192, 1213, 1217, 1221-1224, 1228, 1229, 1237, 1239,

- 1240, 1242-1244, 1246, 1247,
1249, 1252, 1253, 1311, 1312,
1314, 1316, 1317, 1319, 1327,
1349, 1352, 1368, 1373, 1375,
1402, 1406
Bassencourt 303
Bassenges 1208
Bätterkinder 92
Bayern 25, 68, 70, 303, 534, 643,
905, 1052, 1176, 1183, 1373
Bayreuth 684
Beinwil 1325
Belair 88
Begnins 871, 873, 883, 929
Belgien 20, 823, 904, 905, 930,
1052, 1166, 1167, 1189, 1228
Bellinzona 251
Belp 175, 934
Benken 21
Bennwil 912, 998
Bensheim 985
Berg (Thurgau) 866, 871, 873,
877, 879, 883, 926, 928, 936,
985, 1001, 1005—1007, 1182
Bergdietikon 1325
Bergell 718
Bergün 721, 1353
Berikon 137, 677
Berlin 7, 26, 30, 73, 79, 83, 101,
275, 365, 421, 499, 539, 543,
544, 550, 624, 654, 676, 700,
701, 703, 814, 820, 902, 905,
906, 932, 933, 991, 1034, 1067,
1069, 1085, 1099, 1104, 1118,
1145, 1161, 1163, 1164, 1166,
1168, 1174—1176, 1179, 1181,
1208, 1213, 1220, 1227, 1244,
1249, 1305
Berlingen 128, 266
Bern, Kanton 13, 22, 24, 25, 34,
90, 100, 110, 124, 125, 128—
130, 144, 146, 154, 157, 168—
204, 206, 215, 234, 241, 243,
246, 256, 257, 261, 294, 295,
298, 299, 327, 334, 355, 365,
387, 408, 419, 520, 530, 531,
570, 572, 578, 588, 602, 626,
641, 650, 652, 663, 688, 689,
691, 693, 696, 729, 739, 749—
758, 795—796, 821, 822, 825,
829—832, 835, 842—851, 855,
862—868, 871, 877, 878, 883,
891, 893, 898, 899, 901—903,
906, 912—922, 927, 930, 931,
934—936, 938, 940, 946—948,
962—994, 995, 999, 1001, 1003,
1005, 1007, 1009, 1012, 1014,
1050, 1056, 1061, 1067, 1073,
1076—1078, 1082, 1097, 1105,
1107, 1113, 1114, 1117, 1123,
1137, 1141, 1144, 1152, 1155,
1167, 1182, 1185, 1186, 1189,
1192, 1194, 1195, 1196, 1217,
1228, 1230, 1238, 1306, 1308,
1311, 1313, 1320, 1322, 1328—
1330, 1338—1340, 1347, 1349,
1352, 1361, 1362, 1402, 1403,
1408, 1409
Bern, Stadt (ohne Tbst.-Anstalt,
diese siehe im Sachverzeich-
nis) 7, 11, 30, 34, 41, 43, 46,
47, 53, 88, 89, 90, 92, 93, 98,
100, 102, 103, 110, 113, 126—
128, 155, 169, 171, 174—176,
186, 187, 194, 196—198, 200,
201, 204, 223, 240, 241, 285,
291, 300—302, 307, 309, 321,
345, 355, 379, 419, 462, 474,
505, 506, 530, 544, 554, 646,
648, 650, 652, 654, 668, 671,
672, 688, 692, 693, 695, 696,
704, 814, 823, 824, 825, 841,
842, 850, 862, 865, 866, 873—
879, 882, 883, 885, 887, 890,
891, 893, 894, 898, 901—904,
907—909, 912—915, 933, 934,
938—943, 946, 948—951, 963
—965, 984, 993, 994, 1002,
1006, 1007, 1009, 1014, 1019,
1022, 1025, 1033, 1054, 1061,
1067, 1076, 1080, 1083, 1097,
1103, 1107, 1113, 1114, 1120,
1121, 1123—1126, 1129, 1136
—1144, 1146, 1147, 1153, 1158,
1160, 1163—1165, 1173, 1175,
1178, 1179, 1181—1185, 1187,
1191, 1192—1196, 1208, 1213,
1215, 1219—1224, 1228, 1231,
1237, 1238, 1242, 1244, 1245,
1306, 1309, 1311—1317, 1919
—1321, 1328, 1334, 1343,
1344, 1352, 1405, 1406, 1409
Berneck 242, 244
Bernina 1353
Bernrain 729, 730
Bero-Münster 596
Besançon 1240
Besenbüren 1325
Betschwanden 1329
Bettingen (ohne Tbst.-Anstalt,
diese s. im Sachverzeichnis)
21, 1327, 1328
Beuggen (ohne Tbst.-Anstalt)
624, 694, 697, 698, 1026
Beuron 1040
Bever 1354
Biasca 1244
Bibern 154, 624
Biberstein 512, 513, 1188, 1215,
1325, 1334
Biel (Baselland) 21
Biel (Bern) 153, 691, 883, 890,
910, 934, 938, 939, 970, 993,
1021, 1140, 1328, 1330
Bielefeld 1136, 1409
Biglen 201, 1140
Bilten 1329
Bingen 1024
Binningen 21, 107, 272, 1170,
1192
Bir 1325, 1327;
Birrhald 1325
Birwil 746, 876, 878, 879, 883,
895, 908-910, 936, 940, 941,
943, 945, 996, 1216, 1325, 1327
Birseck 107, 577
Bischofszell 234, 728, 729, 1007
Bissingen 267
Bleienbach 92, 93
Blumenstein 92, 1138
Böblingen 264, 686
Böhmen 904
Boll 1409
Bolligen 1328
Boltigen 174
Bonaduz 1329
Bonswil 1325
Bonn 651
Bönningheim 651
Bordeaux 27, 35, 826, 827, 1164
Boston 1199
Boswil 1325
Bottenwil 1325
Bottmingen 21
Boulogne 1241
Bourgogne 1166
Bourgoin 1143
Bözberg 1327
Bözen 1325, 1327
Brabant 1046
Bramois 1237
Brasilien 71, 1374
Brassus 617
Braunschweig 359, 365, 774,
1176
Bregenz 372
Breisach 251
Breisgau 462
Breitenlandenberg 655
Bremen 774, 1170
Bremgarten, Aargau (ohne die
Tbst.-Anstalt, diese s. im Sach-
verzeichnis) 95, 100, 122, 128,
134, 677, 732, 733, 742, 743,
1326, 1334
Bremgarten bei Bern 174, 663,
1328
Brera 1054
Breslau 174, 359, 389, 1181,
1206
Bretagne 1164
Bretten 659
Bretzwil 911
Brienz 1050
Brig 204, 1214
Brigels 1354
Bristol 696
Britannien s. England
Brittnau 143, 736, 1325, 1327
Brugg 34, 88, 95, 122, 123, 128,
515, 516, 742, 743, 746, 747,
909, 995, 1023, 1038, 1325—
1327
Bruggen 242
Brühl 155, 500, 626
Brunnadern 197, 321
Brunnen 940, 1001, 1159
Brusio 718, 1352, 1354
Brüssel 1249
Buch (Schaffh.) 1003, 1005
Buchberg (Schaffh.) 1003, 1004
Buchen 1353, 1354
Buchenthal 232, 239
Buchs (Aargau) 24, 125, 126,
144, 1216, 1325
Buchs (St. Gallen) 855, 1001,
1002
Buggingen 837
Bühler 707, 710, 714, 1221, 1350
Bülach 784, 1013, 1333
Bümpliz 692, 934, 1328
Bündnen s. Graubünden
Bünzen 1325
Büren (Bern) 170, 176, 177,
970, 1328, 1330
Burg 1325
Burgdorf 92, 170, 177, 178, 180,
190, 199, 252, 970, 971, 993,
1097, 1140, 1152, 1153, 1328,
1330
Burgistein 176
Burgund 1143
Busen 1352
Büssingen 699
Büttenhardt 624
Buttwil 1325
Butz 96
Butzbach 50
- C.**
- Cadix 35
Cama 1354
Camberg 421, 500
Campocologno 1329
Camuns 1353
Carrouge 256, 807
Casaggia 1354
Cassel s. Kassel
Castasegna 1353
Castiel 718, 719
Cästris 1354
Cazis 1353, 1354
Celerina 718, 719, 721, 1354
Cernowitz 905
Chailly 1208
Châlons 814
Cham 137, 1052
Chambéry 206, 1143
Champagne 1143, 1165
Charkow 363
Chaux-de-Fonds 1221
Chexbres 198
Cheseaux 1206
Chicago 1161, 1244, 1249
China 258
Chippis 259
Christiana 267
Chur 50, 70, 156, 158, 269, 284,
289, 290, 302, 307, 374, 527,
550, 602, 718—726, 866, 871,
873, 900, 999, 1000, 1221,
1223, 1329, 1353, 1370
Churwalden 726, 1329
Cierfs 721
Cincinnati 1166
Colombier 671
Como 250—252, 373, 631, 658,
869, 904
Conters 723, 725, 1329
Coppet 121
Corcelles 602, 603
Cornaux 83
Cossonay 1331, 1358
Courfaivre 1052
Courtelary 1328, 1330
Couvret 876
Cumbels 1354
- D.**
- Dagmersellen 223, 666, 670
Dänemark 321, 379, 534, 774,
904, 986, 1028, 1153, 1228,
1243
Darmstadt 643, 1244, 1323
Dattingen 837
Dättwil 1325
Davos 718, 719, 1329, 1354
Debstadt 672
Degerfelden s. Tegerfelden
Degerheim 298
Delsberg 697, 1328, 1330
Densbüren 1325, 1327
Dentenberg 1140
Dessau 1398
Dettenbühl 993
Deutschland, Deutsch (auch
Nord- oder Süd- oder Ost-
oder West-D.) 25, 68, 91, 119,
124, 130, 158, 173, 175, 234,
242, 246, 290, 292, 295, 354,
358, 360, 361, 364—367, 372,
373, 377, 378, 389, 481, 499,
500, 504, 520, 530, 534, 535,
538, 542, 544, 632, 642, 643,
647, 654, 659, 661, 664, 669,
676, 679, 683, 688, 691, 692,
699, 700, 703, 704, 719, 732,
735, 752, 785, 820, 824, 840,
850, 858, 862, 865, 866, 868-
870, 903—906, 932, 967, 983,
986, 1008, 1023, 1027—1031,
1052, 1068, 1070, 1089, 1090,
1093, 1099, 1103, 1104, 1119,
1124, 1127, 1149, 1161, 1163,
1166, 1167, 1171—1174, 1176,
1177, 1180, 1182, 1184—1186,
1190, 1191, 1193, 1205, 1220,
1222, 1224, 1237, 1238, 1243,
1249—1252, 1305, 1312, 1313,
1315, 1319—1321, 1333, 1378,
1381, 1406
Diegten 92
Diefikon 131
Dietwil 126
Dielsdorf 954
Dierikon 852
Dießenhofen 624, 661, 728, 729,
1095
Dießbach 993
Dintikon 1325

Disentis 1353
Domleschg 1329
Donat 719
Dörflingen 925, 1003, 1004
Dottikon 1325
Döttingen 1325
Dotzigen 185
Dresden 164, 184, 366, 381, 676,
849, 905, 932, 933, 1052, 1156,
1174, 1175, 1244, 1248, 1322
Dürrenäsch 1325

E.

Ebersecken 116, 117
Ebersol 225
Ebhausen 687, 688
Ebnet 1240
Echallens 1331, 1358
Ecublens 1208
Echterdingen 127
Edinburg 305, 825
Effingen 575, 677
Egliswil 576, 1325
Egoltswil 118, 121
Egypten 1382
Ehrendingen 137, 1325
Eich 490, 1040
Eichberg 268, 669, 791
Eichbühl 670
Eien 1325
Eiken 1325
Einsiedeln 125, 135, 215, 302,
303, 307, 1122
Elberfeld 155, 625, 1051
Elfenau 197, 1061
Elm 1329
Elsaß 154, 158, 160, 252, 305,
836, 1052, 1087
Embrach 954
Emden 156, 672, 673
Emmendingen 462, 1163, 1229
Emmishofen 155, 231, 269, 306,
685, 686
Ems 1329, 1352, 1354
Endingen 126, 1325
Engadin 1329
Enge bei Bern 102, 195, 196,
1231
Enge (Zürich) 274, 586, 1118
Engelberg 938
Engi (Glarus) 200, 306, 630,
695, 697, 1329
England, englisch 71, 88, 173,
362, 699, 703, 823—825, 890,
904—906, 964, 1023, 1036,
1037, 1041, 1052, 1068, 1166,
1167, 1228, 1237, 1249, 1250
Ennenda 715, 717
Entfelden, Ober- oder Unter-E.
(ohne die Tbst.-Anstalt) 131,
1325, 1327
Entlebuch 666, 769, 1331, 1354
Entlisberg 274, 790
Epernay 1143
Eppendorf 38
Eppingen 659
Ergenzingen 680
Erfurt 499, 676
Eriswil 113
Eriz 192
Erlach 177, 970, 1328, 1330
Erlen 928
Erlenbach (Bern) 174, 688, 993
Erlenbach (Zürich) 455, 963,
1214
Erlinsbach 1126, 1325, 1327
Ermatingen 1007
Erpfingen 687
Ersigen 939
Eschenbach 666, 668, 1052
Essen 1171, 1163

Eßlingen 187, 200, 264, 377,
435, 437, 502, 643, 686, 687,
1024—1028, 1033, 1245
Estland 488, 705
Etoy 212, 306, 307
Ettiswil 114—121, 759
Europa (als solches erwähnt)
71, 124, 234, 344, 381, 419,
420, 475, 477, 481, 484, 683,
704, 729, 791, 822, 890, 976,
1058, 1081, 1093, 1164, 1237,
1243, 1311, 1315, 1319, 1322,
1323
Ezgen 1325

F.

Fahrwangen 1216, 1325
Fanas 1354
Feilstetten 239
Feldberg 837, 841
Felsberg 1354
Fennern 669
Ferentino 1046
Fetan 718, 719, 1354
Fideris 718, 1354
Fiesole 1043
Filzbach 1329
Finnland 20
Fischbach 116, 117, 121
Fläsch 721, 1354
Flawil 704, 1221
Flerden 1354
Flims 1329
Florenz 70, 1042, 1043, 1048,
1049
Flüelen 1122
Fontaine 1058
Fougères 1164
Frankfurt a. M. 40, 42, 44—46,
53, 55, 56, 370, 274, 372, 488,
539, 624, 627, 642, 643, 649,
657, 660, 676, 679, 683, 704,
705, 905, 999, 1025, 1027—
1031, 1051, 1052, 1110, 1119,
1176
Frankreich, französisch 35, 71,
73, 88, 91, 124, 207, 210, 212,
254, 257, 295, 305, 357, 364,
368, 370, 373, 378, 379, 482,
504, 520, 625, 664, 682, 685,
691, 695, 700, 703—705, 719,
751, 781, 814, 820—824, 858,
877, 903—905, 930, 1023, 1031,
1037, 1040, 1041, 1047, 1052,
1058, 1068, 1087, 1117, 1122,
1142, 1143, 1161, 1163, 1165—
1167, 1176, 1189, 1224, 1228,
1237, 1238, 1249, 1250, 1368,
1376, 1399, 1400, 1409
Fraubrunnen 170, 186, 970,
1328, 1330
Frauenfeld 153, 241, 291, 602,
603, 728—731, 907, 928, 1007,
1031, 1033, 1054, 1054, 1057—
1059, 1221, 1223
Frauenkappelen 993
Freibergen 1330
Freiburg (Deutschland) 1161
Freiburg (Schweiz), Kanton
oder Stadt 20, 88—90, 146,
158, 204—207, 256, 257, 295,
446, 580, 595, 758, 795—797,
859, 899, 900, 929, 930, 1078,
1079, 1097, 1105, 1107, 1122,
1125, 1163, 1243, 1323, 1325,
1338, 1340, 1347, 1362, 1403
Freienwil 137
Freudenstadt 272
Frick 125, 1325
Friedberg (Hessen) 153, 302,
1176
Friedheim 608

Friedrichshafen 1032
Frienisberg (ohne die Tbst.-An-
stalt, diese siehe im Sach-
verzeichnis) 28, 177—179, 188,
189, 419, 691
Frutigen 446, 970, 993, 1328,
1330
Full 1325
Furna 1354
Fürstenau 1352, 1354
Fürth 37

G

Gächlingen 257
Gachnang
Gais 710, 712, 1221, 1350
Gaiserwald 292
Gaisburg 679
Gansingen 34, 95, 96, 99, 1325
Gard 682, 1164, 1166
Gasel 113
Gaster 233, 1355
Gebenstorf 1325, 1327
Gelterkinden 143
Genf, Kanton oder Stadt (ohne
die Taubstummen-Anstalt) 20,
25, 30, 69, 74, 76, 77, 79,
80—82, 87, 89, 129, 206, 207—
215, 295, 306, 356, 359, 370,
482, 536, 581, 682, 691, 703,
759, 796—801, 821, 825, 871,
873, 890, 892, 898, 899, 903,
929, 998, 1056, 1066, 1078,
1103, 1117, 1122, 1126, 1127,
1138, 1142—1145, 1161—1164,
1166, 1218, 1221, 1231, 1232,
1234, 1237, 1245, 1323, 1338,
1340, 1347, 1357, 1361, 1362,
1400, 1402
Genève s. Genf
Genua 356, 822
Gerlachshausen 524, 586, 651
Gérone s. Gerunden
Gersau
Gerunden s. Tbst.-Anstalt im
Sachverzeichnis
Gies 1354
Giebenach 107
Gießen 36, 37, 41, 42, 44, 45,
46, 48
Gippingen 1325
Gironde 826
Gislikon 221
Glaris 87, 718, 719, 721
Glarisegg 286
Glarus, Kanton oder Hauptort
25, 34, 89, 90, 125, 130, 141,
144, 146, 154, 158, 200, 241,
246, 291, 295, 570, 602, 630,
695, 697, 707, 715—718, 722,
801, 865, 868, 876, 898—901,
922, 927, 962, 998, 1001, 1073,
1078, 1110, 1179, 1182, 1183,
1218, 1221, 1223, 1226, 1238,
1323, 1329, 1334, 1338—1340,
1347, 1349
Gmünd (Württemberg) 65, 146,
147, 234, 262, 297, 305, 307,
364, 502, 557, 563, 632, 651,
684, 685, 687, 725, 836, 841,
963, 1020, 1025—1027, 1029,
1031, 1040, 1076, 1095, 1096,
1127, 1170—1176, 1182, 1185,
1192, 1194
Goldbach (St. Gallen) 996
Gontenschwil 95, 1327
Göslikon 1325
Gossau (St. Gallen) 233, 665,
1002, 1355
Gossau (Zürich) 264, 961
Gotha 774, 1375
Göttingen 88, 1242, 1398

Gottlieben 728, 729
Gottmadingen 1005
Gottstatt 889, 910, 938, 939
Grabs 234
Grandson 198, 1331, 1358
Gränichen 153, 1325, 1327
Graubünden 20, 24, 25, 42, 124,
128—130, 144, 146, 158, 240,
241, 246, 284, 295, 489, 572,
588, 602, 605, 669, 707, 718
—727, 801, 866, 870, 871, 873,
883, 898—900, 922—923, 976,
999, 1000, 1056, 1069, 1076,
1079, 1105, 1154, 1182, 1214,
1323, 1329, 1338—1340, 1347,
1349, 1352—1354, 1403
Graz 1191
Grenoble 305, 1142—1144
Grezer (ohne die Tbst.-Anstalt)
204—206
Griechenland, griechisch 147,
686, 1023, 1323, 1367, 1368,
1370
Groningen 66, 68, 74, 699, 700,
703, 1367, 1373
Grono 1353
Großbritannien s. England
Großdietwil 117, 118
Großenlinden 36—65
Groß-Speier 241
Großwangen 220, 328, 1022
Grub 165, 1350
Grüsch 721, 1329
Gruyères s. Grezer
Gstaad 993
Guggisberg 628
Güglingen 659
Guintzet (ohne die Tbst.-An-
stalt) 88, 206
Gümligen 845, 862, 963, 993,
1097, 1101, 1102, 1104, 1105,
1109, 1113, 1114, 1117, 1120,
1140, 1174, 1194—1196
Günikon 683, 684
Günsberg
Guntiswil 118
Gunzwil 490
Gurzelen 93
Giüstrow 1191
Gyrenbad 655

H.

Haarlem 699, 702, 704, 1237
Habsburg 1107
Hägglingen 137, 1052, 1325
Halle 257, 499, 624, 676, 699,
705, 710, 979, 1051, 1177,
1178, 1182, 1185, 1367
Hallwil 1144
Hamburg 38, 1176, 1244
Hannover 156, 157, 382, 672,
980, 1051, 1052, 1163
Hard 1325
Hartford 153, 267
Häsingen 1052
Hätzingen 1329
Hausen am Albis 1040
Haut-Rhin 94
Hauterive 90
Havre 1119
Heidelberg 539, 541, 674, 1230
Heiden 234, 297, 707, 712, 1221,
1350
Heilbronn 154
Heiligenberg 1029
Heiligenbrunn 714, 723, 725,
1347
Heiligenschwendi 973
Heimenschwand 933
Heimswil 94
Heinzenberg 1329
Henau 704

Helvetien 21, 72, 74, 81, 88—91,
111—113, 121, 122, 170, 821,
1315

Hendschikon 1325

Herbligen 92, 934

Herisau 235, 297, 298, 707,
710, 712, 714, 855, 861, 900,
926, 1221, 1246, 1350

Hermetswil 126, 1325

Herrenalp 686

Herrliberg 71

Hertlingen 1127

Herten 204

Herzogenbuchsee 691, 948, 993
Hessen 41, 44, 70, 153, 302,
904, 985

Hichingen 153

Hildesheim 632, 673, 980

Hiltterfingen 94

Hindelbank 184, 188

Hinterrhein 719

Hinwil 1333

Hirsau 682

Hirschtal 1325

Hitzkirch 221, 222, 650, 683

Hochdorf 221, 225, 283, 649,
650, 683, 769, 1331, 1354

Hofwil bei Münchenbuchsee
125, 174, 189, 190, 194, 461,
650, 883

Hohenrain (ohne die Tbst.-
Anstalt, diese s. im Sachver-
zeichnis) 218, 220, 666, 668,
683, 1052

Hohenrechberg 262, 684

Hohenzollern 90, 225, 1040

Holderbank 995, 1327

Holland 20, 68, 69, 71, 698—
704, 906, 1003, 1052, 1228,
1246, 1367, 1368, 1374, 1384

Holligen 42

Holstein 1028

Holziken 1328

Homburg 500

Horben 923

Horgen 155, 615, 624, 662, 705,
859, 984, 1011, 1037, 1040,
1119, 1122, 1149, 1221, 1333

Horn (Thurgau) 231, 303, 304,
307, 1029, 1032, 1033, 1085,
1095, 1096, 1117, 1120, 1172
—1174, 1184, 1192

Hornussen 1325

Hottingen 301, 307, 716, 784,
1049

Hundwil 707, 710—712, 1350

Hünningen 107

Hunzenschwil 1325

Hurten 1154

Hütten 686

Hüttlingen 291, 730

Huttwil 993

Hutzikon 291

J.

Jakobsthal 730

Japan 824

Ibenmoos 668

Idstein 242, 292

Jena 269

Jenaz 722, 1329, 1354

Jenkins 718, 719

Iferten s. Yverdon

Igels 1352

Igis 721, 1353, 1354

Ilanz 1353

Illnau 669

Ilsfeld 199, 688

Immensee 273

Indien 704, 1367

Ingenbohl 204, 206, 207, 223,
250, 258, 585, 586, 614, 642,
668, 672, 771, 772, 809, 810

Innerhoden s. Appenzell

Innerschweiz 220

Innsbruck 1376

Interlaken 153, 186, 299, 307,
530, 623, 960, 993, 1069, 1163,
1166, 1197, 1213, 1328, 1330

Inwil 221

Inzlingen 837, 838

Jonen 1325

Irland 20

Italien, italienisch 68, 71, 251,
373, 608, 685, 703, 822, 904,
930, 1035, 1037, 1040, 1041,
1043, 1044, 1047, 1052, 1130,
1163, 1164, 1166, 1176, 1228,
1368

K.

Kairo 683

Kaiseraugst 1325

Kaiserslautern

Kaiserstuhl 1325

Kaisten 96, 1325

Kanada 985

Kandern 661

Kappel (Zürich) 252

Karlsruhe 660, 1051, 1052

Kassel 1051

Kästris 1352

Kaukasus 683

Kehrsatz 692

Kempten 267, 500

Kerns 727

Kiel 1252

Kilchberg 866

Kirchberg (Aargau) 1327

Kirchberg (Bern) 92, 199, 243

Kirchdorf (Aargau) 135

Kirchdorf (Bern) 92, 93

Kirchenthurnen 993

Kirchheim 267

Kirchleerau 1325, 1327

Kirchlindach 188, 194, 692, 917,
1328

Kleindietwil 1052, 1325

Kleinhünningen 21, 1327

Klingnau 135

Klosters 722

Kloten 31—33, 86, 1013, 1064

Koblentz (Aargau) 23, 123, 1325

Koblentz (Deutschland) 155, 500

Koburg 774

Kölliken 153, 736, 1325, 1327

Kolmar

Köln 205, 383, 627, 654, 676,
705, 1024

Königsberg 685, 1181

Königsfelden 34

Köniz 92, 93, 177, 178, 188,
189, 419, 505, 1328

Konolfingen 970, 1328, 1330

Konstantinopel 269

Konstanz 114, 306, 685, 686,
1032, 1034

Kopenhagen 156, 184, 267, 364,
381, 382, 426, 933, 1153

Kottwil 118

Krauchenwies 225

Krauchthal 92, 94

Krayligen 628

Kreglingen 305

Kreuzlingen 242, 267, 686, 727,
729, 865, 1005

Kreuznach 1023, 1024, 1033

Kriegstetten 1214, 1334

Kriens 219, 220, 671, 1331

Küblis 722, 1329, 1354

Kulm (Aargau) 25, 95, 99, 122,
123, 513, 734—736, 742, 743,
995, 996, 1325—1327

Kurland 1028

Kurzrickenbach 1032, 1097

Küsnacht am Zürichsee 230,
264, 306, 685, 1409

Küssnacht (Schwyz) 273, 1160,
1243

Kutais 683

Küttigen 1325

Kyburg 718

L.

Ladir 1354

Lahr 157, 841, 1409

Lancastérienne 208

Landau 1149

Landenhof siehe Tbst.-Anstalt

Aarau im Sachverzeichnis

Landiswil 24

Landorf 188, 692

Landquart 1000, 1329

Langenbruck 21, 107

Langenhagen 672, 673

Langenthal 113, 865, 921, 970,
993

Langnau (Bern) 176, 189, 190,
970, 993, 1330

Langnau (Luzern) 218, 765

Langrickenbach 603

La Roche 204

La Tour de Trême 206

Laufenburg 25, 95, 122, 123,
134, 742, 743, 1228, 1325,
1326

Laupen 92, 175, 298, 299, 307,
970, 993, 1328, 1330

Lauried 727

Lausanne 30, 121, 254, 267,
303—307, 361, 374, 398, 450,
556, 561, 644—646, 663, 714,
781, 807, 808, 894, 896, 900,
907, 908, 929, 930, 935, 1077
—1079, 1163, 1197, 1198,
1205, 1206, 1208, 1211, 1217,
1221, 1306, 1319, 1331—1333,
1357, 1358, 1400

Lauterbach 589

Lauterburg 274

Lavaux 1331, 1358

Lavin 1329, 1352—1354

Lax 1354

Lehe 672

Leiden 689, 700, 703, 1237

Leipzig 9, 38, 41, 68, 73, 75,
76, 87, 101, 252, 253, 297,
389, 624, 626, 676, 683, 687,
698, 699, 701, 703, 814, 815,
820, 870, 889, 904—906, 991,
1034, 1052, 1190

Lenz 1329

Lenzburg 25, 85, 95, 113, 122,
123, 125, 131, 252, 259, 487,
576, 734—736, 743, 995, 1324
—1327

Lettland 705

Leuggern 1325

Leukerbad 204

Leutwil 34, 1325, 1327

Leyden s. Leiden

Liebfels siehe Tbst.-Anstalt

Baden im Sachverzeichnis

Liechtenstein 241

Liestal 24, 107, 108, 111, 147,
577, 911, 997

Lindau 304, 1058

Lindenhof 910, 938

Lindenthal 92

Lithauen 1367, 1374

Livland 488, 703

Locarno (ohne Tbst.-Anstalt)
251

Lohn 154, 155, 624, 675

London 696, 704, 1166, 1205,
1244, 1246, 1249, 1250

Lörrach 609, 610

Lostavello 1354

Lotzwil 92, 93

Ludwigsburg 687

Lugano 251, 1054

Lugnez 722

Lumbrein 1352, 1353

Lund 932

Lüneburg 703

Lupfig 1325

Lüttich 1169

Lutzenberg 710, 712, 1350

Lützelflüh 653

Luviz 1353

Luzein 721, 722, 1329, 1354

Luzern, Kanton 17, 25, 34, 89,
114—122, 124, 125, 144, 146,
158, 175, 183, 215—229, 284,
302, 328, 411, 419, 572, 595,
626, 650, 666—668, 670—
672, 683, 727, 729, 739, 759
—772, 785, 801—804, 809,
822, 825, 832, 892, 899, 900,
923, 1000, 1001, 1053, 1074
—1076, 1082, 1144, 1152,
1234, 1240, 1306, 1311, 1323,
1329, 1331, 1334, 1338—1340,
1347, 1349, 1354, 1361, 1362
1403

Luzern, Stadt 88—91, 98, 112,
114, 273, 284, 290, 291, 294,
295, 303, 532, 538, 595, 602,
603, 613, 654, 666, 671, 759,
762, 764, 853, 865, 892, 902,
989, 1014, 1020, 1040, 1052,
1057, 1058, 1103, 1107, 1114,
1116, 1120—1123, 1125, 1126,
1138, 1144, 1145, 1153, 1154,
1157, 1159, 1160, 1167, 1189,
1191, 1209, 1218, 1221, 1222,
1237, 1241, 1242, 1309, 1311,
1312, 1322, 1331, 1364, 1354,
1362, 1403

Lyon 210, 257, 356, 501, 632,
704, 705, 819, 919, 1142, 1143,
1163, 1166, 1176, 1244

Lyb 190, 871, 873, 883, 901,
904, 912, 913, 932, 970, 984,
985, 993, 1061—1064, 1160

M.

Madiswil 182

Madrid 701

Magden 1325

Mägenwil 1325

Maienfeld 718, 720—722, 724,
725, 1329, 1352

Mailand 250—252, 373, 631,
658, 704, 869, 1054, 1163,
1175, 1208, 1245, 1399

Mastrils 1329
 Mattstetten 242
 Mauchen 837, 841
 Mauren 1334
 Mayenfels 1230
 Mecklenburg 905, 1191, 1193, 1322
 Medels 1354
 Meersburg 381, 392, 643, 651, 652, 725, 860, 1017, 1029
 Meggen 303, 596, 1001
 Meikirch 188, 194
 Meilen 72, 74, 76, 87, 1156, 1333
 Meiningen 774
 Meiringen 1163
 Meisterschwanden 1325, 1327
 Melchnau 1021
 Mellikon 1325
 Menziken 1215, 1216, 1325, 1327
 Menznau s. Tbst.-Anstalt im Sachverzeichnis
 Merishausen 624, 674
 Merlach 917
 Mettmensstetten 1056, 1068, 1093
 Milano s. Mailand
 Milden s. Moudon
 Mitlödi 717
 Möhlin 1325
 Mollis 1329
 Mönchaltorf 1076
 Monstein 1329
 Montavon 250
 Montbaud 1162
 Montbéliard 94
 Mönthal 995, 1327
 Montmirail 46, 54
 Montreux 911, 998, 1221
 Moosleerau 1325
 Morges 1331, 1358
 Möriken 1325
 Morissen 1329, 1352, 1354
 Moudon (Milden). Ohne die Tbst.-Anstalt, diese s. Sachverzeichnis 24, 850, 1331, 1332, 1358
 Muhlen 1325, 1327
 Mühleberg 92—94
 Mühlehorn 1329
 Mühlethal 1325
 Mühlheim (Elsaß) 362
 Mühlhausen 86, 837, 841, 1102
 Müllheim 836, 841
 Mülligen 1325
 Mumpf 1325
 München 25, 275, 523, 526, 529, 530—532, 534, 539, 541, 544, 629, 654, 1028, 1034, 1035, 1040—1043, 1047, 1052, 1054, 1058, 1089, 1119, 1237, 1248
 Müschenbuchsee (ohne die Tbst.-Anstalt, diese s. im Sachverzeichnis) 187—192, 194, 650, 691, 858, 878, 879, 973, 984, 985, 995, 1022, 1177, 1178, 1184, 1185, 1192
 Münchenstein 21
 Münchwilen 1325
 Münsingen 172, 174, 175, 184, 185, 299, 307, 663, 879, 912, 1141
 Münster (Bern) 993, 1328, 1330
 Münster (Graubünden) 250, 1329, 1352, 1354
 Münster (Luzern) 98, 222
 Murgenthal 604, 1327
 Muri (Aargau) 95, 99, 122, 125, 134, 608, 686, 732—735, 742, 743, 996, 1325, 1326
 Muri (Bern) 652, 986, 991, 1328
 Murten 796, 917, 1113
 Muttenz 21

N.

Nagold 201, 632, 651, 663, 687
 Nantes 858
 Nassau 381, 500, 625
 Neapel 723, 1134, 1162, 1164
 Nebikon 671, 1107
 Nesselbach 1325
 Netstal 1329
 Neuberg 698
 Neubrück 178
 Neuchâtel siehe Neuenburg
 Neudorf (St. Gallen) 232
 Neuenburg (Kanton oder Stadt) 20, 77, 128, 130, 206, 256, 257, 295, 305, 588, 602, 603, 671, 691, 704, 804, 899, 900, 929, 930, 1002, 1003, 1078, 1097, 1103, 1105, 1113, 1194, 1221, 1224, 1237, 1323, 1331, 1338—1340, 1346, 1347, 1349, 1357, 1403
 Neuenegg
 Neuilly 1041
 Neunforn 143
 Neunkirch 624, 940, 1003
 Neustadt (Deutschland) 1194
 Neuwied 44, 364, 626
 Newyork 212, 267, 905, 1166, 1249
 Nidau 177, 199, 261, 970, 1328, 1330
 Nidwalden siehe Unterwalden
 Niederbottigen 1107, 1114
 Niederhallwil 1325
 Niederlande 234, 703, 704, 1237
 Niederlenz 1216, 1325
 Niederpesterwitz 1191
 Niederurnen 999, 1110, 1111, 1113, 1139
 Niederwil (Aargau) 23, 123, 1325
 Niederwil (Bern) 92
 Nordamerika siehe Amerika
 Nordpol 1384
 Nordhausen 1232
 Norwegen 20, 774, 1228, 1322
 Nowawes 1208
 Nürnberg 68, 70, 71, 275, 531, 541, 905, 1052, 1161, 1163, 1368, 1375
 Nürtingen 241, 392, 437, 632, 651, 663, 679, 1076
 Nussbaum 659
 Nyon 306, 307, 871, 873, 929, 1331, 1358

O.

Oberbalm 92, 93, 1217, 1328
 Oberbruck 721
 Oberburg 126, 602, 603
 Obercastels 1353
 Oberdießbach 92
 Oberflachs 1325
 Oberhasli 970, 1328, 1330
 Oberhausen (Zürich) 86
 Oberhofen 94
 Oberland, Berner 91
 Oberlangenegg
 Oberlindach siehe Kirchlindach
 Oberlunkhofen 515, 1052
 Oberneunforn 661
 Oberried bei Lützelflüh 653
 Oberstenfeld 305
 Oberstocken 92, 93
 Oberthal 1161
 Obervaz 1329, 1353
 Oberwil (Aargau) 1325
 Oberwinterthur 263
 Obwalden siehe Unterwalden
 Odessa 363, 683
 Offenburg 1024

Oftringen 95, 910, 938, 1215, 1325
 Oldenburg 774
 Olsberg 137, 623, 736, 740
 Olten 603, 866, 871, 877, 878, 883, 884, 886, 887, 889—893, 899, 907, 908, 924, 932—940, 942, 944, 945, 1097, 1100, 1101, 1102, 1114, 1127, 1160, 1322
 Oltingen 912, 998
 Opfertshofen 624
 Oppligen 92
 Orbe 1331, 1358
 Oron 256, 1331, 1358
 Orpund 938, 939
 Osnabrück 328, 500, 672, 673, 1176
 Ossingen 1209
 Ostermundigen 1120, 1196
 Oesterreich (auch in Verbindung mit Ungarn) 173, 364, 498, 542, 544, 627, 735, 814, 822, 825, 866, 904, 1024, 1030, 1068, 1103, 1104, 1124, 1176, 1190, 1193
 Osterwieck 253
 Othmarsingen 125, 909, 1325, 1327

P.

Panj 1352
 Paris 35, 36, 72—74, 76, 78, 79, 87, 88, 94, 100, 112, 115, 153, 188, 189, 207, 212, 213, 215, 252, 257, 264, 265, 267, 269, 289, 290, 293, 300, 305, 356, 363, 366, 373, 374, 378, 379, 388, 421, 427, 474, 536, 543, 544, 554, 652, 682, 702—705, 782, 813—815, 819, 820—823, 858, 859, 876, 877, 904, 986, 1028, 1035—1037, 1040—1043, 1047, 1055, 1066, 1076, 1122, 1142, 1143, 1162—1166, 1209, 1218, 1238, 1240, 1243—1246, 1249, 1250, 1399, 1400, 1409,
 Partenkirchen 25
 Payerne (Peterlingen) 24, 1331, 1332, 1358
 Pays d'Enhaut 1331, 1358
 Pazzo 1352
 Peiden 1329
 Peterlingen siehe Payerne
 Petersburg 164, 504, 683, 814, 819, 820, 1047, 1049
 Pfäffikon 1333
 Pfaffnau 853
 Pfalz 49, 1028, 1117, 1119
 Pfalzgrafenweiler 266
 Pforzheim 151, 152, 187, 199, 377, 423, 424, 610, 660, 685, 688, 858, 1022
 Philadelphia 684, 823, 967, 1093, 1360
 Pincino 1046
 Plainpalais 208—212, 613, 799
 Pommern 904
 Pontresina 1353
 Porrentruy s. Pruntrut
 Portugal 35
 Poschiavo 721, 1329, 1353, 1354
 Potschappel 1191
 Praden 1329
 Prag 295, 364, 822, 906, 1124, 1145, 1152, 1153, 1167, 1169
 Pratteln 21, 107, 1230
 Prättigau 718, 721, 722, 1329
 Präz 1329
 Prenzlau 703
 Preussen 20, 234, 339, 361, 367, 370, 372, 535, 632, 643, 685, 743, 777, 823, 824, 902, 966, 997, 1023, 1024, 1028, 1030, 1104, 1176, 1208, 1244
 Pruntrut 94, 1328, 1330

Q.

Quintzet s. Quintzet

R.

Radelfingen 189
 Rain (Luzern) 672
 Rämismühle 291, 295
 Randen 700
 Rapperswil (Bern) 1242
 Rapperswil (St. Gallen) 1027, 1119, 1154
 Rathhausen 224, 596, 644, 671
 Ravensburg 392, 437, 525, 1029, 1031, 1172—1174, 1176, 1192
 Regensberg (Zürich) 289, 290, 602, 603, 633, 648, 706, 784, 898, 901, 907, 933, 951, 954, 1013, 1213, 1309, 1333, 1334
 Rehetobel 297, 707, 712, 1350
 Reichenau (Graubünden) 291
 Reichenbach im Simmenthal 653, 1141
 Reichenbach (Schlesien) 174
 Reilingen 226
 Reims 818, 1162
 Rein 1325, 1327, 1407
 Reinach 995, 1216, 1325, 1327
 Reitnau 736, 1325, 1327
 Remüs 1354
 Reuenthal 1325
 Reuß (Aargau) 1325
 Reuß (Deutschland) 774
 Reute 1002, 1350
 Reutigen 92, 93
 Reutlingen 687
 Reval 40
 Rhäziuns 1354
 Rheinau 934, 940, 1012
 Rheineck (ohne die Tbst.-Anstalt) 154, 231, 233, 234, 237, 304, 597, 644, 645, 855, 1001, 1002, 1026, 1145
 Rheinfall 1107
 Rheinfelden 95, 122, 134, 147, 742, 743, 995, 1325—1327
 Rheinprovinzen 234
 Rheinstein 1107
 Rheintal 233, 1355
 Rheinwald 722
 Rhonedepartement 705
 Riedikon 86
 Riedli (Zürich) 274
 Riehen (ohne die Tbst.-Anstalt, diese s. im Sachverzeichnis) 65, 103, 107, 150—152, 157, 302, 335, 593, 594, 649, 660, 678, 1213, 1327, 1328
 Rielinghausen 147
 Riethem 1325
 Riga 155, 200, 241, 624, 662, 668, 669, 705, 706, 1228, 1229
 Riggisberg 970, 993
 Rigi, Rigikulm 1122, 1159, 1160, 1243
 Riken 733, 736
 Ringoldingen 175, 688, 689
 Rixingen 687
 Rochefort 121
 Rodels 1353
 Roggwil (Bern) 92
 Roggwil (Thurgau) 926
 Rohrbach 92
 Rohrdorf 1325
 Rolle 1331, 1358
 Rom, römisch 668, 700, 904, 906, 1045, 1049, 1099, 1162—1166, 1367

Romanshorn 927, 1007, 1221
 Römerswil (Römerschwil) 490, 666
 Romont 190
 Root 1052
 Rorschach 233, 292, 294, 704, 996, 1002, 1024, 1085, 1097, 1103, 1145, 1172-1174, 1184, 1192, 1221, 1355, 1409
 Rosegg 602, 603
 Rossa 1353
 Rostock 1079
 Rothenbrunnen 1354
 Rothenburg 666
 Rothrist 1327
 Rötteln 661
 Rotterdam 373
 Rotzloch 1122
 Rudswil 939
 Rued 95, 994, 1325, 1327
 Rudolfstetten 1325
 Rüeggisberg 970
 Rumänien 10
 Ruppertswil 26, 1315, 1327
 Rüscheegg 1228
 Ruschein 1352
 Rußland 274, 373, 668, 683, 705, 706, 1027, 1028, 1068, 1107, 1134, 1159
 Ruswil 215, 853, 1331
 Rütli (Bern) 970
 Rütli (Glarus) 1329
 Rütli 903, 1123, 1157, 1158, 1160
 Rütli bei Zollikofen 188
 Rütlihubel 1140
 Ryken 1325

Sa.

Saanen 970, 1328, 1330
 Saas 718, 719, 1329, 1353, 1354
 Sachseln 291, 602, 603
 Sachsen 643, 774, 991, 1098, 1182, 1185, 1191, 1376
 Safenwil 153, 1327
 Sagens 1354
 Saignelégier 94, 1328
 Salgesch 204
 Salmisach 730
 Samaden 536, 1329, 1352, 1354

Sankt

St. Antoine 208
 St. Antönien 1329
 St. Aubin 305
 St. Chrischona 165, 624, 984
 St. Fiden 232, 236, 239, 664
 St. Gallen, Kanton oder Stadt (ohne die Tbst.-Anstalt, diese s. im Sachverzeichnis) 20, 25, 27, 121, 130, 135, 146, 147, 153, 154, 158, 166, 189, 206, 229-250, 268, 273, 275, 291, 292, 294-297, 307, 447, 523, 533, 570, 572, 588, 596-599, 602, 603, 614, 637, 641, 664-666, 669, 684, 685, 704, 706, 707, 711, 728, 749, 772-780, 791, 825, 832, 854-856, 865, 868, 870, 890, 895, 898, 899, 903, 907, 908, 924, 925, 962, 997, 1001, 1002, 1007, 1014, 1023, 1024, 1026, 1027, 1029, 1030, 1033, 1034, 1040-1042, 1044, 1057, 1058, 1074, 1078, 1079, 1082, 1083, 1091, 1092, 1094-1098, 1100-1103, 1105, 1107, 1113, 1114, 1121, 1122, 1123, 1145, 1146, 1152, 1153, 1170-1172, 1175, 1182, 1209-1211, 1214, 1218,

1219, 1221, 1223, 1234, 1240, 1243, 1246, 1311, 1312, 1319, 1323, 1327, 1331, 1338-1340, 1347, 1349, 1355, 1356, 1361
 St. Hippolyte 209, 210, 212, 305, 625, 682, 1164, 1166
 St. Johann (St. Gallen) 1214, 1219
 St. Ludwig 1249
 St. Maria 1329, 1353
 St. Maurice (Wallis) 257
 St. Moritz 1354
 St. Pierre-d'Albigny 206
 St. Peter 1329
 St. Pölten 364
 St. Stephan 94
 St. Urban 117, 119
 St. Ursanne 94
 Säntis 666
 Sargans 233, 718, 719, 1246, 1355
 Sarnen 596, 727
 Saurenhorn 691
 Savoyen 206, 682, 1036

Sch.

Schaffhausen, Kanton oder Stadt 20, 130, 146, 153, 154, 157, 163, 164, 246, 262, 275, 291, 294, 295, 570, 588, 624, 625, 627, 674-676, 698-700, 704, 727, 780, 781, 801, 838, 865, 866, 868, 871, 883, 887, 898-900, 925-927, 930, 936, 940-942, 947, 962, 1003-1005, 1007, 1014, 1042, 1049, 1054, 1074, 1078, 1079, 1094-1097, 1100, 1101, 1103, 1105, 1109, 1121, 1123, 1127, 1160, 1170, 1182, 1211, 1221, 1223, 1237, 1244, 1323, 1331, 1338-1340, 1347, 1349, 1403
 Schafisheim 1325
 Schams 722
 Schanfigg 718
 Schangnau 192, 215, 1020
 Scharans 1352
 Schauenburg 910
 Schiers 670, 718, 719, 722
 Schiltigheim 305
 Schinznach 95, 96, 170, 1325, 1327
 Schlans 1329
 Schleins 1329, 1354
 Schleithelm 627, 865, 866, 871, 873, 900, 925, 926, 1003-1005
 Schlesien 1028, 1121, 1193
 Schleusingen 932
 Schliengen 1024
 Schlieren (Zürich) 72, 74, 75, 79, 86, 89, 112, 113, 813, 814, 820, 1333, 1376
 Schliern (Bern) 990
 Schloßrued s. Rued
 Schmidrued s. Rued
 Schmittern 234
 Schneisingen 1209
 Schöffland 126, 995, 996
 Schönengrund 1350
 Schönenwerd 865, 926, 1107
 Schönholzerswilen 927, 928
 Schopfheim 153
 Schorndorf 716
 Schuls 721, 1329, 1354
 Schüpfheim 178, 187, 190, 630, 691
 Schwabach 30
 Schwaben s. Württemberg
 Schwandegg 1222
 Schwanden (Glarus) 291, 294, 717, 865, 922, 1238, 1329, 1343

Schwarzenburg 196, 970, 993, 1328, 1330
 Schwarzenegg 92, 93
 Schwarzwald 687
 Schwatterloch 1325
 Schweden 379, 426, 774, 819, 890, 904, 905, 986, 1163, 1164, 1208, 1228, 1322
 Schwellbrunn 296-298, 707, 710, 711, 1216, 1350
 Schwerzenbach 930, 931, 938, 954, 1012
 Schwyz, Kanton oder Hauptort 25, 124, 125, 128, 130, 146, 204, 215, 223, 246, 250, 295, 302, 303, 801, 899-901, 926, 1001, 1052, 1074, 1078, 1082, 1157, 1243, 1323, 1338, 1340, 1347, 1349, 1402

Se—Sp.

Sedan 1031
 Sedrun 1329
 Seeburg 218
 Seedorf 178, 186-188, 419, 428, 691, 1107
 Seengen 1325, 1327
 Seeland 939
 Seelisberg 727, 1159, 1160
 Seewis 1329, 1353, 1354
 Seftigen 93, 946, 970, 1328, 1330
 Segnes 1353
 Sempach 404
 Sennhof 747
 Sennwald 1376
 Sennweid 672
 Sent 1329, 1354
 Seon 576, 945, 995, 1325, 1327
 Serix 256
 Serneus 1329, 1352
 Servion 1207
 Sevelen 156
 Sibirien 167
 Siblingen 925
 Siders 257, 258, 585, 614, 650, 809, 1183
 Siena 704
 Sievern 156, 672
 Sigglingen 1325
 Sigmaringen 90, 224
 Signau 92, 970, 1328, 1330
 Sils 1352
 Sion s. Sitten
 Simmenthal 919, 970, 1328, 1330
 Singen 1033
 Sinneringen 1140
 Sissach 24, 103, 107, 912, 998
 Sitten 30, 204, 258, 586, 600, 614, 809, 810, 1221, 1237
 Sizilien 69, 1376
 Skandinavien 368, 866, 905
 Slaven 1165
 Solothurn, Kanton oder Stadt 20, 33, 90, 92, 94, 126, 129, 130, 146, 154, 157, 206, 215, 291, 293-295, 474, 602, 603, 636, 727, 804, 805, 865, 878, 879, 883, 887, 898-901, 907, 926, 927, 931, 936, 940, 1078, 1082, 1097, 1107, 1191, 1214, 1219, 1323, 1331, 1334, 1338-1340, 1347, 1349, 1356, 1357, 1403
 Somvix 1352
 Sonceboz 993
 Sonnenberg (Luzern) 671
 Sonnenberg (Zürich) 306, 307, 685
 Sorbonne 305

Spanien 35, 68, 71, 379, 824, 1237, 1367, 1368
 Spechio 1352
 Speicher 669, 706, 707, 714, 1350
 Spiez 970, 993
 Splügen 721, 1329
 Spöck 660
 Spreitenbach 137, 677

St.

(Sankt s. erste Spalte links nebenan.)
 Stade 156, 500, 672, 673, 1176
 Stäfa 1042, 1049
 Stafelbach 1325
 Stalden bei Münsingen 172, 970, 993
 Stammheim 92, 156, 1222
 Stans 617, 908, 923, 1122, 1243
 Staretschwil 136
 Stargard 1244
 Staufberg 995, 1327
 Staufen 1325
 Steckborn 286, 728, 729
 Steffisburg 92, 1141
 Stein (Aargau) 1325
 Stein (Appenzell) 155, 668, 669, 1228, 1350
 Stein am Rhein 153, 164, 676, 1053, 1054
 Steinhölzli 992
 Sternenberg 718
 Stettfurt 730, 1005
 Stettin 700, 933, 1001, 1147, 1149, 1244
 Stettlen bei Bolligen 92, 993, 1328
 Stilli 1325
 Stockholm 504, 627, 652, 1163, 1164, 1166
 Stoß 298
 Stralsund 73
 Straßburg 68, 267, 305, 651, 1122, 1123
 Straubenzell 665
 Strengelbach 671, 1325
 Stürvis 1329, 1353
 Stuttgart 212, 264, 268, 275, 359, 492, 550, 647, 679, 683, 904, 1024, 1025, 1145, 1161, 1164, 1166, 1245
 Suhr 24, 95, 302, 1325, 1327
 Sulgen 1005, 1006
 Sulz 1325
 Sumiswald 195, 196, 938, 970, 993, 1076
 Surava 1329, 1354
 Sursee 219, 302, 630, 769, 1331, 1354

T.

Tablat 232, 233, 296, 597, 1002, 1355
 Tägerig 1325
 Tägerwilen 686
 Tägertschi 652
 Tamins 724, 725, 883, 1000, 1329, 1352
 Tarasp 1354
 Tartar 1352, 1354
 Taubstummenanstalten d. Auslandes s. in diesem Verzeichnis bei ihren betr. Orten.
 Taubstummenanstalten der Schweiz s. im Sachverzeichnis
 Taurus 242, 292
 Tavetsch 1354
 Tegerfelden 137, 1208, 1209, 1327
 Tennwil 1325
 Terracino 1046

- Tessin 20, 25, 123, 124, 144, 250—252, 295, 342, 614, 805, 899, 900, 1078, 1079, 1323, 1331, 1336, 1338—1340, 1347, 1362, 1404
 Teufen 707, 710, 712, 1221, 1350
 Teufenthal 131, 1325
 Thal (St. Gallen) 1097
 Thalheim (Aargau) 1325, 1327
 Thalheim (Württ.) 265
 Thalwil 295, 1042, 1049, 1094
 Thayngen 625
 Thiengen 153, 1037, 1150
 Thierachern 92, 946
 Thierrens 1198
 Thorberg 177, 178, 505, 554, 555
 Thörigen 188, 691
 Thun 918, 919, 940, 942, 948, 970, 993, 1138, 1141, 1152, 1153, 1166, 1221, 1223, 1328, 1330, 1408
 Thundorf 268
 Thunstätten 36
 Thurgau 20, 127, 130, 143, 144, 146, 158, 231, 237, 239—241, 246, 256, 266, 268, 269, 286, 291, 294, 295, 298, 303, 304, 334, 523, 570, 583, 588, 598, 602, 603, 624, 661, 665, 674, 685, 686, 706, 707, 727—731, 775—777, 866, 868, 871, 873, 877, 879, 883, 884, 889, 890, 898, 899, 900, 903, 924, 927—929, 936, 981, 982, 985, 1001, 1005—1007, 1014, 1029, 1030, 1032, 1057, 1078, 1095—1097, 1157, 1160, 1172, 1173, 1182, 1197, 1215, 1219, 1323, 1331, 1334, 1338—1340, 1347, 1349, 1357, 1404
 Thüringen 932
 Thusis 718, 719, 721, 1329
 Tibet 1134
 Tiefencastel 1329, 1354
 Tieve 274
 Tobel (Thurgau) 728, 729
 Toggenburg 233, 704, 1002, 1030, 1040, 1043, 1221, 1355
 Tolochenaz 34
 Tomils 1329, 1352, 1353
 Toskana 1043
 Trachselwald 970, 1328, 1330
 Trogen 668—670, 900
 Triengen 121
 Trier 510, 1180
 Trimbach 1127
 Trimmis 1329, 1352, 1354
 Trimstein 174
 Trogen 232, 707, 714, 717, 1331, 1350
 Trub 309
 Trüllikon 92
 Truns 1329, 1353
 Tschechoslowakei 295, 905, 906, 1153
 Tübingen 23, 199, 305, 685, 688
 Tülingen 837
 Tunis 1134
 Turbenthal (ohne die Tbst.-Anstalt, diese s. im Sachverzeichnis) 289, 290, 602, 655, 1124, 1157
 Turgi 139, 909, 1216
 Turin 1036, 1037, 1040, 1148, 1149
 Türkei 1374
 Türkheim 49
- U.**
 Ueberberg 239, 663
 Ueberstorf 204, 205
- Ueken 1325
 Ulm 241
 Umiken 996, 1327
 Ungarn 201, 671, 703, 825
 Unterseen 177, 688, 755
 Untervaz 1329, 1354
 Unterwalden (auch Obwalden oder Nidwalden) 25, 191, 223, 291, 602, 603, 727, 765, 805, 899, 900, 1074, 1078, 1082, 1122, 1157, 1323, 1331, 1338—1340, 1346, 1347, 1349, 1404
 Upsala 814, 819, 820
 Urdorf 86
 Uri 34, 90, 128, 130, 303, 805, 899—901, 1078, 1082, 1157, 1323, 1331, 1338—1340, 1347, 1349, 1349
 Uerkheim 1325, 1327
 Urnäsch 240, 707, 1350
 Urtenen 92
 Uster 517, 1166, 1214, 1333
 Uetendorf 92, 901, 934, 939, 940, 942, 946, 993, 1409
 Uetikon
 Uetliberg 1115, 1119, 1120
 Uettligen 188
 Utzigen 993
- V.**
 Vaichingen 687
 Valais s. Wallis
 Valendas 1329, 1354
 Vals 1353, 1354
 Valzeina 1329, 1354
 Varen (Varone) 204
 Vaud s. Waadt
 Vechigen 92, 1328
 Veltheim 1327
 Vendôme 1164, 1165
 Venersborg 1208
 Verdabbio 1353
 Vereinigte Staaten von Nordamerika s. Amerika
 Vernand 1208
 Versam 1352
 Vésoul 649
 Vevey 35, 36, 1221, 1331, 1358
 Vicosoprano 721, 1353
 Vigen 1329, 1353
 Villars 797
 Villeurbanne 705
 Villigen 1325
 Villingen 1367
 Villnachern 1325
 Vincoli 1045
 Visis s. Vevey
 Vitznau 1122, 1160
 Vogelsang 1325
 Vordemwald 1325
- W.**
 Waadt 18, 20—22, 24, 34, 84, 121, 124, 125, 129, 130, 198, 213, 252—257, 295, 306, 374, 433, 556, 561, 572, 583, 584, 663, 737, 739, 751, 781—784, 806—808, 821, 824, 825, 856, 857, 873, 899, 900, 902, 929, 930, 1007, 1058, 1078, 1079, 1193, 1197, 1207, 1208, 1219, 1322, 1323, 1331—1333, 1338—1340, 1347, 1357, 1358, 1361, 1362, 1404
 Wabern (ohne die Tbst.-Anstalt, diese s. im Sachverzeichnis) 200, 419, 652, 1020
 Wädenswil 93, 1049, 1058
 Wahlern 185, 1021
- Walbach 1325
 Wald (Aargau) 1325
 Wald (Appenzell) 272, 707, 1350
 Wald (Zürich) 680
 Waldenburg 24, 107
 Waldstatt 707, 1350
 Walkringen 200
 Wallis 20, 21, 25, 30, 124, 140, 144, 204, 206, 257—259, 295, 536, 585, 586, 600, 614, 751, 784, 808—810, 857, 899, 900, 929, 1075, 1078, 1079, 1082, 1163, 1164, 1183, 1208, 1214, 1225, 1234, 1323, 1333, 1338—1340, 1347, 1357, 1362, 1404
 Waltensburg 721, 1353
 Walzenhausen 517, 711, 1145, 1350
 Wangen (Bern) 177, 195, 196, 970, 1328, 1330
 Wangen (Luzern) 219
 Wängi 730, 928
 Wangs 1246
 Wanzwil 948
 Warmond (Warmund) 698, 700, 1237
 Wasen 1076
 Washington 699, 870, 904, 976, 1083, 1164
 Wattswil 860
 Wattwil 189, 235, 273, 614, 685, 773, 1349
 Weesen 855, 922, 999, 1001
 Wegenstätten 131, 137, 1325
 Weggis 1001
 Wehr 610
 Weiach 23, 24, 1067, 1333
 Weimar 269, 774
 Weindlingen 147
 Weinfelden 153, 624, 728-730, 928, 1006, 1007, 1157, 1215, 1219
 Weißfels 267, 377, 423, 499, 624, 676, 705
 Welschland 303, 929-930, 936, 1224, 1315, 1319, 1335
 Werda 1367
 Werdenberg 233, 1355, 1356
 Werthenstein (ohne die Tbst.-Anstalt) 219, 222
 Westfalen 1193
 Wettingen 131, 134, 135, 137, 574, 607, 677, 732, 741, 743, 744, 909, 1327
 Wetzikon 718, 1197
 Wichtrach 92
 Wiedlisbach 200, 693, 697
 Wien 87, 101, 110, 167, 367, 526, 530, 539, 701, 814, 819, 820, 822, 824, 825, 980, 1040, 1052, 1127, 1142, 1147, 1161, 1175, 1190, 1211, 1234, 1253
 Wiesbaden 26, 1161
 Wietlisbach 153
 Wiggerthal 666
 Wiggiswil 194
 Wigoltingen 928
 Wikardswil 200
 Wil (St. Gallen) 34, 855, 1001, 1002, 1005
 Wilchingen 162, 838
 Wilhelmstorf 231, 232, 284, 285, 303, 343, 402, 525, 598, 649, 650, 651, 669, 707—709, 714, 715, 723, 725, 931, 932, 1000, 1003, 1026, 1029—1032, 1084, 1172, 1174, 1176, 1177, 1192, 1347, 1409
 Willisau 116, 117, 215, 223, 769, 1331, 1354
 Wimmis 177, 298, 755
 Windisch 141, 908—910, 995, 996, 1020, 1325, 1327, 1330
- Winnenden 147, 188, 625, 651, 687, 688, 691, 932
 Winterbach 716
 Wintersingen 111
 Winterthur 28, 89, 111, 231, 262, 293, 295, 306, 307, 487, 527, 655, 685, 785, 954, 962, 1012, 1013, 1030, 1053, 1094, 1095, 1113—1115, 1121, 1125, 1221, 1333
 Winznau 1052
 Wipkingen 274, 113, 1175
 Wittenberg 1373, 1375
 Wittnau 1325
 Wittwil 1325
 Wohlen (Aargau) 1325
 Wohlen (Bern) 1328
 Wohlenschwil 1325
 Wolfhalden 711, 712, 1350
 Wölfliswil 677
 Wollishofen (ohne die Tbst.-Anstalt) 274, 420, 790, 1156
 Wolmar 669
 Worb 1138, 1140
 Wörth 1134
 Wriezen 632, 932
 Wülflingen 263, 1034
 Würenlingen 1325
 Würenlos 883, 909, 910, 1325, 1327
 Württemberg 65, 147, 150, 154, 158, 174, 199, 201, 231, 232, 234, 239, 241, 262, 265, 267, 268, 272, 284, 285, 303, 305, 387, 525, 598, 624, 625, 631, 635, 643, 649—652, 659, 663, 669, 681—684, 686—688, 707, 716, 723, 828, 841, 931, 932, 1000, 1003, 1025, 1029, 1076, 1096, 1161, 1172, 1174, 1176, 1182, 1184, 1185, 1191, 1192, 1347
 Würzburg 372, 654
 Wyden 1325
 Wyleroltigen 94
 Wynigen 92
- Y.**
 Yverdon (ohne die Taubstummenanstalt, diese s. im Sachverzeichnis) 1331, 1358
- Z.**
 Zauggenried 938
 Zeiningen 126, 1325
 Zentralschweiz 1013
 Zerne 718, 719, 1329
 Zeven 157
 Zewiz 1325
 Ziefen 101, 104
 Zimmerwald 113
 Zizers 1353
 Zofingen, Stadt oder Bezirk (ohne die Tbst.-Anstalt, diese s. im Sachverzeichnis) 20, 25, 95, 99, 100, 122, 123, 299, 457, 476, 477, 588, 589, 591, 603—605, 623, 644, 651, 733—735, 740, 742—744, 862, 908—911, 940, 947, 995, 996, 997, 1014, 1097, 1100—1105, 1107, 1109, 1110, 1113—1116, 1119—1121, 1124—1126, 1175, 1177, 1325—1327, 1409
 Zollikofen 92
 Zollikon 266, 274, 1034, 1149

Zug, Kanton oder Stadt 90, 137, 146, 223, 289, 291, 310, 311, 603, 616, 633, 727, 899—901, 1001, 1078, 1160, 1215, 1323, 1338, 1340, 1347, 1349, 1402
 Zumikon 625
 Zürich, Kanton 18, 22, 71, 73, 75—77, 87, 92, 93, 110, 113, 124, 130, 146, 177, 231, 234, 241, 246, 252, 259—297, 306, 334, 373, 396, 420, 453, 455, 493, 539, 557, 562, 563, 570, 572, 587, 588, 602, 603, 615, 624, 625, 631, 633, 638, 642, 654, 669, 678, 680—682, 685, 686, 705, 706, 718, 728, 739, 749, 751, 752, 770, 784—790, 811—813, 822, 824, 825, 833, 857—861, 865, 866, 868, 871,

873, 876, 883, 884, 886, 887, 889, 890, 895, 896, 898, 899, 901, 902, 918, 925, 927, 930—931, 933—938, 942, 945, 947, 951—963, 984, 986, 995, 1004, 1005, 1007—1014, 1035, 1037, 1042, 1058, 1064, 1068, 1075, 1076—1078, 1082, 1083, 1097, 1103, 1105, 1113, 1119, 1146, 1148, 1152, 1156, 1157, 1166, 1171, 1183, 1186, 1189, 1197, 1209, 1210, 1213, 1214, 1219, 1220, 1234, 1252, 1311, 1313, 1323, 1333, 1338—1340, 1346, 1347, 1349, 1358—1362, 1368, 1373, 1374, 1376, 1404, 1406, 1409
 Zürich, Stadt (ohne die Tbst-Anstalt, diese siehe im Sach-

verzeichnis) 27, 29, 33, 43, 66, 68, 72, 73, 78, 79, 82, 85, 87, 89, 95, 100, 101, 103, 136, 140, 144, 157, 169, 252—254, 266, 284, 285, 289—292, 295, 299—301, 306, 307, 375, 420, 487, 526, 538, 539, 544, 550, 551, 561, 562, 586—588, 602, 603, 617, 623, 635—637, 651, 652, 670, 678, 684—687, 697, 715, 718, 724, 784, 813—815, 817—821, 857, 859, 860, 862, 865, 871, 873, 878, 879, 883, 885, 889—892, 898—900, 903, 905—907, 920, 931, 935, 939—942, 951, 954, 976, 1008, 1011, 1012, 1014, 1024, 1027, 1034, 1036, 1037, 1040, 1041, 1044,

1046, 1049, 1054, 1075—1077, 1084, 1086, 1087, 1092—1098, 1100—1102, 1106—1108, 1113—1126, 1130, 1138, 1144—1150, 1152—1155, 1160, 1163, 1167, 1170, 1171, 1172, 1174, 1175, 1177, 1183, 1190, 1191, 1211, 1219—1224, 1226, 1228, 1234, 1235, 1237, 1240, 1242, 1243, 1245, 1246, 1252, 1305, 1309, 1312, 1315, 1319, 1320, 1333, 1334, 1349, 1358, 1367, 1376, 1381
 Zurzach 25, 95, 99, 122, 134, 742, 743, 995, 1326, 1327
 Zuzgen 1325
 Zweisimmen 993
 Zwickau 905, 991, 1052, 1190

IV. Sachverzeichnis.

Anmeldeformulare s. Fragebogen

Aufnahmebedingungen s. Reglemente

Berufsbildung der Taubstummen 162—165, 175, 176, 185, 212, 300, 442—455, 458—475, 826—861, 869, 924, 1016—1019, 1055—1064

Berufsbildung der Taubstummenlehrer 173—176, 621—639

Blinde, Blindenanstalt, Blindheit usw. 5, 25, 95, 100, 105, 106, 114, 127, 128, 153, 177—180, 259—263, 267, 275, 282, 296, 524, 553—564, 587, 616, 680, 681, 684, 685, 687, 695, 705, 706, 717, 729, 739—741, 773, 778, 779, 783, 786—790, 792, 794, 796, 797, 801, 803, 805, 810—812, 821—825, 859, 861, 862, 865, 894—897, 907, 908, 921, 980, 1072, 1073, 1075, 1197—1211, 1308, 1312—1317, 1321—1323, 1328, 1330, 1333, 1337—1340, 1342, 1343, 1345, 1351, 1353, 1357, 1359

Blödsinn, Idiotismus, Kretinismus usw. 20—26, 30, 33, 74, 91, 93, 95, 97, 99, 106, 108, 110, 123, 124, 151—153, 161, 164, 171, 182, 209, 233, 252, 299, 300, 304, 520, 521, 523, 527, 610, 611, 638, 663, 686, 696, 706, 728, 743, 753, 773, 777—779, 796, 803, 968, 969, 979, 997, 1004, 1066, 1073, 1074, 1197, 1205, 1208, 1212—1214, 1219, 1233, 1235, 1237, 1241, 1242, 1305—1311, 1313, 1314, 1316—1319, 1323—1328, 1330, 1332, 1333, 1335, 1337, 1338, 1340—1343, 1350—1353, 1355, 1357, 1358, 1360

Charakteristik der Taubstummen 9—19, 92—94, 342—348, 1366

Endemie der Taubstummheit 20—27

Finanztabellen der Taubstummenanstalten

Aarau 131, 564, 576, 577, 639
 Baden 138, 576, 577, 639
 Bremgarten 141, 577
 Zofingen 145, 576, 577, 605, 639

Riehen 160, 578, 612, 639

Bernische Knabentaubstummenanstalt 175, 176, 565, 566, 578, 580, 612, 639, 756
 Bernische Mädchentaubstummenanstalt 566, 580, 613, 639

Luzernische Taubstummenanstalt 567, 613, 639

Zürich 568, 587, 615, 639
 Turbenthal 568, 569, 585, 588
 Freiburgische Taubstummenanstalt 581

Genf 581, 639
 St. Gallen 582, 639

Waadtländische Taubstummenanstalt 583, 584, 639
 Gerunden 586, 600, 614, 615

Fingersprache s. Gebärde

Fragebogen, Anmeldeformulare usw. 312—320, 1308, 1310, 1317, 1318, 1335, 1336, 1341—1343, 1350, 1351, 1357, 1359—1361

Gebärden-, Zeichen- und Fingersprache usw. 10, 79, 81, 97, 99, 113, 150, 151, 153, 208, 209, 327, 354—379, 815—820, 823, 824, 905, 963—965, 1021, 1025, 1026, 1028, 1074, 1076, 1079, 1087—1089, 1162—1168, 1195, 1204, 1206, 1215, 1367—1376

Gehör, Gehörprüfungen usw. 318, 525—546, 1306, 1309,

1314, 1317, 1318, 1337, 1340—1342, 1345, 1346, 1348, 1349, 1352, 1356, 1359, 1360

Geistesschwache s. Schwachbegabte

Handfertigkeit s. Berufsbildung

Harthörend s. schwerhörend

Hausordnungen s. Reglemente

Hörklassen, Hörunterricht s. Gehör

Idiotismus s. Blödsinn

Konferenzen s. Taubstummenlehrer-Versammlungen

Kretinismus s. Blödsinn

Kropf 20—27, 30, 123, 523, 1237, 1242, 1317, 1318, 1351, 1358

Lautieren, Lautsprache 379—398, 1374—1376

Lehrpläne s. Reglemente

Reglemente, Statuten, Instruktionen, Haus- und Tagesordnungen, Aufnahmebedingungen, Stundenpläne der Taubstummenanstalten

Aarau 125, 126, 131—134, 312, 330, 331, 339, 475, 486
 Baden 138, 139, 312, 313, 339, 475, 606, 607

Zofingen 145, 146, 331, 339, 476, 486, 588, 589, 605

Riehen 149, 150, 160, 161, 313, 331, 339, 477—481, 486

Bettingen 162, 163, 167, 168, 313, 333—335, 339, 481, 486

Bernische Knabentaubstummenanstalt 175, 194, 195, 313, 314, 335, 336, 339, 481, 482, 486, 757, 758, 795

Bernische Mädchentaubstummenanstalt 197, 198, 202—204, 316, 317, 339, 482, 486

Freiburgische Taubstummenanstalt 207, 339, 482

Genf 214, 215, 317—319, 336, 339, 482, 483, 486

Luzernische Taubstummenanstalt 217, 218, 226—229, 319, 337, 340, 483, 484, 486, 760, 761, 765—769, 771, 772, 801—804

St. Gallen 246—250, 319, 337, 340, 484, 486, 596—600

Locarno 251, 252

Waadtländische Taubstummenanstalt 255, 256, 337, 340, 486, 798—801, 806—808

Gerunden 585, 586, 614

Zürich 275—283, 319, 320, 337, 338, 340, 484—486, 786, 787

Turbenthal 291, 292, 340

Schwachbegabte, Schwach-sinnige usw. 27, 136, 224, 229—231, 296, 301, 306, 307, 321, 326, 353, 354, 511—525, 603—605, 608, 638, 644, 645, 667, 680, 686, 697, 706, 712—717, 722, 726, 727, 743, 745, 746, 778, 779, 784, 792, 794, 796, 797, 811, 834, 854, 870—872, 898, 901, 903, 904, 907, 908, 921, 922—924, 929, 933, 958—963, 969, 979, 1013, 1025, 1027, 1029, 1032, 1072, 1074, 1076, 1080, 1083, 1181, 1189, 1208, 1211—1215, 1219, 1222, 1225, 1228, 1233, 1235—1237, 1305, 1308, 1313, 1317, 1318, 1329, 1333—1345, 1349—1356

Schwerhörende, Spät-ertaubte 21, 524, 646, 696, 749, 899—902, 920, 924—926, 928, 930, 931, 987, 988, 1023, 1075, 1080, 1197, 1215—1253, 1308, 1309, 1311—1313, 1317,

1325, 1326, 1329, 1336, 1337, 1339—1343, 1346, 1348—1350, 1352—1357, 1359, 1360

Spätertaubte siehe Schwerhörende

Statuten s. Reglemente

Stundenpläne s. Reglemente

Tabellen s. Finanztabellen und Zöglingstabellen

Tagesordnungsn s. Reglemente

Taubblinde 553, 728, 905, 1162, 1197—1211, 1214, 1237

Taubstummenanstalten:

Aarau (Landenhof in Unter-Entfelden inbegriffen) 20, 23, 126—135, 137, 141, 146, 155, 182, 193, 265, 267, 283, 286—288, 298, 301, 302, 308, 312, 320, 324, 330, 339, 340, 343, 361, 380, 398, 399, 402, 415, 418, 420, 423, 424, 439, 443, 455, 457—460, 474, 475, 485, 486, 496—499, 502, 503, 507, 511—517, 526, 554, 564, 570—574, 576, 577, 588, 604—609, 616, 621—623, 626, 632, 639, 640, 643—646, 648—654, 656, 657, 677, 716, 719, 725, 729, 731—733, 736—739, 741—747, 824, 827, 828, 835, 871, 898, 900, 902, 903, 908—910, 931, 947, 980, 995, 996, 1003, 1017, 1036, 1055, 1056, 1088, 1122, 1127, 1183, 1209, 1213, 1216, 1308, 1325, 1327, 1344, 1347, 1361—1363

Ausland — Taubstummenanstalten siehe im „Geographischen Verzeichnis“ unter „T.“

Bächtelen s. „Bernische Knaben-Taubstummenanstalt“.

Baden („Liebenfels“ und „Stiftung Taubstummenanstalt Baden“ inbegriffen) 20, 131, 134—140, 146, 308, 312, 320, 325, 339, 349, 360, 361, 380, 391, 398, 399, 418, 458—460, 475, 487, 503, 512—516, 564, 571—574, 576, 577, 588, 606—609, 617, 623, 624, 626, 640, 646, 648—652, 656, 657, 677, 678, 715, 716, 723, 725, 733—735, 737—746, 824, 827, 835, 900, 910, 1023, 1055, 1056, 1326, 1327, 1344, 1347, 1361

Bern siehe Bernische Mädchen-Taubstummenanstalt.

Bernische Knaben-Taubstummenanstalt (Bächtelen - Frienisberg - Münchenbuchsee) 13, 24, 102, 110, 113—115, 125, 131, 150, 171, 173—175, 177—190, 194—196, 200, 201, 215, 222, 265, 269, 283, 285, 298—300, 302, 309, 310, 314, 315, 321, 323, 326, 328, 335, 336, 339, 340, 343, 345, 350, 361, 362, 366—368, 374, 384, 385, 390, 398, 402, 407, 418, 419, 421, 422, 424, 427, 428,

435, 440, 445, 458, 461, 463, 464, 474, 481, 486, 489, 498, 501, 503—506, 508, 509, 519, 520, 530, 554, 555, 565, 570, 571, 578, 580, 592, 612, 618, 621, 624, 628—631, 634, 640, 644—646, 648—653, 655, 657, 663, 688—693, 695, 716, 738, 749—758, 761, 781, 882, 791, 792, 795, 796, 821, 829, 830, 842—844, 869, 871, 873, 877—879, 883, 890, 898, 900, 912, 916, 931, 938, 940, 941, 942, 947, 971, 990, 1016, 1017, 1019—1022, 1050, 1056, 1076, 1109, 1121, 1140, 1183—1185, 1193—1196, 1212, 1217, 1231, 1237, 1305, 1306, 1308, 1330, 1344, 1347, 1352, 1359, 1361—1363

Bernische Mädchen-Taubstummen-Anstalt (Bern - Aargauerstalden und Wabern inbegriffen) 150, 154, 155, 177, 180, 188, 190, 195—204, 265, 285, 296, 298, 299, 301, 310, 316, 320, 321, 327, 336, 339, 345, 350, 357, 361, 367, 386, 408, 415, 419, 422, 424, 429, 435, 440, 441, 445, 452, 464, 474, 482, 486, 489, 496, 498, 506, 507, 509, 520, 532, 533, 539, 540, 555, 556, 570, 571, 578, 580, 595, 613, 619, 623, 624, 626, 629, 630, 631, 634, 641, 644—646, 648—654, 657, 662, 668, 687, 688, 693—698, 716, 758, 792, 821, 830, 844—851, 866, 868, 879, 883, 889, 891, 892, 898—900, 912, 916, 926, 936, 948, 949, 990, 992, 1001, 1019, 1021, 1022, 1056, 1067, 1084, 1088, 1110, 1121, 1174, 1177, 1183, 1187, 1188, 1192, 1193, 1195, 1196, 1211, 1217, 1229, 1237, 1344, 1347, 1352, 1359, 1361—1363

Bettingen 13, 144, 155, 157, 161—168, 285, 286, 290, 309, 313, 321, 326, 333, 339, 344, 350, 365, 384, 406, 421, 426, 445, 458, 461, 474, 481, 486, 505, 511, 518, 520, 525, 570, 571, 594, 603, 617, 624, 628, 640, 648, 649, 662, 674—677, 714—716, 719, 721, 725, 784, 829, 830, 835, 838—840, 842, 898, 900, 912, 967, 997, 1056, 1085, 1086, 1090, 1093, 1127, 1128, 1134, 1136, 1213, 1347, 1361, 1363

Beuggen siehe Riehen.

Bremgarten (Aargau) 138, 139—141, 296, 399, 424, 444, 474, 511—517, 525, 527, 564, 570, 574, 604, 606, 609, 651, 652, 654, 657, 725, 734, 735, 747, 898, 900, 903, 909, 926, 1347, 1363

Freiburgische Taubstummen-anstalt (Greyerz - Guintzet), 339, 341, 350, 384, 431, 482, 566, 570, 571, 580, 581, 595, 650, 652, 654, 758, 797, 898, 929, 1163, 1214, 1347, 1363

Frienisberg siehe Bernische Knaben-Taubstummenanstalt

Genf 207—215, 305, 306, 310, 317, 321, 327, 336, 339, 341, 350, 360, 369, 387, 388, 410,

431, 441, 446, 482, 486, 489, 498, 501, 507, 508, 532, 566, 570, 571, 581, 595, 613, 630, 632, 634, 641, 650, 652, 681, 682, 704, 758, 759, 782, 798—801, 821, 847, 851, 887, 929, 930, 936, 940, 941, 1019, 1218, 1231, 1232, 1244, 1347, 1361, 1363, 1400

Gerunden 204, 257—259, 296, 330, 449, 536, 570, 571, 585, 586, 600, 614, 642, 650, 652, 784, 808—810, 869, 898, 929, 1163—1165, 1183, 1208, 1210, 1214, 1234, 1347, 1363

Greyerz siehe Freiburgische Taubstummenanstalt.

Guintzet siehe Freiburgische Taubstummenanstalt.

Hohenrain siehe Luzernische Taubstummenanstalt.

Ifferten siehe Waadtländische Taubstummenanstalt.

Landenhof siehe Aarau.

Liebenfels siehe Baden.

Locarno 250—252, 296, 311, 322, 329, 373, 570, 571, 614, 620, 631, 642, 652, 658, 725, 929, 1347, 1363

Luzernische Taubstummenanstalt (Menznaun-Werthenstein-Hohenrain) 121, 125, 136, 141, 176, 186, 204, 215—222, 258, 265, 283, 284, 296, 300—302, 310, 318—321, 323, 326—329, 332, 337, 340—342, 345, 350, 361—363, 365, 367, 370—372, 375, 380, 382, 387—399, 401, 402, 407, 410, 411, 416, 418, 419, 421, 431, 441, 447, 477, 483, 486, 488, 490, 491, 497, 499, 503, 504, 506—508, 510, 512, 521, 522, 532, 533, 566, 567, 570, 571, 595, 596, 613, 619, 626, 628, 630, 641, 644—646, 648—652, 654, 657, 666—668, 670—672, 683, 684, 723, 725, 759—772, 783, 801—804, 832, 851—854, 892, 898, 900, 907, 923, 1001, 1017, 1019, 1020, 1022, 1040, 1051—1053, 1076, 1183, 1189, 1191, 1218, 1231, 1234, 1237, 1241, 1242, 1329, 1344, 1347, 1354, 1359, 1361—1363

Menznaun s. Luzernische Taubstummenanstalt.

Moudon siehe Waadtländische Taubstummenanstalt.

Rheineck siehe St. Gallen.

Riehen (Beuggen inbegriffen) 12, 14, 21, 103, 110, 111, 125, 128, 135, 136, 143, 146—168, 192, 193, 199, 200, 221, 231, 250, 274, 275, 283, 290, 291, 294, 300, 302, 303, 307, 309, 313, 321, 325, 326, 328, 331, 332, 334, 339, 341—344, 349, 358—362, 367, 371, 379—383, 393, 394, 398—403, 406, 411, 419, 421, 423—425, 439, 445, 458, 460, 461, 477, 487, 497, 499, 501, 504, 508—510, 512, 517, 527—529, 538, 539, 554,

565, 570, 571, 577, 578, 591, 592, 594, 602, 603, 609, 610, 617, 621—627, 629—631, 633, 634, 636, 640, 643—652, 654, 657, 659 ff., 662, 668, 669, 672—674, 678, 679, 695, 696, 705—708, 711, 714—716, 719, 721, 725, 727, 740, 748, 749, 782, 824, 828, 829, 835—842, 848, 849, 865, 866, 871, 873, 877, 891, 898, 900, 905, 911, 912, 947, 995—998, 1003—1005, 1017, 1019, 1020, 1022, 1024, 1026, 1027, 1053, 1056, 1068, 1084, 1085, 1087—1089, 1093, 1098, 1114, 1127—1129, 1134, 1170, 1183, 1213, 1217, 1219, 1228, 1229, 1237, 1245, 1306, 1308, 1319, 1328, 1344, 1345, 1347, 1352, 1359, 1361, 1363

St. Gallen (Rheineck inbegriffen)

129, 155, 193, 200, 212, 223, 229—250, 268, 270, 284, 285, 289, 292, 304, 311, 319, 322, 328, 329, 337, 340, 343, 345, 351, 372, 388, 394, 411, 422, 432, 448, 474, 484, 486, 488, 491, 497, 498, 502, 507, 509, 521, 522, 524, 533, 534, 537, 549, 568, 570, 571, 583, 596, 613, 619, 624, 626, 627, 630—632, 641, 647—652, 654, 655, 658, 663—666, 668, 669, 704, 706—712, 714—716, 718, 719, 722, 723, 725, 731, 772—780, 792, 832, 845, 854—856, 866, 871, 873, 878, 879, 885, 898, 900, 924, 928, 933, 947, 999, 1001—1003, 1007, 1018, 1026, 1030, 1031, 1040, 1047, 1068, 1069, 1087, 1090, 1092, 1176, 1182, 1218, 1229, 1234, 1237, 1242, 1245, 1306, 1308, 1341, 1344, 1345, 1347, 1350, 1355, 1356, 1361—1363

Turbenthal (sowohl Schule als Heim) 283—296, 312, 322, 326, 340, 378, 396, 438, 451, 474, 491, 511, 520, 538, 551, 568—571, 588, 601—603, 621, 633, 636, 642, 652, 654, 655, 659, 680, 714, 715, 775, 791, 792, 834, 861, 866, 869—872, 877—879, 883, 887, 898—901, 907, 915, 929—931, 933—938, 942, 954, 958—963, 999, 1011, 1013, 1183, 1209, 1210, 1235, 1347, 1363

Unter-Entfelden siehe Aarau

Waadtländische Taubstummenanstalt (Yverdon - Moudon) 101, 102, 106, 111, 115, 125, 136, 169, 170—172, 174, 175, 196, 198, 212, 213, 252—257, 305, 306, 311, 322, 329, 337, 340, 346, 351, 367, 368, 373, 375, 389, 412, 419, 423, 432, 434, 442, 448, 449, 484, 491, 502, 507, 508, 524, 535, 556, 568, 571, 583, 584, 620, 628, 629, 631, 642, 645, 646, 652, 658, 663, 738, 739, 750, 752, 781—784, 806—808, 821, 824, 856, 857, 898, 929, 1019, 1021, 1025, 1058, 1193, 1194, 1306, 1332, 1333, 1347, 1357, 1361, 1363

Wabern siehe Bernische Mädchen-Taubstummenanstalt

	Seiten- zahl		Seiten- zahl
Die Taubblinden in den Blindenanstalten in St. Gallen . . .	1211	Das schweizerische Taubstummenwesen in der „Schweizerischen Landesausstellung“ 1914 in Bern	880
Taubstummenindustrie für kunstgewerbliche Lederwaren in Lyß :		Das schweizerische Taubstummenwesen in der „Schweizerischen Landesausstellung“ 1914 in Bern	881
Arbeitssaal	1061	Werbeplakat der 1. Augustsammlung für die Taubstummen und Schwerhörigen 1925	899
Arbeitssaal	1061	Tobler, R., tbst.	1158
Dekorationsatelier	1062	Uebersax, Frl. Anna	181
Portefeuille	1062	Uebersax, Friedrich (mit Frau)	692
Gebäude	1063	Ulrich, Joh. Konr.	260
Buchbinderei	1064	Verständigungsapparat für Taubblinde	1210
Weinkarte	1063	Weber, Rud., tbst.	1158
Damenschreibmappe	1063	Wettstein, Alfred, tbst.	1158
Neun Damentaschen	1063	Wettstein, Hermann, tbst.	1158
Taubstummenlehrer:		Wirth, Dekan	236
Die Versammlung der schweiz. Taubstummenlehrer in Turbenthal 1923	654	Witprächtiger, J., tbst.	1158
Taubstummenpension der Damen Huguenin und Tauber in Lausanne	305	Wydler-Oboussier	872
Taubstummenwesen, Schweizerisches:		Zeugheer, Arch.	265
Eine Ausstellungswand in der „Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit“ 1928 in Bern	655	Zschokke, Heinrich	122
Eine Ausstellungswand in der „Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit“ 1928 in Bern	656	Zürcher, Frau Julia	180
		Zurlinden, Jakob	694
		Zurlinden, Frau	694



Zur Erinnerung an
meinem lieben verstorbenen Mann ^{Herrn} ~~Herrn~~
das Hauptmann aus dem St. Gallen
als Geben überreicht

Respektvoll
Respektvoll
Respektvoll

St. Gallen, 2. Juli 1949.

